

Jahresrechnungen

Amtsberichte

wittenbach

2016

Termine

Bürgerversammlung

Montag, 29. Mai 2017, ca. 20.30 Uhr

unmittelbar im Anschluss an die Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Wittenbach in der Aula des Oberstufenzentrums Grünau.

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnungen 2016 und des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission
2. Gutachten und Antrag des Gemeinderates bezüglich Anpassung der Gemeindeordnung aufgrund der Ausgliederung des Alterszentrums Kappelhof aus der Organisation der Gemeindeverwaltung in eine Aktiengesellschaft im Besitze der Gemeinde
3. Allgemeine Umfrage

Allfällig aus der Mitte der Versammlung gestellte Anträge sind schriftlich niederzulegen und dem Versammlungsleiter abzugeben (Art. 39 Gemeindegesetz).



Inhalt

Geschäftsbericht 2016

| | |
|---------------------------------|---|
| Gemeinderat und Verwaltung..... | 3 |
|---------------------------------|---|

Jahresrechnungen 2016

Allgemeine Verwaltung

| | |
|----------------------------------|----|
| Laufende Rechnung..... | 42 |
| Investitionsrechnung..... | 56 |
| Bestandesrechnung..... | 60 |
| Rechnungszusammenzug..... | 63 |
| Gemeindefinanz-Kennzahlen..... | 64 |
| Steuerentwicklung..... | 65 |
| Abschreibungsplan..... | 66 |
| Inventar der Liegenschaften..... | 68 |
| Steuerabrechnung..... | 74 |
| Wertschriftenverzeichnis..... | 76 |

Alterszentrum Kappelhof

| | |
|-------------------------------|----|
| Laufende Rechnung..... | 77 |
| Bestandesrechnung..... | 79 |
| Abschreibungsplan..... | 79 |
| Wertschriftenverzeichnis..... | 79 |

Elektrizitätsversorgung

| | |
|---------------------------|----|
| Laufende Rechnung..... | 81 |
| Investitionsrechnung..... | 85 |
| Bestandesrechnung..... | 87 |

Rechnungsprüfung und -genehmigung

| | |
|--|----|
| Genehmigungsvermerk..... | 88 |
| Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission..... | 90 |

Weitere Vorlagen

| | |
|--|----|
| Gutachten und Antrag des Gemeinderates bezüglich Anpassung der Gemeindeordnung aufgrund der Ausgliederung des Alterszentrums Kappelhof aus der Organisation der Gemeindeverwaltung in eine Aktiengesellschaft im Besitze der Gemeinde..... | 91 |
|--|----|

Anhang

| | |
|---|-----|
| Organigramm..... | 93 |
| Konstituierung für die Amtsdauer 2017/20..... | 94 |
| Kontakte..... | 115 |
| Impressum..... | 115 |





Geschäftsbericht 2016

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Liebe Wittenbacherinnen und Wittenbacher

Wir legen Ihnen die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2016 vor. Ein untrügliches Zeichen dafür, dass (schon) wieder ein Jahr der Vergangenheit angehört. Im vorliegenden Geschäftsbericht informieren wir über die Aktivitäten, Ereignisse und Projekte im Zusammenhang mit der Politischen Gemeinde Wittenbach, im Speziellen aus der Sicht des Gemeinderates und der Verwaltung. Die Jahresrechnung 2016 bildet die Grundlage zu den Abstimmungen über die Rechnungsablage an der Bürgerversammlung vom 29. Mai 2017.

Per Ende 2016 ist die 4-jährige Amtsdauer der Behörden zu Ende gegangen. Aus dem Gemeinderat sind Marlies Lorenz und Titus Bütler zurückgetreten. Die Verdankung ihres Engagements finden Sie auf den Seiten 12 / 13. Die abtretenden Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission werden ebenso verabschiedet. Die Gemeindewahlen für die Behördenmitglieder der Amtsdauer 2017–2020 wurden am 25. September 2016 durchgeführt. Neu wurden Benjamin Gautschi und Stefan Bacher in den Gemeinderat gewählt.

Der Personalbestand des Kaders der Verwaltung ist sehr stabil. Zwei langjährige Fachpersonen mussten jedoch in die Pensionierung verabschiedet werden: die Leiterin der Sozialhilfe, sie wird durch ihre ebenso langjährige Stellvertreterin ersetzt sowie der langjährige Leiter der Erziehungs- und Jugendberatung, für ihn konnte eine Nachfolgerin gefunden werden. Die Verwaltung der Gemeinde Wittenbach bildet jährlich zwei oder drei Lehrlinge aus. Nach ihrem Lehrabschluss bilden sie den Nachwuchs in der eigenen Verwaltung oder finden als Verwaltungsspezialisten meist innerhalb einer vernünftigen Zeit eine Nachfolgestelle.

Wittenbach zählte am 31.12.2016 insgesamt 9 692 (Vorjahr 9 575) Einwohnerinnen und Einwohner, 51,8% weiblich und 48,2% männlich. Im vergangenen Jahr wurden 89 Kinder mit Wohnsitz in Wittenbach geboren, 85 Menschen sind gestorben, damit beträgt der Geburtenüberschuss 4. Insgesamt sind 720 Personen zugezogen und 607 Personen weggezogen. Damit ist Wittenbach 2016 also um 117 Einwohner oder 1,2% gewachsen. Im Jahre 2006 zählte Wittenbach 8 640 Einwohner, 1996 insgesamt 8 114 Einwohner.

Die Tätigkeitsberichte zu den rechtlich unselbständigen Gemeindebetrieben, der Elektrizitätsversorgung Witten-

bach (EVW) und dem Alterszentrum Kappelhof, ergänzen die Informationen zum Tätigkeitsbericht aus der Verwaltung. Im finanziellen Teil werden die Jahresrechnungen dieser Betriebe separat ausgewiesen.

Der vorliegende Rechnungsabschluss 2016 kann als erfreulich bezeichnet werden. Der Ertragsüberschuss beträgt rund Fr. 2.558 Mio. Die Abweichungen gegenüber dem Budget sind aus unterschiedlichen Gründen entstanden. Eine vorsichtige Budgetierung der Aufwendungen wie der Erträge ist die Grundlage einer ernsthaften Finanzpolitik des Gemeinderates. Gerechnet wurde mit einem Aufwandüberschuss von rund Fr. 120 000.–.

Die Erträge der Gemeindesteuern betragen rund Fr. 27.882 Mio. und sind damit rund Fr. 490 000.– höher als budgetiert. Die Anteile an den kantonalen Steuern betragen rund Fr. 3.281 Mio. und sind damit Fr. 314 326.– über dem Budget. Die Zahlungen des Finanzausgleiches betragen rund Fr. 2.2 Mio. und sind Fr. 105 000.– höher als geplant. Die Berechnungen der effektiven Beträge des Ausgleiches sind erst nach Bekanntwerden der zutreffenden kantonsweiten Zahlen möglich.

Die gesamten Minderaufwände der Jahresrechnung 2016 gegenüber dem Budget 2016 betragen rund Fr. 1.649 Mio. Die grössten Abweichungen stammen aus den Kontenklassen Gemeinderat/Kommissionen (Fr. 22 000.–), Allgemeine Verwaltung (Fr. 92 100.–), Informatik (Fr. 47 000.–), Volksschule (Fr. 433 300.–), Soziale Dienste (Fr. 82 200.–), Kinder u. Jugendliche (Fr. 313 500.–), Pflegefinanzierung (Fr. 39 900.–), Finanzielle Sozialhilfe (Fr. 196 000.–), Gemeindestrassen (Fr. 170 300.–), Öffentlicher Verkehr (Fr. 102 500.–). Die Details entnehmen Sie bitte der Jahresrechnung 2016 ab der Seite 43. Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss primär für zusätzliche Abschreibungen und auch für Rückstellungen zu Gunsten der Steuerausgleichsreserven zu verwenden.

Informative Statistiken und Berichte entnehmen Sie bitte dem nachfolgenden Geschäftsbericht der Gemeinde Wittenbach. Die Jahresrechnung 2016 mit einem tieferen Detaillierungsgrad finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Wittenbach. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Wir bedanken uns bei allen Wittenbacherinnen und Wittenbacher für ihre Unterstützung bei all den Aufgaben und Aktivitäten in der Gemeinde während des vergangenen Jahres.

Fredi Widmer
Gemeindepräsident

Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

BÜRGERCHAFT

Urnenabstimmungen

| | | | |
|--------------------------------|--|----------------------|---------------|
| 28.02.2016 Eidg. Abstimmung | Volksinitiative «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe» | | |
| | | Ja | 1 911 |
| | | Nein | 1 643 |
| | | Beteiligung | 60,10 % |
| | Volksinitiative «Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer» | | |
| | | Ja | 1 626 |
| | | Nein | 2 012 |
| | | Beteiligung | 60,90 % |
| | Volksinitiative «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln» | | |
| | | Ja | 1 264 |
| | | Nein | 2 216 |
| | | Beteiligung | 59,20 % |
| | Änderung des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (Sanierung Gotthard-Strassentunnel) | | |
| | | Ja | 1 942 |
| | | Nein | 1 613 |
| | | Beteiligung | 60,00 % |
| Kantonale Abstimmung | Kantonsratswahlen | | |
| | | Beteiligung | 40,70 % |
| | Listenbezeichnung | Parteistimmen | Anteil |
| | FDP Die Liberalen | 16 982 | 25,29 % |
| | Grüne Hauptliste | 1 569 | 2,34 % |
| | Grüne Junge Grüne | 1 102 | 1,64 % |
| | Parteifrei SG | 281 | 0,42 % |
| | SVP Schweizerische Volkspartei | 16 429 | 24,47 % |
| | CVP St.Gallen – Gossau | 12 883 | 19,19 % |
| | EVP Evangelische Volkspartei | 2 048 | 3,05 % |
| | BDP Bürgerlich-Demokratische Partei St.Gallen | 2 290 | 3,41 % |
| | SP Sozialdemokratische Partei, Juso und Gewerkschaften | 10 574 | 15,75 % |
| | glp Grünliberale, Hauptliste | 2 402 | 3,58 % |
| | glp Grünliberale, Junge Liste | 246 | 0,37 % |
| | Piratenpartei SG AR AI | 225 | 0,34 % |
| | DIE STADTLISTE | 115 | 0,17 % |
| Total | 67 146 | 100,00% | |

| Kantonale Abstimmung | Wahl der Mitglieder der Regierung | | |
|------------------------------------|--|---------------|----------------|
| | | Beteiligung | 49,02 % |
| | Ergebnis: | Partei | Stimmen |
| | Fässler Fredy (bisher) | SP | 1 823 |
| | Hanselmann Heidi (bisher) | SP | 1 858 |
| | Klöti Martin (bisher) | FDP | 1 997 |
| | Kölliker Stefan (bisher) | SVP | 1 798 |
| | Würth Beni (bisher) | CVP | 2 037 |
| | Damann Bruno (neu) | CVP | 1 730 |
| | Graf Andreas (neu) | PF SG | 991 |
| | Huser Herbert (neu) | SVP | 855 |
| | Mächler Marc (neu) | FDP | 1 519 |
| | Vereinzelte | | 334 |
| 24.04.2016 Kantonale Abstimmung | Wahl der Mitglieder der Regierung, 2. Wahlgang | | |
| | | Beteiligung: | 34.52 % |
| | Ergebnis: | Partei | Stimmen |
| | Ammann Richard (neu) | BDP | 169 |
| | Friedli Esther (neu) | SVP | 839 |
| | Graf Andreas (neu) | PF SG | 165 |
| | Mächler Marc (neu) | FDP | 873 |
| | Vereinzelte | | 4 |
| 05.06.2016 Eidg. Abstimmung | Volksinitiative «Pro Service public» | | |
| | | Ja | 983 |
| | | Nein | 1 634 |
| | | Beteiligung | 44,10 % |
| | Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen» | | |
| | | Ja | 447 |
| | | Nein | 2 202 |
| | | Beteiligung | 44,40 % |
| | Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung» | | |
| | | Ja | 885 |
| | | Nein | 1 734 |
| | | Beteiligung | 44,10 % |
| | Änderung des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (Fortpflanzungsmedizinengesetz, FMedG) | | |
| | | Ja | 1 526 |
| | | Nein | 1 068 |
| | | Beteiligung | 43,90 % |

| | | | |
|--|--|---------------|----------------|
| | Änderung des Asylgesetzes (AsylG) | | |
| | | Ja | 1 710 |
| | | Nein | 908 |
| | | Beteiligung | 44,00 % |
| Kantonale Abstimmung | Kantonsratsbeschluss über einen Sonderkredit zur Finanzierung von Machbarkeitsstudie und Bewerbungsdossier Expo2027 | | |
| | | Ja | 922 |
| | | Nein | 1 448 |
| | | Beteiligung | 41,00 % |
| 25.09.2016 Eidg. Abstimmung | Volksinitiative «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)» | | |
| | | Ja | 737 |
| | | Nein | 1 773 |
| | | Beteiligung | 41,90 % |
| | Volksinitiative «AHVpuls: Für eine starke AHV» | | |
| | | Ja | 968 |
| | | Nein | 1 618 |
| | | Beteiligung | 42,80 % |
| | Bundesgesetz über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz, NDG) | | |
| | | Ja | 1 694 |
| | | Nein | 809 |
| | | Beteiligung | 42,00 % |
| Kantonale Abstimmung | Einheitsinitiative «Ja zum Ausstieg aus dem HarmoS-Konkordat» | | |
| | | Ja | 740 |
| | | Nein | 1 543 |
| | | Beteiligung | 38,30 % |
| Gemeindeabstimmung | Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2017/20 Wahl Gemeinderat | | |
| | | Beteiligung | 35,73 % |
| | Ergebnis: | Partei | Stimmen |
| | Absolutes Mehr | | 1 031 |
| | Wäspi Christophe (bisher) | FDP | 1 612 |
| | Bacher Stefan (neu) | FDP | 1 546 |
| | Gautschi Benjamin (neu) | CVP | 1 544 |
| | Zünd Thomas (bisher) | SP | 1 446 |
| | Brovelli Bruno (bisher) | SVP | 1 418 |
| | Schnelli Urs (bisher) | SVP | 1 260 |
| | Vereinzelte | | 109 |

| | | | |
|-----------------------------|--|---------------|----------------|
| | Wahl Gemeindepräsident | | |
| | Absolutes Mehr | | 810 |
| | Widmer Fredi (bisher) | CVP | 1 352 |
| | Vereinzelte | | 266 |
| | Wahl Geschäftsprüfungskommission | | |
| | Absolutes Mehr | | 988 |
| | Brunner Richard (bisher) | FDP | 1 634 |
| | Schmid Beat (neu) | CVP | 1 562 |
| | Frei Pascal (bisher) | SVP | 1 525 |
| | Schüpbach Martin (neu) | CVP | 1 497 |
| | Gröble André (neu) | -- | 1 480 |
| | Vereinzelte | | 24 |
| 27.11.2016 | Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie» | | |
| Eidg. Abstimmung | | Ja | 916 |
| | | Nein | 1 557 |
| | | Beteiligung | 41,10 % |
| Kantonale Abstimmung | Ersatzwahl einer nebenamtlichen Richterin oder eines nebenamtlichen Richters des Kreisgerichtes St.Gallen | | |
| | | Beteiligung | 32,61 % |
| | Ergebnis: | Partei | Stimmen |
| | Hungerbühler René | parteilos | 1 167 |
| | Ammann Romana | SVP | 692 |

Bürgerversammlungen

23. Mai 2016 / Frühjahrsbürgerversammlung für Rechnungsablage 2015

Stimmberechtigte: 5 994 / Teilnehmende: 196 = 3,26 %

Traktandum 1

Vorlage der Jahresrechnungen 2015 und des Berichts der Geschäftsprüfungskommission

Annahme des Antrages bei zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimmen.

28. November 2016 / Herbstbürgerversammlung für Budget und Steuerfuss 2017

Stimmberechtigte: 6 029 / Teilnehmende: 258 = 4,27 %

Traktandum 1

1. Voranschläge 2017 des Allgemeinen Gemeindehauses, des Alterszentrums Kappelhof und der Elektrizitätsversorgung:

Annahme des Antrages mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung.

2. Steuerfuss 2017 / wie bisher 145 % Prozent Grundsteueransatz / wie bisher 0,8 Promille

Annahme des Antrages ohne Gegenstimmen und einer Enthaltung.

Traktandum 2

Sanierung der Kanalisation und Einführung des Trennsystems im Gebiet Oberwiesen

a) Bewilligung Kredite

Sanierung Kanalisation in der Höhe von Fr. 2 686 000.– (exkl. MwSt)

Strasseninstandstellung in der Höhe von Fr. 565 000.– (inkl. MwSt)

Annahme des Antrages mit einer Gegenstimme und ohne Enthaltungen.

b) Abschreibung Investition Strassenanteil innert maximal 25 Jahre Kanalisationssanierung direkt abschreiben

Einstimmige Annahme des Antrages.

Traktandum 3

Verkauf und Entwidmung des Grundstückes Nr. 744 und Ersatz des Rasenspielfeldes Sportanlage Grüental

a) Entwidmung des Grundstückes Nr. 744, Verkauf des Grundstückes Nr. 744 zum Preis von Fr. 1 400 000.– an Primarschulgemeinde Wittenbach und Kreditgenehmigung von Fr. 1 611 000.– für den Ersatzbau des Rasenspielfeldes auf dem Grundstück Nr. 345 mit integriertem Baseballfeld

Annahme des Antrages mit vereinzelt Gegenstimmen und zwei Enthaltungen.

b) Abschreibung der Investition innerhalb längstens 15 Jahren

Annahme des Antrages ohne Gegenstimmen und vier Enthaltungen.

c) Belastung der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung mit Fr. 190 000.– für Platzentwässerung und Entlastungsleitung

Annahme des Antrages mit vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen.

Bürgerversammlung Frühling 2016



Bürgerversammlung Herbst 2016



BEHÖRDEN

Kommunale Erlasse

Im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat Anpassungen am Baureglement erlassen.

Die Gemeinde Wittenbach ist eine ambitionierte Energiestadt, die sich in all den Jahren in vielen Punkten gesteigert hat. Unter anderem wurde festgestellt, dass nicht in allen Bauzonen eine Mehrausnützung gewährt wird, wenn ein Bau in ökologischer Bauweise (Minergie- und Minergie p-Standard) erstellt wird. Diesbezüglich Handlungsbedarf wurde dabei bei den Artikeln 9 (Gewerbe-Industriezone), Art. 10 Abs. 2 (Kernzone Ödenhof) und 14 (Weilerzone) des Baureglements festgestellt, wo kein «Energiebonus» reglementarisch vorgesehen war. Dieser Bonus sieht neu bei zertifizierten Minergiehäusern eine um je 0,2, bei Minergie-P eine um 0,3 erhöhte Baumassenziffer vor. Bislang bestand dieser Zuschlag nur in der Wohn-, den Wohn-Gewerbe-Zonen sowie der Kernzone Ulrichsberg.

Mit dem 1. Nachtrag zum Baureglement wurde sichergestellt, dass auf dem ganzen Gemeindegebiet die gleichen Regeln im Zusammenhang mit einer ökologischen Bauweise gelten.

Innerhalb der Auflagefrist sind keine Einsprachen/Einwände gegen den Erlass eingegangen und das fakultative Referendum wurde ebenso nicht ergriffen. Nach erfolgter oberbehördlicher Genehmigung des 1. Nachtrags zum Baureglement hat der Gemeinderat diesen per 7. Dezember 2016 in Kraft gesetzt.

Gemeinderat

Die Tätigkeit des Gemeinderates umfasste im letzten Jahr 318 protokollierte Geschäfte (Vorjahr 275), welche an 22 Sitzungen (Vorjahr 21) behandelt worden sind. Hinzu kamen verschiedene Protokolle von Arbeitsgruppen und Kommissionen, von denen der Gemeinderat Kenntnis genommen hat und die im Gemeinderat nicht protokolliert werden.

Rücktritte aus den Gemeindebehörden

Auf Ende des Jahres 2016 und damit der Amtsperiode 2013/16 haben fünf verdiente Mitbürger ihre Mandate zurückgegeben und beendeten damit ihren aktiven Einsatz für die Gemeinde.

Aus dem Gemeinderat

Titus Bütler

ist am 11. März 2012 in den Gemeinderat gewählt worden. Seine zugängliche Persönlichkeit, sein überlegtes Handeln, seine fundierten Aussagen und die grosse Erfahrung aus seiner beruflichen Tätigkeit in einer wichtigen Führungsposition haben ihn zu einem sehr wertvollen Mitglied des Gemeinderates gemacht. Titus Bütler konnte seine Fachlichkeit als Präsident der Baukommission, der Feuerschutzkommission und auch als Mitglied der Infrastrukturkommission und der Präventionskommission einbringen. Als Mitglied der Verwaltung im Schwimmbad hat er sich stark für einen effizienten Einsatz der Mittel engagiert.

Titus Bütler ist seine Aufgaben immer zielorientiert und pragmatisch angegangen. Ein strukturiertes Vorgehen, angefangen mit der Analyse der Aufgabenstellung und die systematische Suche nach Lösungsansätzen, hat er konsequent gepflegt. Das Eingehen auf andere Meinungen und auf eine andere Sicht der Dinge ist für ihn selbstverständlich gewesen.

Seine Aufgabe als Behördenmitglied hat Titus Bütler ernst genommen und sein Mandat über seine Kommissionsstätigkeit hinaus aufmerksam und engagiert ausgeübt.

Marlies Lorenz

Mit Marlies Lorenz verabschiedete man nach 16-jähriger Amtszeit eine ausserordentlich engagierte Persönlichkeit und Gemeinderätin. Sie hat ausserordentlich viele Aktivitäten angestossen und ausgeführt.

Bereits als neues Mitglied vom Rat hat man ihr gründliches und weitsichtiges Arbeiten zugetraut und ihr den Auftrag erteilt, eine umfassende Bedarfsabklärung zum familienergänzenden Betreuungsangebot in Wittenbach zu machen. Anschliessend hat ihr der Gemeinderat das anspruchsvolle Projekt zum Aufbau der Kindertagesstätte in Wittenbach übertragen. Zusammen mit einigen engagierten Wittenbacherinnen und Wittenbachern hat sie auf Vereinsebene das Cavallino aufgebaut. Der Aufbau vom Hortangebot für Schulkinder ist für sie ein grosses Anliegen gewesen. Als Vereinspräsidentin des Cavallinos hat sie die administrativen Arbeiten, zusammen mit den anderen Vorstandsmitgliedern, ehrenamtlich ausgeführt.

Eine aktive Jugendarbeit in Wittenbach ist ihr ein ausgeprägtes Anliegen gewesen. Marlies Lorenz hat dem Gemeinderat das Konzept mit Umsetzungsvorschlag vorgelegt. 16 Jahre lang hat sie die Jugendarbeit im Auftrag des Gemeinderates engagiert und motivierend geleitet. Ergänzend dazu hat sie im Jahr 2007 das Jugendfest initialisiert und mitorganisiert. Auch das Jugendforum, die Partizipationsmöglichkeit für die OZ-Schüler, hat sie zusammen mit aufgeschlossenen Partnern aus der Oberstufe gegründet. Ebenso hat sie den Ferienspass initialisiert und während 15 Jahren geleitet.

Die Familie war ihr eine Herzensangelegenheit. So hat sie sich unter anderem aktiv für den Erhalt der Kinderfasnacht eingesetzt und auch das Thema «Frühe Förderung» für die Gemeinde erarbeitet, hat Akteure vernetzt und Flyer für Eltern mit Kindern konzipiert. Auch die Arbeitsgruppe für Prävention entstammt ihrer Initiative. Zusammen mit gleich Interessierten hat sie Info-Abende für Eltern mit Schulkindern organisiert, Alkohol-Testkäufe initialisiert und als erste St.Galler Gemeinde «Night-Sport» für die Jugendlichen eingeführt. Für den Bau und die Finanzierung der Streetworkout-Anlage oder den Neubau des Pfadheims hat sie sich ebenso sehr eingesetzt.

Wittenbach.bewegt, das offene Adventssingen im Zentrum oder die zwei Dorffeste sind ebenso dank ihrem Engagement entstanden.

Marlies Lorenz war davon überzeugt, dass ein aktives Vereinsleben sehr wichtig für die Gemeinschaft Wittenbach ist. Sie hat mit ihrem ausserordentlichen Engagement viel zu einem intakten Vereinsleben in Wittenbach beigetragen. Sie hat sich regelmässig um die Vereine mit Jugendabteilungen gekümmert und hat die Abgeltung für die Infrastruktur-Nutzung einer Neuregelung zugeführt. Marlies Lorenz hat auch den Freiwilligen-Anlass, mit Ehrung einer Wittenbacher Persönlichkeit, zusammen mit gleich Interessierten organisiert und durchgeführt.

Die vielen Aktivitäten hat Marlies Lorenz immer zusammen mit engagierten und initiativen Interessierten sowie mit Kolleginnen und Kollegen umgesetzt. Als Teamarbeiterin hat sie es verstanden, den Mitgliedern ihre Wertschätzung zukommen zu lassen. Sie hat ihre Dankbarkeit für den Einsatz der Mitengagierten aussprechen und zeigen können. Dabei hatte sie nie die Absicht, sich persönlich zu profilieren und als einzige im Glanz zu erscheinen. Sie hat sich vorausschauend mit dem Gemeinderat abgespro-

chen und immer das volle Vertrauen des Rates genossen. Marlies Lorenz hat sich bei der Behandlung von anderen Geschäften im Gemeinderat engagiert, konstruktiv und im Sinne der Bevölkerung eingebracht. Ob bei Fragen der Infrastruktur, der Organisation oder der Finanzen hat sie von ihren breiten Fachkenntnissen, auch als ehemalige Kaderfrau einer Bank, profitieren können.

Marlies Lorenz hat in ihrer Aufgabe als Gemeinderätin ausserordentlich viel geleistet, einen grossen Anteil davon unbezahlt.

Aus der Geschäftsprüfungskommission

Paul Baumann

hat seine Aufgabe als Mitglied der GPK 2009 übernommen; während insgesamt acht Jahren war Paul Baumann Kommissionsmitglied. Als versierter Schreiber hat er viele Jahre das Aktuariat umsichtig geführt. Als interessierte Persönlichkeit hat er das Amt mit viel Fachwissen und konstruktiven Ratschlägen ausgeübt.

Matthias Breu

hat seine Aufgabe während vier Jahren engagiert und besonnen ausgeübt. Seine Kenntnisse aus seiner verantwortungsvollen Tätigkeit in der Privatwirtschaft hat er in seiner Aufgabe ausgezeichnet einsetzen können.

Viviane Wüst-Steiger

hat ihre Aufgabe ebenfalls vier Jahre ausgeführt. Viel Erfahrung und Umsicht und auch Verständnis für die Unterschiede zwischen Verwaltung und Privatwirtschaft haben sie zu einer wichtigen Gesprächspartnerin gemacht.

Den scheidenden Behördenmitgliedern wird ein herzlicher Dank der Behörde, der Verwaltung und der Einwohnerinnen und Einwohner für ihren Einsatz für die Gemeinde Wittenbach ausgesprochen.

BÜRGERRECHT

Tätigkeit des Einbürgerungsrates

Der Einbürgerungsrat führte die Einbürgerungsgespräche an 3 Sitzungen.

| | Fälle (Einzelpersonen und Familien) | Personen |
|---|--|----------|
| Anzahl Gesprächstermine | 21 | 32 |
| Beschluss auf Weiterbearbeitung | 19 | 26 |
| Beschluss auf Ablehnung | 2 | 6 |
| Einbürgerungsbeschlüsse | | |
| Einbürgerungsrat im allgemeinen Verfahren | 13 | 20 |
| Einbürgerungsrat im besonderen Verfahren | -- | -- |
| Schweizer | -- | -- |
| Ausländer | 13 | 20 |

Einbürgerungsfeier Herbst 2016



GEMEINDEVERWALTUNG

Personalmutationen

Lernende

Die Verwaltungslehre erfolgreich abgeschlossen haben auf Ende Juli 2016:

Meike Günter, Wittenbach

Oline Popp, Arbon

Robin Ochsner, Wittenbach

Während Meike Günter und Oline Popp bis zu ihrer weiterführenden Schule bei der Gemeindeverwaltung beschäftigt wurden, hat Robin Ochsner nach seiner Lehre eine freigeordnete Stelle beim Gemeindesteuernamt angetreten.

Als neue Lernende auf Sommer 2017 sind bestimmt worden:

Michelle Arnold, Wittenbach

Corina Mayer, Wittenbach

Mitarbeitende

Leitung Fachstelle für Schule und Familie

Hans Hinder hat am 1. September 1991 seine Arbeit auf der Gemeindeverwaltung Wittenbach angetreten. Als promovierter Psychologe hat er die Erziehungs- und Jugendberatungsstelle aufgebaut und betrieben. Hans Hinder hat psychologische Hilfe für Eltern und ihre Familien, Hilfe für Kinder vor dem Kindergarten, im Kindergarten und während der Schulzeit und ebenso für Jugendliche angeboten. Hans Hinder hat grosse präventive und therapeutische Arbeit geleistet. Aber auch für die Beratung von Lehrerinnen und Lehrern wie von Kindergärtner/innen war er gefragt. So hat er auch die spätere Einführung der Schulsozialarbeit aktiv unterstützt.

Im Sommer 2016 ist Hans Hinder in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Verwaltung danken ihm für seinen langjährigen grossen Arbeitseinsatz im Dienste der Gemeinde Wittenbach und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Als seine Nachfolgerin durfte die Gemeinde Christine Zurgilgen per 1. November 2016 willkommen heissen.

Soziale Dienste

Esther Mock, Leiterin des Sozialamtes, trat am 16. November 2001 in den Dienst der Gemeindeverwaltung. Die ihr übertragenen Aufgaben hat sie mit grossem Fachwissen, engagiert und zuverlässig erfüllt. Nach über 15

Dienstjahren ist sie per Ende 2016 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Verwaltung danken ihr für ihren langjährigen Arbeitseinsatz im Dienste der Gemeinde Wittenbach und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. Im Zusammenhang mit dieser Pensionierung übernimmt die bisherige Sachbearbeiterin des Sozialamtes, Madeleine Vivas, die Stellenleitung. Die Mitarbeiterstelle beim Sozialamt wurde zur Neubesetzung öffentlich ausgeschrieben. Roy Sturzenegger begann am 1. Januar 2017 als Sachbearbeiter beim Sozialamt.

Steuernamt

Per Ende März 2016 kündigte Stefan Bleichenbacher seine Arbeitsstelle als Mitarbeiter beim Gemeindesteuernamt.

Als sein Nachfolger konnte mit dem Lehrabgänger Robin Ochsner ein reibungsloser Übergang erreicht werden.

Front Office

Michèle Ernst, Mitarbeiterin Front Office, hat ihre Arbeitsstelle bei der Gemeindeverwaltung per Ende Mai 2016 gekündigt.

Mit dem ehemaligen Verwaltungslehrling Luca Brülisauer konnte per 1. Mai 2016 ein Nachfolger gefunden werden.

Betreibungsamt

Ebenso auf Ende Mai 2016 hat die Mitarbeiterin des Betreibungsamtes, Beatrice Zeller, ihre Kündigung eingereicht. Als ihren Nachfolger konnte Florian Solenthaler bestimmt werden. Er trat seine Arbeitsstelle am 1. Mai 2016 an. Innerhalb der Probezeit wurde dieses Arbeitsverhältnis allerdings aufgelöst. Eine vorübergehende Lösung bis Februar 2017 konnte mit der Lehrabgängerin Meike Günter gefunden werden.

Dienstjubiläen

Auch im vergangenen Jahr durften wiederum verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung ein Dienstjubiläum feiern:

| | |
|--|----------|
| Hans Hinder, | |
| Leiter Fachstelle für Schule und Familie | 25 Jahre |
| Petra Müller, Mitarbeiterin Front Office | 20 Jahre |
| Philipp Etter, Mitarbeiter Werkhof | 10 Jahre |
| Nicole Belkheir, Mitarbeiterin Sozialamt | 10 Jahre |

Schaffung einer Verwaltungsstelle Kommunikation und Gesellschaft

Der Gemeinderat hat im letzten Jahr der Schaffung einer neuen Verwaltungsstelle Kommunikation und Gesellschaft zugestimmt.

Der Gemeinderat will mit dieser Stelle die externe Kommunikation und Information weiter verbessern. Damit soll den Bedürfnissen aller Anspruchsgruppen besser entsprochen werden können und eine umfassende sowie aktuelle Information angestrebt werden. Dazu wurden bereits im Jahre 2014 die Grundsätze festgelegt.

Des Weiteren gilt es zu berücksichtigen, dass verschiedene operative Aufgaben in den Themenfeldern Jugend, Familien, Vereine, Gesundheit und Kultur von der ehemaligen Gemeinderätin Marlies Lorenz ausgeführt werden. Nach ihrem Rücktritt stehen diese Ressourcen nicht mehr zur Verfügung. Folglich musste ein Teil dieser Aufgaben von der Verwaltung übernommen werden.

Die Kommunikation ist und bleibt eine zentrale Aufgabe der politischen Mandatsträgerinnen und -träger und der Führungskräfte der Verwaltung. Sie soll besser unterstützt werden. Dazu wurde eine fachlich spezialisierte Kommunikationsstelle geschaffen, welche folgende Kommunikations- und Organisationsaufgaben wahrnimmt:

- Öffentlichkeits- und Medienarbeit: Medienmitteilungen, Medienanlässe, externe Dokumentationen wie bspw. Neuzuzügerinfo
- Fachliche Leitung und Qualitätssicherung der Kommunikation
- Beratung und Unterstützung in Kommunikationsbelangen, Betreuung sozialer Medien
- Übernahme von operativen Aufgaben aus den Bereichen Jugend, Familien, Vereine, Gesundheit und Kultur
- Koordination und Organisation von kommunalen Anlässen

Aufgrund Erhebungen beträgt der Beschäftigungsumfang für diese neue Verwaltungsstelle 60 %. Sie ist in der Aufbauorganisation in der Ratskanzlei angesiedelt, aber direkt dem Gemeindepräsidenten unterstellt.

Interne Veränderungen haben eine Stellenreduktion von 40 % ergeben, somit beträgt die Aufstockung lediglich 20 Stellenprozente. Die Personalkosten der beantragten

Stellenerweiterung waren im Budget 2017 enthalten, welches die Bürgerschaft Ende November 2016 guthiess.

Anschaffung Bauverwaltungssoftware

Die Bauverwaltung beschäftigte sich längere Zeit mit der Anschaffung einer Bauverwaltungssoftware. Ziel der Softwarelösung sollte sein, die Baubewilligungsverfahren effizient und termingerecht zu bearbeiten. Der komplette Baugesuchsablauf sollte integriert sein: Von der Prüfung über die Publikation, der Behandlung von Einsprachen und Rekursen, bis hin zur Genehmigung und Abnahme der erstellten Bauten oder Anlagen. Eine Anbindung an das eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) musste ebenso gewährleistet sein, um Doppelspurigkeiten bei der Datenerfassung zu vermeiden. Zudem sollten alle notwendigen (amtlichen und nichtamtlichen) Formulare enthalten sein resp. als Vorlage hinterlegt werden können.

Zur Präsentation und Offertstellung ihrer entsprechenden Softwarelösungen wurden verschiedene, am Markt erfolgreiche und bewährte Unternehmen eingeladen.

Anhand folgender Hauptkriterien wurde danach eine Beurteilung vorgenommen:

- Verständlichkeit
- Darstellung
- Nutzen pro Abteilung (Hoch- und Tiefbau, Bausekretariat)
- Schnittstellen wie bspw. GWR
- Kosten

Für die Beschaffung dieser Bauverwaltungssoftware wurde bei der Bürgerschaft mit der Genehmigung des Investitionsbudgets 2016 der entsprechende Kredit eingeholt.

Gesamthaft betrachtet konnte festgehalten werden, dass der kartenbasierte Ansatz des Systems der Firma Geoinfo AG, mit Sitz in Herisau, die Bedürfnisse der Bauverwaltung am besten abdeckt. Der sich aus der heutigen Praxis ergebende Vorteil, dass das Geoportal bereits die Grundlage vieler Baugesuchsprüfungen ist, wird von der Geoinfo geschickt genutzt. Aufgrund dessen wurde die Softwarelösung bei der Firma Geoinfo AG angeschafft. Sie steht seit Anfang 2017 operativ im Einsatz.

Abacus – VRSG

Einsicht in Vertragsdokumente zwischen der VRSG und der Gemeinde Wittenbach

Der Gemeinderat hat im April 2015 gestützt auf eine Anfrage nach dem Öffentlichkeitsgesetz entschieden, der Abacus den aktuellen IT-Dienstleistungsvertrag zwischen der Gemeinde Wittenbach und der Verwaltungszentrum AG St.Gallen (VRSG) offenzulegen. Keine Einsicht wurde gewährt in Zusatzvereinbarungen und Vertragsbestandteile wie Allgemeine Vertragsbestimmungen, Anhänge, Preislisten und Leistungsverzeichnisse. Der Gemeinderat gelangte zum Schluss, diese Dokumente enthielten Geschäftsgeheimnisse der VRSG, die nicht offengelegt werden dürften. Dagegen hat die Abacus Rekurs beim Department des Innern erhoben.

Das Departement des Innern hat entschieden, dass die Allgemeinen Vertragsbestimmungen der VRSG und die Zusatzvereinbarung zwischen der Gemeinde und der VRSG soweit offengelegt werden müssen, als damit keine Geschäftsgeheimnisse verletzt werden. Der Rekurs wurde in diesem Punkt also teilweise gutgeheissen.

Demgegenüber hat das Departement entschieden, dass die Gemeinde weder Preislisten noch Leistungsverzeichnisse und Anhänge zum IT-Dienstleistungsvertrag

mit der VRSG offenlegen darf und die Gemeinde somit richtig gehandelt hat. Die Gemeinde hat diesen Entscheid zur Kenntnis genommen und akzeptiert. Die betroffenen Unternehmen haben diesen Entscheid allerdings an das kantonale Verwaltungsgericht weitergezogen und das Verfahren ist aktuell dort hängig.

Einsicht in Kontoblätter und Beschaffung Finanzsoftware

Das Departement des Innern des Kantons St.Gallen hat aufgrund des Öffentlichkeitsgesetzes entschieden, dass die Gemeinde Wittenbach zwei Konten zu den Informatikkosten offenlegen muss. Die Firma Abacus verlangte von der Gemeinde Wittenbach Einblick in diese Kontenblätter. Sie möchte feststellen, wie viel die Gemeinde Wittenbach der VRSG, als Hauptlieferant für Informatik, für die Dienstleistungen bezahlt. Beim Verwaltungsgericht des Kantons St.Gallen konnte gegen diesen Entscheid Beschwerde eingereicht werden, was auch von Seiten der Unternehmen erfolgte.

Das Hauptverfahren um die Ausschreibung der Informatiklösung von vielen St.Galler Gemeinden ist vor dem Verwaltungsgericht des Kantons ebenso pendent.

AUS DEN VERWALTUNGSABTEILUNGEN

Betreibungsamt

| | 2014 | 2015 | 2016 |
|----------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Zahlungsbefehle | 2 764 | 2 779 | 2 404 |
| Fortsetzungsbegehren | 1 926 | 2 095 | 1 673 |
| Davon | | | |
| – Konkursandrohungen | 50 | 83 | 65 |
| – Pfändungen | 1 643 | 1 726 | 1 327 |
| Betreibungen auf Verwertungen | 1 508 | 1 513 | 882 |
| Verlustscheine | 937 | 966 | 1 063 |
| Verlustscheinsumme | Fr. 3 209 028.40 | Fr. 3 257 107.80 | Fr. 4 828 867.70 |
| Requisitionen (Rechtshilfesuche) | | | |
| – Eingehende | 74 | 99 | 58 |
| – Ausgehende | 39 | 103 | 75 |
| Auskünfte | 1 861 | 1 722 | 1 739 |
| eSchKG-Begehren | 288 | 439 | 597 |
| Gebührenertrag | Fr. 410 112.08 | Fr. 455 871.39 | Fr. 394 294.82 |

Einwohneramt

| Bevölkerungsstatistik 2016 | Männlich | Weiblich | Total |
|--|-----------------|-----------------|--------------|
| Einwohner zu Beginn des Jahres | 4 645 | 4 930 | 9 575 |
| Einwohner am Jahresende | 4 676 | 5 016 | 9 692 |
| Zunahme 2016 | 31 | 86 | 117 |
| In dieser Aufstellung sind nicht berücksichtigt: | | | |
| Wochenaufenthalter in Wittenbach (Schweizer) | | | 108 |
| Kurzaufenthalter (Ausländer) | | | 21 |
| Asylbewerber (Bewilligung pendent) | | | 52 |
| Flüchtlinge (vorläufige Aufnahme) | | | 32 |
| Grenzgängerbewilligungen | | | 2 |
| Veränderungen | | | |
| Zuzüge | 355 | 365 | 720 |
| Wegzüge | 313 | 294 | 607 |
| Mehrzugezogene | 42 | 71 | 113 |
| Geburten | 35 | 54 | 89 |
| Todesfälle | 46 | 39 | 85 |
| Geburtenüberschuss | -11 | 15 | 4 |
| Mehrzugezogene | 42 | 71 | 113 |
| Geburtenüberschuss | -11 | 15 | 4 |
| Zunahme im Jahre 2016 | 31 | 86 | 117 |
| Wohnbevölkerung per 31.12.2016 | | | |
| Nach Zivilstand | | | |
| Ledig | 1 943 | 1 828 | 3 771 |
| Verheiratet | 2 312 | 2 284 | 4 596 |
| Unterschied m/w wegen faktischer Trennung | | | |
| Verwitwet | 95 | 394 | 489 |
| Geschieden | 321 | 506 | 827 |
| Gerichtlich getrennt | 5 | 4 | 9 |
| Total | 4 676 | 5 016 | 9 692 |
| Nach Konfession | | | |
| Evangelisch-reformiert | 1 001 | 1 190 | 2 191 |
| Römisch-katholisch | 1 734 | 1 972 | 3 706 |
| Andere/Konfessionslos | 1 941 | 1 854 | 3 795 |
| Total | 4 676 | 5 016 | 9 692 |
| Nach Jahrgang | Männlich | Weiblich | Total |
| 2016 – 2007 | 479 | 487 | 966 |
| 2006 – 1997 | 514 | 507 | 1 021 |
| 1996 – 1987 | 577 | 611 | 1 188 |
| 1986 – 1977 | 621 | 616 | 1 237 |
| 1976 – 1967 | 612 | 657 | 1 269 |
| 1966 – 1957 | 693 | 698 | 1 391 |
| 1956 – 1947 | 536 | 604 | 1 140 |
| 1946 und ältere | 644 | 836 | 1 480 |
| Total | 4 676 | 5 016 | 9 692 |

Neuzugertreff Herbst 2016



| Nach Heimat | | Männlich | Weiblich | Total |
|--------------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|
| Wittenbacher Ortsbürger | | 346 | 366 | 712 |
| Übrige Kantonsbürger | | 1 288 | 1 443 | 2 731 |
| Total Kantonsbürger | | 1 634 | 1 809 | 3 443 |
| Übrige Schweizer | | 1 790 | 2 045 | 3 835 |
| Total Schweizer | 75% | 3 424 | 3 854 | 7 278 |
| Total Ausländer | 25% | 1 252 | 1 162 | 2 414 |
| Total Einwohner | 100% | 4 676 | 5 016 | 9 692 |
| Ausländer nach Nationen | | | | |
| Deutschland | | 212 | 187 | 399 |
| Italien | | 155 | 128 | 283 |
| Serbien | | 120 | 112 | 232 |
| Österreich | | 71 | 77 | 148 |
| Mazedonien | | 79 | 73 | 152 |
| Portugal | | 84 | 51 | 135 |
| Bosnien-Herzegowina | | 59 | 51 | 110 |
| Türkei | | 53 | 45 | 98 |
| Kroatien | | 38 | 44 | 82 |
| Spanien | | 40 | 41 | 81 |
| Ungarn | | 31 | 16 | 47 |
| Griechenland | | 16 | 17 | 33 |
| Polen | | 8 | 8 | 16 |
| Slowenien | | 11 | 6 | 17 |
| Slowakische Republik | | 3 | 12 | 15 |
| Niederlande | | 10 | 2 | 12 |
| Bulgarien | | 3 | 6 | 9 |
| Frankreich | | 7 | 3 | 10 |
| Grossbritannien | | 4 | 1 | 5 |
| Fürstentum Liechtenstein | | 4 | 1 | 5 |
| Schweden | | 2 | 4 | 6 |
| Belgien | | 3 | 2 | 5 |
| Malta | | 2 | 2 | 4 |
| Montenegro | | 4 | 3 | 7 |
| Tschechische Republik | | - | 4 | 4 |
| Rumänien | | 0 | 1 | 1 |
| Dänemark | | 2 | 1 | 3 |
| Übriges Europa (inkl. Kosovo) | | 141 | 132 | 273 |
| Asien | | 46 | 65 | 111 |
| Afrika | | 27 | 38 | 65 |
| USA | | 3 | 6 | 9 |
| Übriges Amerika | | 8 | 20 | 28 |
| Australien | | 0 | 1 | 1 |
| Staatenlos | | 6 | 2 | 8 |
| Total Ausländer | | 1 252 | 1 162 | 2 414 |

| | | | |
|---|--|--|--------------|
| Kontrollpflichtige Bewilligungen | | | |
| Jahresbewilligungen (Drittstaaten) | | | 215 |
| Jahresbewilligungen (EG/EFTA) | | | 356 |
| Kurzaufenthaltsbewilligungen (Drittstaaten) | | | - |
| Kurzaufenthaltsbewilligungen (EG/EFTA) | | | 2 |
| Niederlassungsbewilligungen (Drittstaaten) | | | 917 |
| Niederlassungsbewilligungen (EG/EFTA) | | | 924 |
| Total Ausländer mit gesetzlichem Wohnsitz | | | 2 414 |
| In der Einwohnerstatistik nicht berücksichtigt | | | |
| Kurzaufenthaltsbewilligungen (Drittstaaten) | | | 0 |
| Kurzaufenthaltsbewilligungen (EG/EFTA) | | | 21 |
| Ausweis für vorläufige Aufnahme | | | 32 |
| Asylgesuch pendent | | | 52 |
| Grenzgänger EG/EFTA | | | 2 |
| Wochenaufenthalter (Ausländer) | | | 5 |

Entwicklung der Bevölkerung in den letzten 20 Jahren

Verhältnis Schweizer/Ausländer

| Jahr | Schweizer | | Ausländer | | Total | |
|-----------------------------|------------|-------------|------------|--------------|--------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| 1997 | 6 713 | 81.17 | 1 557 | 18.83 | 8 270 | 100.00 |
| 2016 | 7 278 | 75.09 | 2 414 | 24.91 | 9 692 | 100.00 |
| Zunahme in 20 Jahren | 565 | 8.42 | 857 | 55.04 | 1 422 | 17.19 |

In dieser Statistik sind Wochenaufenthalter, Asylbewerber, vorläufig aufgenommene Kriegsflüchtlinge, Kurzaufenthalter und Grenzgänger nicht erfasst.

Grundbuchamt

| Grundbuchgeschäfte | 2015 | 2016 |
|---|---------------|----------------|
| Tagebucheinträge | 624 | 725 |
| Kauf-, Abtretungs-, Schenkungs-, Tauschverträge, erbrechtliche Übernahmen, Erbteilungen | 115 | 173 |
| Grundstückteilungen und -vereinigungen, Grenzverlegungen | 8 | 2 |
| Pfandverträge inkl. Erhöhungen; Pfandsumme total | 89 53 Mio. | 149 91 Mio. |
| Löschung von Pfandrechten inkl. Reduktionen; Pfandsumme total | 73 39 Mio. | 83 80 Mio. |
| Änderungen an Grundpfandrechten | 20 | 74 |
| Eintrag/Löschung als Pfandgläubiger | 122 | 82 |
| Dienstbarkeitsverträge | 48 | 22 |
| Anmerkungen | 18 | 43 |
| Vormerkungen | 29 | 18 |
| Löschung von Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen | 77 | 67 |
| Begründung und Änderung von Stockwerk- und Miteigentum | 1 | 0 |
| Namensänderungen, Firmaänderungen, Sitzverlegungen | 22 | 11 |
| Neu angelegte Grundstücke | 6 | 2 |

Grundstückschätzungen

Die kantonale Gebäudeversicherungsanstalt entschädigt die Gemeinde für die Mitwirkung des Grundbuchverwalters mit einer Pauschale pro geschätztes Grundstück (Konto 1100.4510).

| | 2015 | 2016 |
|---------------------------------------|------------|------------|
| Schätzungsfahrten | 34 | 31 |
| Geschätzte Grundstücke | 432 | 830 |
| Gebäudeversicherung | | |
| Versicherte Gebäude bei der GVA | 2 183 | 2 200 |
| Versicherungskapital (Gebäudeneuwert) | 2,094 Mia. | 2,128 Mia. |
| Anzahl Bauzeitversicherungen | 21 | 16 |

Jugendopenair August 2016



Öffentliche Sicherheit, Rechtsstaatlichkeit

GASTWIRTSCHAFT

Lebensmittelkontrolle

Das kantonale Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen überprüft regelmässig die Gastwirtschaftsbetriebe und die Verkaufsläden mit Patent für den Kleinhandel mit alkoholischen Getränken, ob die Hygienevorschriften eingehalten werden. Der Gemeinderat wird über die Ergebnisse der Inspektionen und einiger erforderlicher Nachkontrollen informiert. Die Situation in den Wittenbacher Betrieben ist im Wesentlichen gut. Aus der Kontrolltätigkeit 2016:

| | 2015 | 2016 |
|------------------------------------|-----------|-----------|
| Kontrollpflichtige Betriebe | 67 | 66 |
| Inspektionen | 30 | 37 |
| Nachkontrollen | 1 | 1 |
| Probeerhebungen | 8 | 4 |
| Beanstandungen | – | – |
| Strafanzeigen | – | – |

Die Kontrollen erfolgen risikobasiert, d. h. gute Ergebnisse führen zu grösseren Inspektionsintervallen.

FEUERSCHUTZ

Aus dem Bericht über die Tätigkeit der Feuerschutzorgane: Feuerwehr Wittenbach-Häggenwil

Personal

| | |
|--------------------------|-----------|
| Kdo/Stab/Materialwarte | 6 |
| 1. Löschzug (Wittenbach) | 21 |
| 2. Löschzug (Wittenbach) | 19 |
| 3. Löschzug (Häggenwil) | 25 |
| Rekruten | -- |
| Instruktor Reserve | 1 |
| Total | 68 |

Ausbildung

| | | | | | |
|-----------------|----|------------|----|----------|------|
| Regionale Kurse | 4 | Teilnehmer | 29 | Kurstage | 41 |
| Kantonale Kurse | 9 | Teilnehmer | 13 | Kurstage | 35.5 |
| Total Kurse | 13 | Teilnehmer | 42 | Kurstage | 76.5 |

Übungen

| | |
|--|-------|
| Übungen für die Ausbildung des Kadets (Of) | 10 |
| Übungen für die Ausbildung des Kadets (Uof) | 5 |
| Übungen für die 3 Löschzüge | 8 |
| Atemschutzübungen (in 2 Gruppen) | 2 x 6 |
| Maschinenübungen | 3 |
| Zentralistenübungen | 3 |
| Sanitätsübungen | 3 |
| Übungen für Tanklagergruppen | 3 |
| Total 68 Einzelübungen an 55 Terminen | |

Einsätze

| | |
|-----------------------|------------|
| Brandeinsätze | 9 |
| Fehlalarme | 10 |
| Öl/Chemie | 2 |
| Elementar | 7 |
| Insekten | 41 |
| Verkehrsdienst | 7 |
| Verschiedene | 8 |
| Total | 84 |
| Einsatzstunden | 674 |

Brandverhütung

| | |
|---|----|
| Feuerschutzbewilligungen (Wittenbach) | |
| Bewilligungen im Rahmen von baupolizeilichen Neu-, Um- und Anbauten, Abnahmen laufend nach Baufortschritt | 36 |
| Bewilligungen von Kaminen, Feuerstätten und Änderung von Feuerungsanlagen | 25 |
| Abnahmen | |
| Bewilligungen für Festzelte | 6 |
| Kaminfegeberichte | 10 |
| Feuerschau (Wittenbach) | |
| Bewilligungen zum Verkauf von Feuerwerk | 3 |
| Periodische Feuerschau im 5-Jahresturnus in Gebäuden mit grosser Personenbelegung | 1 |
| Feuerschau aufgrund von Meldungen | 1 |

Bildung, Erziehung

JUGENDARBEIT

Die Jugend ist eine Lebensphase, deren Verlauf durch soziale Bedingungen und Einflüsse bestimmt ist. Ebenfalls ist Jugend keine homogene Sozialgruppe sondern umfasst verschiedene Jugendgruppen. Um genau diesen individuellen Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht zu werden, bietet die offene Jugendarbeit Wittenbach ein breites Angebot zur Begleitung und Förderung der Jugendlichen auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit. Unter der Beteiligung, Mitwirkung und Mitbestimmung der Jugendlichen sind auch dieses Jahr wieder einige nennenswerte Projekte zustande gekommen.

Die Jugendarbeitenden Jeremias Frei (Stellenleiter) und Tanja Näf (Mitarbeiterin in Ausbildung) werden bei der Führung des Jugendtreffs von einer Betriebsgruppe unterstützt. Die Jugendlichen engagieren sich neben der Planung von Events und Aktivitäten auch während den Trefföffnungszeiten an der alkoholfreien Bar oder bei anfallenden Arbeiten. Einige handwerklich begabte Jugendliche halfen während der Frühlingsferien bei der Neugestaltung des Jugendtreffs mit.

Anfang sowie Ende Jahr fand insgesamt viermal eine Sportnacht für die Oberstufenschüler und -schülerinnen statt. Neu dazugekommen ist im November und Dezember eine Sportnacht für die 4.- bis 6.-Klässler, welche jeweils vorgängig zur Sportnacht der Oberstufe stattfand. 60 Mittelstufenschüler und 40 Oberstufenschüler nutzten jeweils das Angebot.

Während der letzten drei Sommerferienwochen fand in den Gemeinden Wittenbach, Muolen und Häggenschwil der gemeinsame FerienSpaß statt. Dabei nahmen 290 Kinder teil. Neben der aktiven Mitarbeit in der Arbeitsgruppe FerienSpaß und der Unterstützung bei diversen Angeboten hat die Jugendarbeit folgende Aktivitäten angeboten: Parcours in St.Gallen, DJ-Kurs, Beauty & Style, Cocktails mixen und der Barbetrieb am Jugendopenair.

Die bereits aufgebaute Mädchenarbeit wird von Tanja Näf weitergeführt. Im Frühling reisten fünf Mädchen zusammen mit Tanja an den Kantonalen Mädchentag in Rebstein und erlebten einen Tag voller Frauenpower. Der kantonale Jungs-Tag fand dieses Jahr zum ersten Mal in Rorschach statt. Der Jugendarbeiter Jeremias Frei besuchte den Anlass zusammen mit fünf Jungs. Seit November findet einmal monatlich ein Jungsabend sowie ein Mädchenabend im Jugendtreff statt. Ziel dieser Abende ist es, geschlechterspezifische Themen aufzugreifen.

Jeweils an einem Mittwoch-, einem Freitag- und einem Samstagabend in den Monaten Juni, August und September sind die Jugendarbeitenden mit dem Auftrag der aufsuchenden Jugendarbeit in der Gemeinde unterwegs. Die primäre Zielgruppe, Jugendliche im Alter zwischen 12 und 22 Jahren, wurde dabei an bekannten Plätzen der Gemeinde aufgesucht.

Die Jugendarbeitenden sind im Jugendtreff Backflip im Werkhofgebäude oder im Büro im Gemeindehaus anzutreffen. Sie arbeiten für gewisse Projekte sowohl mit der Schule für Musik als auch mit den Jugendarbeitenden der Evangelischen und Katholischen Kirchgemeinde zusammen.

FACHSTELLE FÜR SCHULE UND FAMILIE

Die Fachstelle für Schule und Familie, welche die Erziehungs-/Jugendberatung und die Schulsozialarbeit umfasst, blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Neben der Beratungsarbeit nahmen im Jahr 2016 Projekte zu verschiedenen Themen einen wichtigen Stellenwert ein. Auch personell gab es 2016 Veränderungen. So ist der langjährige Erziehungs- und Jugendberater und Leiter der Fachstelle für Schule und Familie, Hans Hinder, in die wohlverdiente Pensionierung gegangen. Per November hat er den Aufgabenbereich der Erziehungs-/Jugendberatung und die Leitung der Fachstelle für Schule und Familie seiner Nachfolgerin Christine Zurgilgen übergeben.

Auch auf struktureller Ebene hat sich im vergangenen Jahr eine Veränderung ergeben. So hat der Gemeinderat entschieden, dass per Januar 2017 die Jugendarbeit in die Fachstelle integriert werden soll. Damit sind unter dem Dach der Fachstelle für Schule und Familie neu alle drei Fachbereiche, die sich mit Kinder- und Jugendthemen beschäftigen und darin mit je unterschiedlichen Schwerpunkten arbeiten, vereint: Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Erziehungs-/Jugendberatung.

Erziehungs- und Jugendberatung (EJB)

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 71 Fälle (Vorjahr: 107) bearbeitet. Die im Vergleich zum Vorjahr reduzierte Fallzahl begründet sich in der Pensenreduktion/Urlaub von Hans Hinder und der zeitweisen Vakanz der Erziehungs- und Jugendberatung.

Die Thematik der Beratungen und Begleitungen von Kindern/Jugendlichen und ihren Bezugspersonen war auch 2016 vielfältig. Sie reichte u.a. von Erziehungsberatung,

über die Stärkung des Selbstvertrauens, zu Ängsten, Lernschwierigkeiten und Aufmerksamkeitsproblemen bis hin zu Verhaltensauffälligkeiten im schulischen und sozialen Kontext. Zum Thema «Erziehung: Grenzen setzen im Erziehungsalldag» fand ein Referat statt.

Zur direkten Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen gehören auch Gespräche mit den Eltern, Lehrpersonen und anderen Fachleuten dazu. Eine gute Vernetzung aller Beteiligten, eine intensive Zusammenarbeit und ein Vertrauensverhältnis untereinander, wie auch gemeinsame Ziele tragen wesentlich zur Förderung einer gesunden Entwicklung der Kinder und Jugendlichen bei.

Fallbezogene Arbeit der Erziehungs- und Jugendberatung

| | 2015 | 2016 |
|---|------------|-----------|
| Total Anmeldungen | 107 | 71 |
| Kleinkinder | 1 | 1 |
| Kindergartenkinder | 7 | 3 |
| Schüler der Primarschule | 43 | 42 |
| Schüler der Oberstufe | 16 | 8 |
| Schulhaus extern (ohne Stufenangabe) | 7 | 3 |
| Jugendliche nach obligatorischer Schulzeit / junge Erwachsene | 5 | 1 |
| Unterstützung SchülerInnen auf Empfehlung | | 32 |
| Unterstützung SchülerInnen freiwillig | | 2 |
| Elternberatung | – | 17 |
| Erwachsene | 2 | – |
| Berg | – | – |
| Häggenschwil | 2 | – |
| Muolen | 2 | – |
| Andere Gemeinden | 3 | – |
| Einzel- und Gruppensupervisionen | 17 | 13 |
| Projekte, Vorträge | 9 | 1 |

SCHULSOZIALARBEIT (SSA)

Im Jahr 2016 wurden von der Schulsozialarbeit insgesamt 116 Fälle bearbeitet. Viele dieser Fälle zeigten einen positiven Verlauf auf und konnten abgeschlossen werden.

Im Vergleich zum letzten Jahr wies das Jahr 2016 eine Zunahme von 26 Fällen auf. Die steigende Anzahl der

Anmeldungen hat möglicherweise damit zu tun, dass sich die Schulsozialarbeit als fester Bestandteil und wichtige Anlaufstelle an den Schulen etabliert hat. Im Weiteren werden die Dienstleistungen, welche die Schulsozialarbeit anbietet, von den Eltern und Schulen gut genutzt und frühzeitig wahrgenommen.

Ein weiterer wichtiger Punkt, welcher zu einem guten Verlauf beiträgt, ist die unkomplizierte und nahe Erreichbarkeit der Schulsozialarbeit für die Lehrpersonen, Eltern und Schüler. Die Gewährleistung dieser Niederschwelligkeit ist ein wichtiger Grundsatz in der täglichen Arbeit der Schulsozialarbeit.

Einige Themen, mit denen sich die Schulsozialarbeit im Jahre 2016 beschäftigt hat, sind Streitigkeiten, Erziehungsfragen, Neue Medien, Kinderschutz, Gewalt und Mobbing.

Im vergangenen Jahr konnte die Schulsozialarbeit zwei grössere Projekte in der Zusammenarbeit mit der Primarschule erarbeiten, umsetzen und durchführen. Zum einen das Projekt «Neue Medien», welches in diesem Jahr in der Zusammenarbeit mit der Jugendpolizei für alle Schüler / Schülerinnen und Eltern der 6. Klasse angeboten wurde. «Elki Plus», das zweite Projekt, ist ein Projekt für und mit ausländischen Müttern. Dieses verfolgt das Ziel, die Brücke zwischen Elternhaus und Schule zu stärken.

Fallbezogene Arbeit der Schulsozialarbeit

| | 2015 | 2016 |
|---|-----------|------------|
| Total Anmeldungen | 90 | 116 |
| Kindergartenkinder | | 13 |
| Schüler der Primarschule | | 56 |
| Schüler der Oberstufe | | 24 |
| Unterstützung SchülerInnen auf Empfehlung | 30 | 26 |
| Unterstützung SchülerInnen freiwillig | 15 | 18 |
| Gruppenberatung auf Empfehlung | 4 | 8 |
| Gruppenberatung freiwillig | 1 | 4 |
| Elternberatung auf Empfehlung | 4 | 15 |
| Elternberatung freiwillig | 9 | 9 |
| Coaching Lehrpersonen / Schulleitung | 11 | 14 |
| Projekte, Informations- / Kooperations- und organisatorische Leistungen | 16 | 16 |

Ausblick

Ab Januar 2017 sind die Erziehungs-/Jugendberatung, die Schulsozialarbeit und die Jugendarbeit, die sich alle für die Kinder und Jugendlichen und ihre Familien aus Wittenbach engagieren, unter dem Dach der Fachstelle für Schule und Familie vereint. Damit bieten sich neue Möglichkeiten und Entwicklungsfelder in der Arbeit mit den Kindern/Jugendlichen und ihrem Umfeld, in der gegenseitigen fachlichen Bereicherung und Ergänzung und möglichen Angeboten. Die Fachstelle für Schule und Familie kann damit die verschiedenen Angebote für die Erwachsenen und Kinder/Jugendlichen aus Wittenbach unter demselben Dach anbieten. Das Jahr 2017 dürfte damit von einem Um- und Aufbruch geprägt sein. Die Mitglieder der Fachstelle für Schule und Familie freuen sich darauf, diese neuen Herausforderungen anzunehmen und den Weg gemeinsam und mit Klein und Gross zu beschreiten.

Kinderbetreuung

| Chinderhuus Cavallino | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Rechnung 2016 |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Betriebsaufwand | Fr. 947 043.25 | Fr. 1 005 415.00 | Fr. 1 002 411.82 |
| Betriebsertrag (inkl. Subventionen) | Fr. 648 043.25 | Fr. 648 000.00 | Fr. 679 411.82 |
| Betriebsbeitrag zulasten Politische Gemeinde | Fr. 299 000.00 | Fr. 357 415.00 | Fr. 323 000.00 |

2016 stand ganz im Zeichen der Bewegung

Im August konnte der Waldspielplatz eröffnet werden und gleichzeitig wurden Purzelbaumtage eingeführt.

Dank grosszügigen Spenden und der Freiwilligenarbeit der Mitarbeitenden der Firma Wälli AG Ingenieure St.Gallen konnte im Bruggwald ein gedeckter Platz mit einer Feuerstelle eingerichtet werden. Die 3-jährigen Kinder verbringen seither jede Woche und bei jedem Wetter einen ganzen Tag im Wald. Der Waldtag ermöglicht den Kindern einen anderen Bewegungsraum mit neuen Erfahrungen in der Natur. Der Wald bietet den Kindern eine Umgebung, in der sie ganz neue Sinneserfahrungen machen können. Sie werden nicht von Reizen überflutet, erleben Ruhe und können den Wechsel der Jahreszeiten ganz konkret miterleben. Durch das natürliche Spielmaterial werden Kreativität und Fantasie gefördert. Es kann mit Naturmaterial experimentiert und Tiere sowie Pflanzen können entdeckt werden.

Während die «Grossen» im Wald sind, geniessen die Kinder im Alter von 3 Monaten bis 3 Jahre im Cavallino den Purzelbaumtag mit viel Bewegung drinnen und draussen. Bewegungsparcours, wo hüpfen, balancieren, kriechen und klettern geübt werden, stehen zur Verfügung. Zwischendurch gibt es Singkreise, bei denen feinmotorische Bewegungen durch Fingerverse oder Lieder gefördert werden. Grössere Kinder helfen beim Herstellen eines gesunden «Zvieris», während die Kleinen eine Blätterparty veranstalten oder im Sommer nochmals ins Schwimmbädli hüpfen.

16 Mitarbeiterinnen in Kita und Hort sowie 6 Lernende betreuen liebevoll und professionell die Kinder, damit Eltern beruhigt ihrer Arbeit nachgehen können. 2016 wurden im Cavallino 62 Kinder in der Kita und 82 Kinder in den beiden Horten betreut.

Freizeit, Kultur, Sport

Kulturelle Veranstaltungen

Die traditionellen Anlässe Funkensontag, Bundesfeier und Adventssingen gehören seit vielen Jahren zur festen Agenda unseres Gemeindelebens und erfreuten auch 2016 viele Wittenbacherinnen und Wittenbacher. Auf die Kinderfasnacht wurde für einmal verzichtet. Nicht die übliche Festrede stand an der Bundesfeier im Mittelpunkt, sondern die Übergabe des erneuerten Labels für die Energiestadt Wittenbach durch alt Regierungsrat Willi Haag. Das Adventssingen fand bei angenehmem Wetter statt und erhielt wie stets in den vergangenen Jahren regen Zuspruch. Der im Frühjahr und im Herbst durchgeführte Büchertausch auf dem Zentrumsplatz ist bereits Tradition. Viele der Nutzerinnen und Nutzer kommen regelmässig und tauschen gelesene Bücher in unbekannte. Die spontanen Gespräche unter Leseratten machen diesen Anlass zu einem belebten Treffpunkt. Die Arbeitsgruppe Kultur hat 2016 zudem beschlossen, die bestehende Broschüre Gemeinderundgänge zu überarbeiten und mit zusätzlichen interessanten Rundgängen zu erweitern.

Dr.-Rottmann-Fonds

| | | |
|---|-----|------------------|
| Stand 1.1.2016 | Fr. | 65 166.07 |
| Beiträge an Institutionen | Fr. | 1 100.00 |
| Diverse Beiträge (Musikschulbeiträge) | Fr. | 19 110.00 |
| Betriebskosten | Fr. | 1 060.00 |
| Total Aufwand | Fr. | 21 270.00 |
| Ertrag/Zins | Fr. | 650.00 |
| Entnahme aus Fonds | Fr. | 20 620.00 |
| Stand 31.12.2016 | Fr. | 44 546.07 |

Gesundheit, Krankenpflege

Spitex-Verein Wittenbach-Häggenschwil-Muolen

Kostenabrechnung 2016

| | | | | |
|---|------------------|----------------|-----|-------------------|
| Gemeindebeitrag total | | | Fr. | 120 000.00 |
| ½ Verteilung nach Einwohnerzahlen Ende 2016 | Einwohner | Prozent | | |
| Wittenbach | 9 692 | 79,54 | Fr. | 47 724.25 |
| Häggenschwil | 1 297 | 10,64 | Fr. | 6 386.54 |
| Muolen | 1 196 | 9,82 | Fr. | 5 889.21 |
| Total nach Einwohnerzahlen | 12 185 | 100,00 | Fr. | 60 000.00 |
| ½ Verteilung nach Anzahl Einsatzstunden 2016 | Stunden | Prozent | | |
| Wittenbach | 10 808 | 80,99 | Fr. | 48 593.48 |
| Häggenschwil | 1 064 | 7,97 | Fr. | 4 783.81 |
| Muolen | 1 473 | 11,04 | Fr. | 6 622.71 |
| Total nach Einsatzstunden | 13 345 | 100,00 | Fr. | 60 000.00 |
| Gesamttotal | | | Fr. | 120 000.00 |
| Wittenbach | | | Fr. | 96 317.85 |
| Häggenschwil | | | Fr. | 11 170.35 |
| Muolen | | | Fr. | 12 511.80 |

Soziale Wohlfahrt

Sozialversicherung

| Leistungen der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen in der Gemeinde Wittenbach | 2015 | 2016 |
|--|-------------------|-------------------|
| Rentenart | | |
| AHV-Renten | Fr. 23 207 836.00 | Fr. 23 573 130.00 |
| IV-Renten | Fr. 3 978 795.00 | Fr. 4 049 481.00 |
| Hilflosenentschädigung zur AHV | Fr. 378 230.00 | Fr. 374 197.00 |
| Hilflosenentschädigung zur IV | Fr. 262 953.00 | Fr. 298 130.00 |
| Ordentliche Ergänzungsleistungen zu AHV/IV (EL) | Fr. 5 305 923.00 | Fr. 4 817 690.00 |
| Ausserordentliche Ergänzungsleistungen zu AHV/IV (AEL) | Fr. 136 226.00 | Fr. 88 026.00 |

Die Anzahl der AHV-Bezüger hat sich im Jahr 2016 um 27 Personen (neu: 1 190) erhöht. Es wurden demnach Fr. 365 294.00 mehr Rentenleistungen ausbezahlt als im Vorjahr. Die IV-Bezüger haben sich um 10 Personen (neu: 328) erhöht, somit sind die Leistungen um Fr. 70 686.00 angestiegen.

Die Anzahl Bezüger einer Hilflosenentschädigung zur AHV hat sich um 1 Person erhöht. Die Anzahl Bezüger einer Hilflosenentschädigung zur IV hat sich um 6 Personen erhöht.

Die Anzahl der ordentlichen EL-Bezüger ist um 1 Person angestiegen. Es wurden jedoch Fr. 488 233.00 weniger Leistungen erbracht. Die Bezüger einer ausserordentlichen EL haben sich um 13 Personen verringert, die Leistungen sind demnach um Fr. 48 200.00 gesunken. Hierbei ist zu erwähnen, dass ab dem 01.01.2016 keine neuen ausserordentlichen EL mehr ausgerichtet werden. Für Personen, die bereits AEL beziehen, besteht eine Übergangsfrist, bis die Mietzinsmaxima neu festgesetzt sind und Gültigkeit haben. Die Länge der Frist hängt davon ab, ab wann auf Bundesebene die anrechenbaren Mietzinsmaxima für EL angepasst werden.

Im Kanton St.Gallen sind die ausbezahlten Leistungen der ordentlichen EL um Fr. 8 578 145.00 auf gesamthaft Fr. 288 127 746.00 gestiegen. Die ausserordentlichen Ergänzungsleistungen sind um Fr. 485 163.00 auf gesamthaft Fr. 6 198 549.00 gesunken.

Freiwilligenanlass Januar 2016



Sozialhilfebehörde

| Sozialhilfe | 2015 | 2016 |
|---------------------------------|------------------|------------------|
| Anzahl Sitzungen | 7 | 7 |
| Anzahl Traktanden | 225 | 233 |
| Sozialhilfeausgaben brutto | Fr. 2 597 956.07 | Fr. 2 726 259.86 |
| Rückerstattungen | Fr. 1 216 511.90 | Fr. 1 465 311.40 |
| Nettobelastung für die Gemeinde | Fr. 1 381 444.17 | Fr. 1 260 948.46 |
| Sozialhilfeanfragen | 122 | 122 |
| Bewilligte Gesuche | 70 | 74 |

| Unterstützungen während des Jahres | Fälle | | Anzahl Personen | | | |
|------------------------------------|------------|------------|-----------------|------------|------------|------------|
| | 2015 | 2016 | Minderjährige | | Erwachsene | |
| | | | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 |
| Alleinstehende Männer | 80 | 76 | – | – | 80 | 76 |
| Alleinstehende Frauen | 62 | 59 | – | – | 62 | 59 |
| Ehepaar ohne Kinder | 17 | 19 | – | – | 34 | 38 |
| Ehepaar mit Kindern | 25 | 34 | 44 | 62 | 50 | 68 |
| Väter mit Kindern | 2 | – | 3 | – | 2 | – |
| Mütter mit Kindern | 35 | 28 | 47 | 37 | 35 | 28 |
| Kinder und Jugendliche | 13 | 12 | 13 | 12 | – | – |
| Total | 234 | 228 | 107 | 111 | 264 | 269 |

Gegenüber dem vergangenen Jahr wurden 9 Personen mehr unterstützt. Die Bruttobelastung verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 128 303.79. Die Rückerstattungen erhöhten sich um Fr. 248 799.50. Die Nettobelastung reduzierte sich auf neu Fr. 130.10 pro Einwohner gegenüber dem Vorjahr von Fr. 144.28 pro Einwohner.

Die Erhöhung der Rückerstattungen ist zum grossen Teil auf die Rückerstattungen von IV-Geldern und Ergänzungsleistungen zurückzuführen.

| Flüchtlinge | Fälle | | Anzahl Personen | | | |
|-----------------------|-----------|-----------|-----------------|-----------|------------|-----------|
| | 2015 | 2016 | Minderjährige | | Erwachsene | |
| | | | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 |
| Alleinstehende Männer | 3 | 4 | – | – | 3 | 4 |
| Alleinstehende Frauen | 9 | 4 | – | – | 9 | 4 |
| Ehepaar ohne Kinder | – | – | – | – | – | – |
| Ehepaar mit Kindern | 1 | 4 | 4 | 11 | 2 | 8 |
| Väter mit Kindern | – | – | – | – | – | – |
| Mütter mit Kindern | 5 | 5 | 6 | 6 | 5 | 5 |
| Total | 18 | 17 | 10 | 17 | 19 | 21 |

Die Kosten der Sozialhilfe werden für anerkannte und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge während fünf bis sieben Jahren grösstenteils durch Bundespauschalen gedeckt. Die Abrechnungen werden anteilmässig an die Koordina-

tionsstelle der VSGP für das Asyl- und Flüchtlingswesen (KOMI) weitergeleitet, welche für die Abrechnung mit den Gemeinden zuständig ist.

Asylbewerber

| Unterstützungen während des Jahres | Fälle | | Anzahl Personen | | | |
|------------------------------------|-----------|-----------|-----------------|-----------|------------|-----------|
| | 2015 | 2016 | Minderjährige | | Erwachsene | |
| | | | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 |
| Alleinstehende Männer | 8 | 14 | – | – | 8 | 14 |
| Alleinstehende Frauen | 13 | 28 | – | – | 13 | 28 |
| Ehepaar ohne Kinder | – | 1 | – | – | – | 2 |
| Ehepaar mit Kindern | 3 | 6 | 5 | 11 | 6 | 12 |
| Väter mit Kindern | – | – | – | – | – | – |
| Mütter mit Kindern | 4 | 8 | 6 | 12 | 4 | 8 |
| Kinder und Jugendliche | – | 2 | – | 2 | – | – |
| Nichteintretensentscheide (NEE) | – | – | – | – | – | – |
| Total | 28 | 59 | 11 | 25 | 31 | 64 |

Im vergangenen Jahr wurden in der Gemeinde 89 Asylbewerber betreut. Die Neuzuteilungen auf die Gemeinden erfordert von diesen viel Flexibilität. So mussten zusätzliche Wohnräume für die Unterbringung von Asylbewerbern gesucht, gemietet und innert kürzester Zeit eingerichtet werden. Da aufgrund der aktuellen politischen Krisen mit einer nochmaligen Zunahme der Asylbewerber gerechnet werden muss, werden die Sozialhilfekosten weiter ansteigen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Einwohnern von Wittenbach für die geschenkten Einrichtungsgegenstände.

Für vorläufig aufgenommene Personen (F-Bewilligung), die länger als 7 Jahre in der Schweiz sind, erhalten die Gemeinden vom Bund keine Entschädigungen mehr für geleistete Betreuung und finanzielle Leistungen. Die übrigen Asylbewerber werden mit einer Globalpauschale weiterverrechnet, welche die tatsächlichen Aufwendungen mehr oder weniger zu decken vermag.

| Alimenteninkasso und -bevorschussung | 2015 | 2016 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Anzahl Fälle Alimenteninkasso | 17 | 14 |
| Anzahl Alimentenbevorschussungen | 49 | 52 |
| Aufwendungen brutto | Fr. 584 579.65 | Fr. 569 820.10 |
| Wiedereinbringung | Fr. 365 299.90 | Fr. 302 084.20 |
| Nettobelastung der Gemeinde | Fr. 219 279.75 | Fr. 267 735.90 |
| Wiedereinbringung in % | 62,49 | 53,01 |

| Mutterschaftsbeiträge | 2015 | 2016 |
|--------------------------------------|---------------|---------------|
| Gesuche um Ausrichtung von Beiträgen | 9 | 14 |
| Bewilligt | 5 | 6 |
| Ausgerichtete Beiträge | Fr. 46 247.35 | Fr. 39 869.80 |

Statistik Berufsbeistandschaft/ Sozialberatung

| | 2015 | 2016 |
|-----------------------------|-------------|-------------|
| Erwachsenenschutzmassnahmen | 127 | 127 |
| Kinderschutzmassnahmen | 91 | 69 |
| Sozialberatungen | 123 | 108 |
| Pflegekinderwesen | 19 | 22 |
| Kurzberatungen | 67 | 54 |
| Total Fallzahlen | 427 | 380 |

Wiederum wurden im letzten Jahr gegen Verrechnung Leistungen für unsere Vertragsgemeinden Eggersriet, Muolen und Häggenschwil erbracht. Per Ende 2016 hat die Gemeinde Eggersriet den Zusammenarbeitsvertrag gekündigt, weil sie künftig diese Aufgaben selbst übernehmen werden.

2016 konnte die Praktikumsstelle für Arbeitslose im Werkhof weitergeführt und regelmässig besetzt werden. Sodann wurde eine Praktikumsstelle im Chinderhuus Cavallino (Küche) geschaffen. Diese Praktikumsstellen sollen Flüchtlingen wie auch anderen Sozialhilfebeziehenden die Möglichkeit geben, Arbeitserfahrungen im ersten Arbeitsmarkt zu sammeln und ein entsprechendes Arbeitszeugnis für die weitere Stellensuche zu erwirken. Die gemachten Erfahrungen sind positiv, weshalb dieses Arbeitsintegrationsprojekt mit der Schaffung von weiteren Praktikumsstellen ausgebaut werden soll.

Integration

Nach vier Jahren Unterbruch hat der Gemeinderat wieder eine Arbeitsgruppe Integration eingesetzt, die im Februar erstmals tagte. Auftragsgemäss wurde als Erstes eine Ist-Aufnahme der bestehenden Angebote im Bereich Integrationsförderung erstellt. Das Thema Deutschunterricht für Fremdsprachige beschäftigte die Arbeitsgruppe vor allem in der zweiten Jahreshälfte. Die im Herbst 2016 durch den Kanton und die Vereinigung der St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) kurzfristig beschlossene Neufinanzierung auf 2017 und die geplante Umstrukturierung der Deutschkurse im ganzen Kanton stellt die Gemeinden vor neue Herausforderungen.

Alterszentrum Kappelhof

Das Wohlbefinden, die Zufriedenheit, die Selbstbestimmung und das Fördern der vorhandenen Fähigkeiten der Bewohnenden sind zentrale Themen im Arbeitsalltag. Dies wird mit einer hohen Pflegequalität sowie gut ausgebildetem und motiviertem Personal erreicht. Ein ebenfalls bedeutender Bestandteil der täglichen Arbeit ist die Angehörigenarbeit. Zuhören und teilhaben an den Geschichten ist wichtig, um die Bewohnenden verstehen zu können. Oft haben die Angehörigen die Bewohnenden über Jahre daheim gepflegt. Sie kennen darum die persönlichen Bedürfnisse und Wünsche sehr gut. Diese Informationen sind für das Pflegepersonal wichtig und tragen zu einer qualitativ guten Betreuung bei. Es wird viel Wert darauf gelegt, ein enges Vertrauensverhältnis zwischen dem Personal und den Angehörigen aufzubauen.

Zur Angehörigenarbeit gehören auch die Beratung über die finanziellen Abläufe zur Finanzierung des Heimaufenthaltes, das Vorgehen bei der Krankenversicherung und die Anmeldung bei der Pflegefinanzierung und den Ergänzungsleistungen. Durch den Heimeintritt wird das Haus oft ein neuer Treffpunkt für die Familien. Das Café Rondo wird dabei rege genutzt. Die Verbundenheit zum Haus bleibt oft über den Heimaufenthalt hinaus bestehen.

Im abgelaufenen Jahr wurden rund ein Drittel mehr Ein- und Austritte verzeichnet. Die Belegung ist jedoch sehr gut und liegt über dem Durchschnitt, was sich auch in der Statistik und der Jahresrechnung widerspiegelt.

Abschreibungsdauer

Im Januar 2016 hat der Gemeinderat beim Departement des Innern um eine Verlängerung der Abschreibungsdauer für das Alterszentrum Kappelhof ersucht. Diesem Begehren wurde von Seiten des Kantons entsprochen.

Die Politischen Gemeinden sind nach Art. 28 des Sozialhilfegesetzes verpflichtet, für ein bedarfsgerechtes Angebot an Pflegeplätzen für Betagte zu sorgen. Sie können diese Plätze selber oder in Zusammenarbeit mit anderen anbieten. Bei den Betagten- und Pflegeheimen besteht ein Wettbewerb zwischen den verschiedenen Anbietern, sowohl um den Markt (Wer darf die Pflegeplätze in einer Gemeinde anbieten?) als auch im Markt (Wer kann welche Kundinnen und Kunden gewinnen?).

Öffentliche Betagten- und Pflegeheime müssen nach Art. 111 Abs. 2 des Gemeindegesetzes ihre Investitionen über maximal 25 Jahre abschreiben. Dies im Gegensatz zu privaten Anbietern, die Grundstücke gar nicht und langfristige Vermögenswerte deutlich länger abschreiben können. Die Begrenzung der Abschreibungsdauer wirkt somit wettbewerbsverzerrend. Öffentliche Betagten- und Pflegeheime sollen daher die Möglichkeit erhalten, Abschreibungen nach den Branchenrichtlinien der Koordinationsgruppe Langzeitpflege Schweiz (KGL) vorzunehmen.

Der Bürgerschaft wurden die neuen Abschreibungsdauern mit dem letzten Voranschlag unterbreitet.

Pflegefinanzierung und Pfelegetarif

Die Pensionskosten und der Pfelegetarif bleiben im neuen Jahr gegenüber den Jahren 2015 und 2016 unverändert. Die erfolgte Anpassung im Jahr 2015 mit den neu erfassten Betreuungskosten im Pfelegetarif hat eine bessere Erfassung ermöglicht. Die effektiven Leistungen werden so besser erfasst. Wegen dem Betreuten Wohnen ist der durchschnittliche Pflegegrad gegenüber andern Alters- und Pflegeheimen eher tief, was sich beim Ertrag auswirkt.

Personal/Betrieb

Die vier Bereiche im Alterszentrum entsprechen auch den verschiedenen Berufsgruppen wie Pflege und Betreuung, Hauswirtschaft und Service, Verpflegung mit dem gesamten Küchenbereich und Technischer Dienst mit dem Liegenschaftsunterhalt.

Es werden derzeit 15 Lehrlinge ausgebildet. Das sind 8 Fachangestellte Gesundheit oder Betreuung (FaGe/FaBe EFZ), 3 Lernende Köchin, 3 Lernende Fachfrau Hauswirtschaft und 1 Lernender Fachmann Betriebsunterhalt.

Die neuen Richtlinien zu den Qualitätsanforderungen für die stationären Einrichtungen für Betagte im Kanton St.Gallen schreiben Ausbildungsplätze vor. Diese werden vom Alterszentrum Kappelhof bereits heute erfüllt.

Dienstjubiläen

| | |
|---------------------------------------|----------|
| Truniger Yvonne, Pflege und Betreuung | 15 Jahre |
| Germann Trudy, Service Café Rondo | 10 Jahre |

Nebst den zum Jahresablauf gehörenden Anlässen wie Fasnacht, 1. August, Weihnachtsfeier und Silvesteranlass finden auch verschiedene Aktivierungsmöglichkeiten statt, um den Alltag der Bewohner zu strukturieren. Höhepunkte sind immer die Bewohnerfeste mit den Angehörigen und natürlich der traditionelle Jahresausflug.

Im abgelaufenen Jahr mussten überdurchschnittlich viele Ein- und Austritte verzeichnet werden. Die Belegung ist jedoch sehr gut und liegt über dem Durchschnitt.

| 2016 in Zahlen | Alters- und Pflegeheim | Betreutes Wohnen | Total |
|------------------------------|------------------------|------------------|---------|
| Bewohner/innen am 1.1.2016 | 59 | 39 | 98 |
| Austritte | – | – | – |
| Todesfälle | 29 | 5 | 34 |
| Eintritte | 28 | 7 | 35 |
| Übertritte | 1 | 1 | 1 |
| Bewohner/innen am 31.12.2016 | 58 | 41 | 99 |
| Davon: Frauen | 40 | 31 | 71 |
| Männer | 18 | 10 | 28 |
| Altersdurchschnitt | 85 | 87 | 86 |
| Belegungstage | | | |
| 2016 | 20 781 | 14 436 | 35 271 |
| 2015 | 20 546 | 13 449 | 33 995 |
| 2014 | 20 293 | 12 654 | 32 947 |
| 2013 | 20 364 | 12 735 | 33 099 |
| 2012 | 20 382 | 12 687 | 33 069 |
| 2011 | 20 326 | 12 698 | 33 024 |
| 2010 | 20 100 | 12 623 | 32 723 |
| RAI/Rug-Punkte*) | | | |
| 2016 | 589 203 | 182 450 | 771 653 |
| 2015 | 574 835 | 153 797 | 728 632 |
| 2014 | 542 682 | 157 150 | 699 832 |
| 2013 | 572 552 | 154 655 | 727 207 |
| 2012 | 574 269 | 124 814 | 699 083 |
| 2011 | 541 601 | 101 663 | 643 264 |
| 2010 | 471 546 | 101 288 | 572 834 |

*) RAI/Rug-Punkte ergeben sich aus dem Pflege- und Betreuungsaufwand gemäss dem neuen Bewohner-Einstufungs- und -Abrechnungssystem.

ALTERSKOMMISSION

Die Kommission für Alter & Pflege bewältigte ihr Pensum wiederum an 4 Sitzungen.

Verkehr

ÖFFENTLICHER VERKEHR

Gegenüberstellung der Beitragsleistungen

| Angebot | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|------------------------------------|-------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Abgeltung Postauto/Bahn | 724 808.00 | 992 152.00 | 967 258.00 | 1 050 635.00 |
| Tarifverbund Ostwind | 68 837.00 | 1 702.00 | 0.00* | 0.00* |
| Beiträge an VBSG Linie 12 (Abacus) | 50 760.00 | 50 043.25 | 50 313.00 | 0.00* |
| Total | 844 405.00 | 1 043 897.25 | 1 017 571.00 | 1 050 635.00 |

*neu in der Abgeltung Postauto/Bahn enthalten

INDIVIDUALVERKEHR

Automatische Verkehrszählung

Zusammenfassung der Ergebnisse auf den Wittenbacher Messstellen:

| Messstelle | 2013 Fz./Jahr DTV | 2014 Fz./Jahr DTV | 2015 Fz./Jahr DTV | 2016 Fz./Jahr DTV |
|------------------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| St.Gallerstrasse (Weidstrasse) | 6 103 687 16 722 | 6 128 931 16 792 | 6 097 707 16 706 | 6 151 517 16 807 |
| Veränderung 2015/16 | + 0,9% | | | |
| Romanshornestrasse (Unterlören) | 2 012 772 5 514 | 2 020 617 5 536 | 2 037 794 5 583 | 2 070 034 5 656 |
| Veränderung 2015/16 | + 1,6% | | | |
| Arbonerstrasse (Hofen) | 2 449 553 6 711 | 2 533 078 6 940 | 2 525 931 6 920 | 2 598 752 7 100 |
| Veränderung 2015/16 | + 2,9% | | | |
| Leestrasse (Schöntal) | | 1 846 698 5 059 | 1 887 757 5 172 | 1 917 225 5 238 |
| Veränderung 2015/16 | + 1,6% | | | |

Im kantonalen Durchschnitt ist eine Verkehrszunahme von 0,6% zu verzeichnen.

DTV = durchschnittlicher täglicher Verkehr

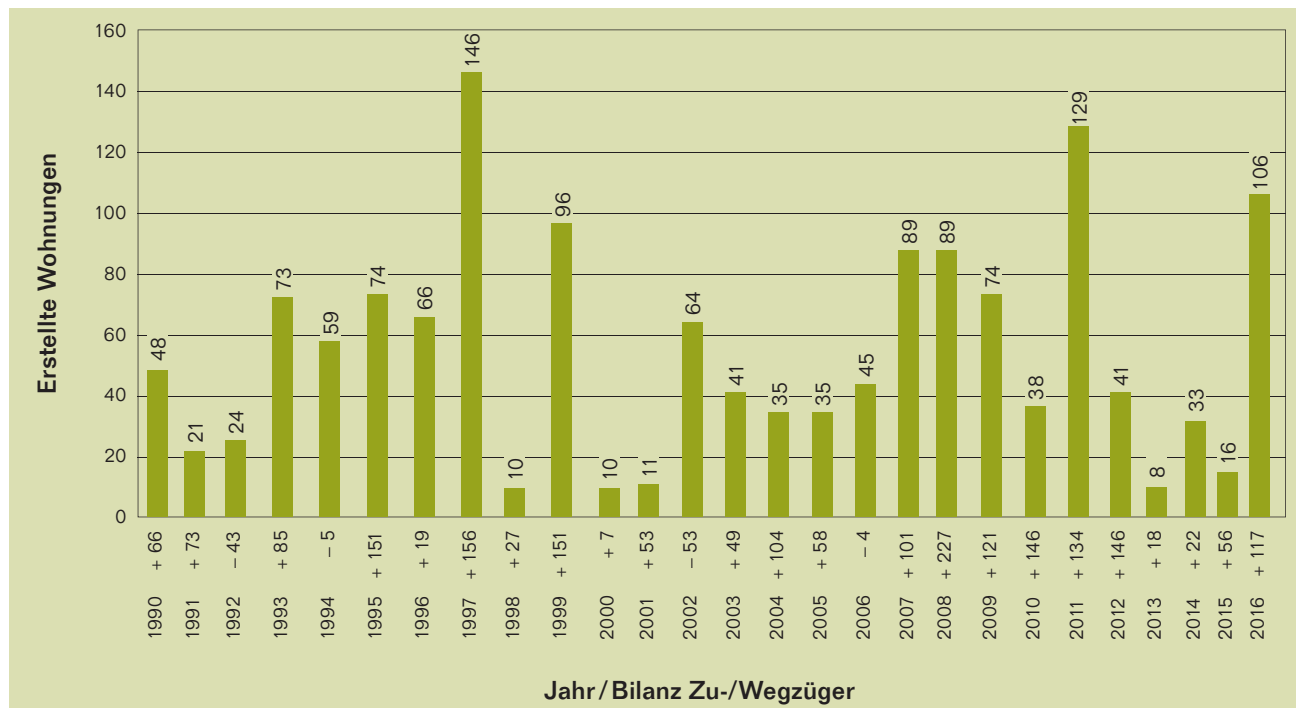
Umwelt, Raumordnung, Entsorgung

BAUAMT/BAUPOLIZEI

| Statistik | 2015 | 2016 |
|--------------------------------------|------|------|
| Erteilte Baubewilligungen | 87 | 79 |
| Abbruchbewilligungen | 5 | 3 |
| Brandschutztechnische Bewilligungen | 61 | 61 |
| Behandelte Bauermittlungen | 2 | 4 |
| Abgelehnte/zurückgezogene Baugesuche | 8 | 3 |
| Meldeverfahren | 35 | 53 |

| Wohnbau | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|-----------------|-----------|------|------|------|------|
| Total bewilligt | Gebäude | 9 | 6 | 4 | 6 |
| | Wohnungen | 100 | 64 | 4 | 7 |
| Total erstellt | Gebäude | 8 | 4 | 3 | 13 |
| | Wohnungen | 8 | 33 | 16 | 106 |
| Im Bau | Gebäude | 7 | 10 | 10 | 0 |
| | Wohnungen | 35 | 73 | 93 | 0 |

Wohnbautätigkeit 1990–2016



Bautätigkeit in den letzten 20 Jahren

| Jahr | Statistik Baupolizei | | | Wohnbautätigkeit | | | | Einwohner |
|--------------|----------------------|----------------------|----------------|--------------------|----------------------|-------------------|---------------------|----------------|
| | Baubewilligungen | Abbruchbewilligungen | Bauablehnungen | Bewilligte Gebäude | Bewilligte Wohnungen | Erstellte Gebäude | Erstellte Wohnungen | |
| 1996 | 122 | 1 | – | 10 | 16 | 16 | 66 | 8 114 |
| 1997 | 121 | 4 | – | 25 | 71 | 34 | 146 | 8 270 |
| 1998 | 122 | 3 | 4 | 13 | 42 | 10 | 10 | 8 297 |
| 1999 | 112 | 5 | 1 | 13 | 15 | 22 | 96 | 8 448 |
| 2000 | 128 | 2 | 7 | 20 | 56 | 8 | 10 | 8 455 |
| 2001 | 98 | 1 | 3 | 8 | 59 | 11 | 11 | 8 508 |
| 2002 | 99 | 1 | 1 | 12 | 12 | 11 | 64 | 8 455 |
| 2003 | 93 | 1 | – | 20 | 48 | 23 | 41 | 8 504 |
| 2004 | 114 | – | 2 | 31 | 71 | 13 | 35 | 8 586 |
| 2005 | 127 | 5 | 3 | 33 | 161 | 25 | 35 | 8 644 |
| 2006 | 104 | 1 | 2 | 8 | 20 | 17 | 45 | 8 640 |
| 2007 | 96 | 6 | 2 | 10 | 19 | 17 | 89 | 8 741 |
| 2008 | 93 | 6 | 2 | 11 | 24 | 19 | 89 | 8 968 |
| 2009 | 87 | 8 | 2 | 37 | 168 | 11 | 74 | 9 089 |
| 2010 | 104 | 4 | 2 | 27 | 55 | 35 | 38 | 9 235 |
| 2011 | 87 | 2 | 6 | 18 | 23 | 28 | 129 | 9 369 |
| 2012 | 99 | 7 | 2 | 6 | 28 | 7 | 41 | 9 515 |
| 2013 | 94 | 10 | 6 | 9 | 100 | 8 | 8 | 9 497 |
| 2014 | 105 | 3 | 5 | 6 | 64 | 4 | 33 | 9 519 |
| 2015 | 87 | 5 | 8 | 4 | 4 | 3 | 16 | 9 575 |
| 2016 | 79 | 3 | 3 | 6 | 7 | 13 | 106 | 9 692 |
| Total | 2 171 | 78 | 61 | 327 | 1 063 | 335 | 1 182 | + 1 578 |

ABFALLENTSORGUNG

| Wertstoffstatistik | Abfallmenge in Tonnen | |
|---------------------------------|-----------------------|-----------------|
| | 2015 | 2016 |
| Kehrichtverbrennung | 1 754,55 | 1 757,15 |
| Glasverwertung | 218,94 | 223,24 |
| Altpapierverwertung | 511,73 | 556,49 |
| Altölsorgung | 5,06 | 4,80 |
| Alteisenverwertung | 44,72 | 55,84 |
| Weissblech- und Aluverwertung | 12,14 | 13,42 |
| Grüngutentsorgung | 214,84 | 250,19 |
| Muldenabfahren | 234,87 | 169,30 |
| Sonder- und Giftstoffentsorgung | 27,75 | 31,08 |
| Total | 3 024,60 | 3 061,51 |
| Pro Einwohner | 0,316 | 0,316 |

Energiestadt

Die Energiestadt-Kommission unter der Leitung von Gemeinderat Bruno Brovelli hat sich im letzten Jahr intensiv auf das Re-Audit für das Label Energiestadt vorbereitet. Die Bemühungen zahlten sich aus, konnte die Gemeinde Wittenbach die anlässlich des letzten Re-Audits (2012)

erreichte Punktzahl (63 %) doch markant verbessern. Von insgesamt 450 möglichen Punkten erreichte die Gemeinde Wittenbach 76 %. Das Label wurde anlässlich der Bundesfeier durch alt Regierungsrat Willi Haag überreicht.

Volkswirtschaft

LANDWIRTSCHAFT/GEWERBE

Die Landwirtschaftskommission und die jährlichen Aussprachen mit dem Vorstand des Gewerbevereins ermöglichen einen Informations- und Gedankenaustausch zwischen den Berufsständen und der Gemeindebehörde.

Aus der Landwirtschaftsstatistik

Das Landwirtschaftsamt erhebt jährlich die Viehbestände, um die verschiedenen Betriebsbeiträge an die Landwirtschaft festzulegen. Diesen Erhebungen wird die folgende Gesamtstatistik entnommen:

| Tiergattung | 2015 | 2016 |
|--------------|--------|--------|
| Rindvieh | 1 424 | 1 409 |
| Pferde | 77 | 80 |
| Schafe | 159 | 146 |
| Schweine | 4 007 | 4 069 |
| Hühner | 47 068 | 49 640 |
| Bienenvölker | 130 | 142 |

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

In den letzten Jahren war es nicht einfach, die richtige Strategie für eine Elektrizitätsversorgung festzulegen; unklare Rahmenbedingungen (volle Strommarktöffnung ja/nein, Weiterbetrieb der Kernkraftwerke etc.) und bald im Quartalsrhythmus geänderte Gesetze oder Verordnungen (Anpassung der Kostendeckenden Einspeisevergütung KEV, Eigenverbrauchsregelung bei PV-Anlagenbesitzern etc.) haben die verantwortlichen Gremien der Stromversorgungsunternehmen stark gefordert. Am 30. September 2016 hat dann nach fast dreijähriger Beratung das Bundesparlament die Energiestrategie 2050 mit den vielen Gesetzesänderungen verabschiedet. Nachdem nun das Referendum gegen die Gesetzesvorlagen zustande gekommen ist, zeichnet sich leider weiterhin keine Klärung der Marschrichtung ab: Wird der Ausbau der erneuerbaren Energie und damit der Umbau der Energieversorgung weiter gefördert? Wird die unter starkem Preisdruck stehende Wasserkraft unterstützt? Werden die Eigenverbrauchsmöglichkeiten erweitert oder bleiben sie auf dem bisherigen Stand? Je nach Ergebnis der Referendumsabstimmung wird dies auch Auswirkungen auf die künftige Entwicklung der EVW haben. Die Strategiefindung wird also auch in den nächsten Jahren nicht einfacher werden.

Strompreise 2016/Tarifanpassung

Die Nachkalkulation der Stromtarife 2015 sowie verschiedene Preisanpassungen der Vorlieferanten für 2017 haben dazu geführt, dass die Stromtarife der EVW auf 1. Januar 2017 angepasst werden mussten.

Der Ansatz zur Kostendeckung der Systemdienstleistungen (SDL) wurde von Swissgrid gesenkt und beträgt für das Jahr 2017 neu 0.4 Rp./kWh (Vorjahr 0.45 Rp./kWh). Der Zuschlag für die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) beträgt neu 1.5 Rp./kWh (VJ 1.3 Rp./kWh). Darin enthalten ist auch die Bundesabgabe zum Schutz der Gewässer und Fische von 0.1 Rp./kWh.

Die Netznutzungstarife konnten für das Jahr 2017 über alle Kundengruppen im Durchschnitt um 0.4 % gesenkt werden. Die Preissenkung resultiert einerseits aus dem reduzierten Zinssatz WACC von 3.83 % (VJ 4.7 %), einem geringeren Ansatz für Systemdienstleistungen sowie den reduzierten Kosten für die Nutzung der vorgelagerten Stromnetze. Andererseits gleichen erhöhte Betriebskosten und deutlich geringere Anrechnungen von Rückzahlungen zu hohen Netzpreisen aus Vorjahren die Reduktion beinahe wieder aus. Bei den Energiekosten ist eine Senkung von ca. 0.5 Rp./kWh möglich, wodurch der Aufschlag der Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) ebenfalls kompensiert werden kann. Die notwendige Energiemenge 2017 wurde wiederum bei der Energieplattform AG mit Sitz in St.Gallen beschafft.

Nachdem Kunden mit einem Jahresenergiebezug von mehr als 100 000 kWh bereits seit 2009 ihren Stromlieferanten wählen können, machten im Jahre 2016 weitere Unternehmen von dieser Möglichkeit Gebrauch. Für das Jahr 2017 haben insgesamt 14 Kunden, welche zusammen ca. 60 % der marktberechtigten Energie beziehen, von der Möglichkeit der Marktbeschaffung Gebrauch gemacht. Davon werden fünf Kunden weiterhin durch die EVW versorgt.

Transformatorstationen

Die Anmeldung zum Energiebezug von 500 kW an der Ziegeleistrasse 9 (Cenote II) erforderte eine Leistungserhöhung der Trafostation Ziegelei von 2x400 kVA auf 2x630 kVA. Die bestehenden Trafoplätze 1 + 2 genühten nicht mehr den heutigen Anforderungen. Damit die erhöhte Abwärme der Transformatoren optimal abgeführt werden kann, mussten diese neu angeordnet und diverse Komponenten versetzt werden. Die Umbauarbeiten dau-

ern bis voraussichtlich Mitte Februar 2017 und wurden so etappiert, dass die Kundschaft ständig mit Strom versorgt werden kann.

Neuerschliessungen/Netzsanierungen

Im Zusammenhang mit dem Projekt Oberwiesen wurden, in enger Koordination mit den beteiligten Werken, die Detailabklärungen zur Sanierung der ca. 100 Liegenschaften vorgenommen. Die gewonnenen Erkenntnisse flossen in die jeweiligen Ausschreibungsverfahren ein. Für die Arbeitsgattungen «Leitungsbau» wurde durch die Betriebsleitung eine öffentliche Ausschreibung nach GATT/WTO erstellt. Die Ausschreibung der Arbeitsgattung «Elektrische Installationen» erfolgte im Einladungsverfahren. In beiden Ausschreibungen hat die Firma Elektro Bernhardsgrütter AG mit Sitz in Wittenbach das wirtschaftlich günstigste Angebot eingereicht, womit die entsprechenden Werkverträge mit derselben abgeschlossen werden konnte. Für sämtliche anfallenden Tiefbauarbeiten der Werke wurde unter der Federführung der Bauverwaltung eine gesamthafte Ausschreibung nach GATT/WTO erstellt. Das Ausschreibungsverfahren mit der entsprechenden Auswertung dauerte über das Jahresende hinaus. Aufgrund des Offertvergleichs konnten die Tiefbauarbeiten an die Firma Cellere Bau AG, St.Gallen, vergeben werden.

Aufgrund der angemeldeten Bezugsleistung des Neubaus «PP Autotreff» an der Arbonerstrasse 14 musste der Anschluss direkt ab der Trafostation Bosshardt erfolgen, was vorgängig die Erstellung einer neuen Kabelschutzrohranlage im Trottoir der Arbonerstrasse erforderte.

Messungen in den elektrischen Verteilkkabinen 55 und 57 zeigten sprunghafte Spannungsschwankungen auf. Letztlich wurde festgestellt, dass diese aufgrund von Überschlügen in der Verteilkkabine 55 entstanden sind. Zur Verhinderung einer Störung musste diese Verteilkkabine erneuert werden.

In Koordination mit der Bauherrschaft der Liegenschaft Cenote II wurden zur Ermöglichung der Aushubarbeiten das bestehende Leitungstrasse gesichert sowie Masten der öffentlichen Beleuchtung versetzt. Gleichzeitig erfolgte die Planung des neuen elektrischen Hausanschlusses.

Messung/Abrechnung

Seit dem 1. Oktober 2015 werden die Applikationen für die Zählerfernauslesung (ZFA) und das Energiedatenmanagement (EDM) durch die Firma Energielogistik AG (elog) gewährleistet. Die Übermittlung und Bearbeitung der Daten der mittlerweile über 250 Messpunkte läuft störungsfrei.

Im Rahmen des 2015 beschlossenen Smart-Metering-Projektes wurden plangemäss vier Transformatorenstationen ausgebaut sowie die Kommunikations- und die IT-Systeme aufgesetzt und parametrieret. Mit einem Pilotprojekt wurden die ersten intelligenten Messsysteme installiert und die Durchgängigkeit des Datenflusses verifiziert. Infolge wiederholt verschobener Liefertermine der Zähler musste der Start des Massenrollouts auf 2017 verschoben werden. Die ursprünglich geplanten Auswechslungen erfolgen bis Ende Jahr. Am Vorhaben, alle Zähler während der nächsten zwölf Jahre zu erneuern, wird festgehalten.

Ab Mitte 2015 wurde im Versorgungsgebiet der Messstation Dottenwil erstmals ein erhöhter Blindleistungsbezug aus dem Netz der SAK festgestellt, was in der Folge zu erhöhten Blindleistungskosten führte. In einer umfassenden Untersuchung wurde aufgezeigt, dass dieser Effekt durch den starken Zubau von Photovoltaik-Anlagen und den Anschluss des Kraftwerks Erlenholz an die Trafostation ARA Sitter resultierte. Als Sofortmassnahme wurde das gesamte Versorgungsgebiet der EVW einzig ab Messstation Kronbühl versorgt, was zu einem besseren Blind-/Wirkenergieverhältnis führte und die Blindleistungskosten drastisch reduzierte. In einem nächsten Schritt wurde das Blindleistungsverhalten des Kraftwerks Erlenholz analysiert und optimiert. Damit war es wieder möglich, den normalen Netzzustand mit getrennten Versorgungen ab den Messstationen Dottenwil und Kronbühl herzustellen. Die Situation wird überwacht und muss eventuell während der Sommermonate, bedingt durch die erhöhte Stromproduktion durch Photovoltaik-Anlagen, weiter optimiert werden.

Strassenbeleuchtung

An der Bauholzstrasse konnte gleichzeitig mit der Sanierung des Strassenkörpers die Beleuchtung erneuert werden. Auch dieses Projekt wurde mit LED-Leuchten der neusten Generation ausgeführt. Im Weiteren wurden an verschiedenen Strassenzügen die periodischen Wartungsarbeiten der Leuchten inklusive Ersatz der Leuchtmittel ausgeführt.

Schäden im Versorgungsnetz

Im Berichtsjahr kam es einzig am 9. November 2016 um 07.39 Uhr zu einer Störung im übergeordneten Netz der SAK. Es resultierte ein kurzer Spannungseinbruch, der im gesamten Versorgungsnetz Wittenbach festzustellen war. Als Folge dieses Ereignisses löste in der Trafostation ARA Sitter der Abgangsschalter «Kraftwerk Erlenholz» aus. Der Pikett (Elektro Bernhardsgrütter) wurde aufgeboten, um diese Störung zu beheben.

Rund 78 Meldungen für Defekte und allgemeine Störungen der Strassenbeleuchtung waren zu verzeichnen.

Energiefondsreglement

Der Gemeinderat hat im letzten Jahr am Energiefondsreglement, welches seit 2009 besteht, wiederum verschiedene Änderungen beschlossen. Das geänderte Reglement unterstand während 40 Tagen dem fakultativen Referendum. Da dieses nicht ergriffen wurde, konnte das überarbeitete Reglement am 1. Januar 2017 in Kraft treten.

Neu werden Wärmepumpenchecks, welche bei der Firma Hubacher Engineering aus Engelburg durchgeführt werden, mit einem pauschalen Unterstützungsbeitrag von Fr. 500.– unterstützt. Des Weiteren wird für jede Neu-Anschaffung eines neuen e-Bikes ein finanzieller Unterstützungsbeitrag von Fr. 400.– ausgerichtet. Der Besitzer des Fahrzeuges muss allerdings in der Gemeinde Wittenbach wohnen bzw. angemeldet sein. Zudem ist

die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung von e-Bikes auf ein Bike pro Person beschränkt.

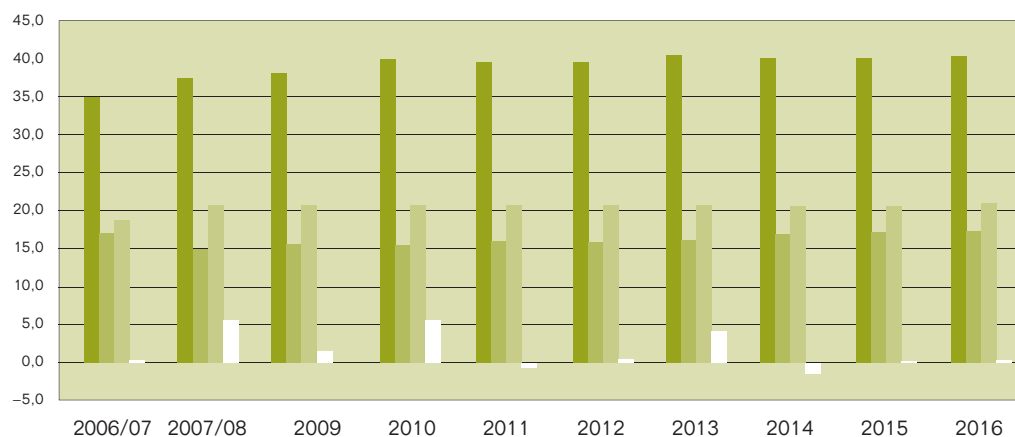
Elektro-Sicherheitskonzept

Gemäss Aufsichtskontrolle des Eidgenössischen Starkstrominspektorates (ESTI) vom 12. Oktober 2015 und Inspektionsbericht vom 20. Januar 2016 wurde als Massnahme verlangt, dass das bestehende Elektro-Sicherheitskonzept aus dem Jahre 2006 überarbeitet und aktualisiert wird. Der Entwurf der Überarbeitung wurde Mitte Dezember 2016 mit den zuständigen Personen der Elektrizitätsversorgung Wittenbach besprochen. Die definitive Version des Elektro-Sicherheitskonzeptes wird im Frühling 2017 unterzeichnet und offiziell freigegeben.

Stromverbrauch

Die EVW verzeichnete im Kalenderjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme beim Energieumsatz von 0.7 %; über das vorgelagerte Netz der SAK wurden dabei 34 864 390 kWh eingespeist. Dazu kommen noch Rücklieferungen von Blockheizkraftwerken (BHKW) und PV-Anlagen von insgesamt 1 065 161 kWh, finanziell gefördert durch den Energiefonds Wittenbach, 2 180 346 kWh Rücklieferung aus dem Kleinwasserkraftwerk Erlenholz, sowie 2 603 646 kWh aus BHKW- bzw. PV-Anlagen, welche durch die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) vergütet werden. Gesamthaft wurden also 40 713 538 kWh umgesetzt.

Entwicklung Stromumsatz EVW 2006–2016



| | | | | | | | | | | |
|----------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| ■ Totalverbrauch GWh | 34,8 | 36,8 | 37,6 | 39,6 | 39,2 | 39,5 | 41,0 | 40,2 | 40,4 | 40,7 |
| ■ HT GWh | 16,5 | 15,5 | 15,8 | 16,6 | 16,3 | 16,5 | 17,1 | 16,9 | 16,9 | 17,0 |
| ■ NT GWh | 18,3 | 21,3 | 21,8 | 23,0 | 22,9 | 23,0 | 23,9 | 23,3 | 23,5 | 23,8 |
| □ Zu-/Abnahme % | 0,2 | 6,0 | 2,2 | 5,2 | -0,9 | 0,7 | 3,8 | -2,0 | 0,6 | 0,7 |

Steuern, Finanzen

STEUERABRECHNUNG 2016

| 1. Statistische Angaben | | 2015 | 2016 | | |
|---|---|---------------|---------------|--------------------------------|---------------|
| 1.1 | Anzahl Einwohner (jeweils Ende Vorjahr) | 9 575 | 9 692 | | |
| 1.2 Steuerkraft der Gemeinde (Basis Einfache Steuer) | | | | | |
| 1.2.1 | Natürliche Personen | 16 998 853 | 17 580 337 | | |
| 1.2.2 | Juristische Personen | 1 371 872 | 1 801 446 | | |
| 1.2.3 | Quellensteuer | 495 150 | 206 942 | | |
| 1.2.4 | Steuerkraft insgesamt | 18 865 875 | 19 588 725 | | |
| 1.2.5 | Steuerkraft je Einwohner | 1 970 | 2 029 | 44. Rang von 77 Gemeinden | |
| 2. Abrechnung Politische Gemeinde | Ergebnis 2015 | Budget 2016 | Ergebnis 2016 | Diff. Budget/ Ergebnis 2016 | Budget 2017 |
| 1900 | Gemeindesteuern | 145 % | 145 % | | 145 % |
| 4000 | Einkommens- und Vermögenssteuern | 24 633 756.37 | 24 795 000.00 | 25 473 843.79 + 678 843.79 | 25 230 000.00 |
| 4001 | Nach- und Strafsteuern | 0.00 | 10 000.00 | 0.00 - 10 000.00 | 10 000.00 |
| 4020 | Grundsteuern | 1 476 431.20 | 1 525 000.00 | 1 526 053.35 + 1 053.35 | 1 580 000.00 |
| 4040 | Handänderungssteuern | 625 488.75 | 880 000.00 | 843 962.55 - 36 037.45 | 630 000.00 |
| 4060 | Hundesteuern | 37 911.70 | 37 000.00 | 38 510.00 + 1 510.00 | 37 000.00 |
| 1900 | Ertrag Gemeindesteuern | 26 773 588.02 | 27 247 000.00 | 27 882 369.69 + 635 369.69 | 27 487 000.00 |
| 3300 | Abschreibungen, Verluste | 316 397.31 | 250 000.00 | 394 741.73 + 144 741.73 | 250 000.00 |
| 1900 | Nettoertrag Gemeindesteuern | 26 457 190.71 | 26 997 000.00 | 27 487 627.96 + 490 627.96 | 27 237 000.00 |
| 1910 | Finanzausgleich | 1 460 000.00 | 2 128 300.00 | 2 234 100.00 + 105 800.00 | 4 018 100.00 |
| 4440 | Ressourcenausgleichsbeitrag | 1 360 000.00 | 1 937 800.00 | 1 939 700.00 + 1 900.00 | 3 670 200.00 |
| 4441 | Soziodemogr. Sonderlastenausgleich | 100 000.00 | 190 500.00 | 253 800.00 + 63 300.00 | 88 700.00 |
| 4442 | Sonderlastenausgleich Schule | 0.00 | 0.00 | 40'600.00 + 40'600.00 | 259'200.00 |
| 1930 | Anteile, Konzessionen | | | | |
| 4410 | Steuern juristischer Personen | 1 782 944.05 | 1 800 000.00 | 2 341 424.40 + 541 424.40 | 1 750 000.00 |
| 4417 | Nachsteuern juristischer Personen | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 4411 | Grundstückgewinnsteuern | 924 149.45 | 450 000.00 | 649 029.45 + 199 029.45 | 450 000.00 |
| 4414 | Quellensteuern natürlicher Personen | 582 855.95 | 650 000.00 | 247 313.10 - 402 686.90 | 600 000.00 |
| 4415 | Quellensteuern auf Vorsorgeeinr. | 55 954.80 | 45 000.00 | 43 499.75 + 1 500.25 | 45 000.00 |
| 1930 | Ertrag | 3 345 904.25 | 2 945 000.00 | 3 281 266.70 + 336 266.70 | 2 945 000.00 |
| 3300 | Abschreibungen, Verluste | 29 805.80 | 10 000.00 | 31 941.16 + 21 941.16 | 20 000.00 |
| 1930 | Nettoertrag Anteile | 3 316 098.45 | 2 935 000.00 | 3 249 325.54 + 314 325.54 | 2 925 000.00 |
| 1900 | Nettoertrag Gemeindesteuern | 26 457 190.71 | 26 997 000.00 | 27 487 627.96 + 490 627.96 | 27 237 000.00 |
| 1910 | Finanzausgleich | 1 460 000.00 | 2 128 300.00 | 2 234 100.00 + 105 800.00 | 4 018 100.00 |
| | Gesamtertrag | 31 183 329.46 | 32 060 300.00 | 32 971 053.50 + 910 753.50 | 34 180 100.00 |

AUS DER KANTONALEN STEUERSTATISTIK

Sollwerte Einfache Steuern / Gemeindesteuern

| Einkommens- und Vermögenssteuer | 2015 | 2016 | Veränderung Fr. | In Prozent |
|---------------------------------|-------------------|-------------------|-----------------|------------|
| Jahressteuern Wittenbach | 16 331 385 | 16 748 160 | + 416 775 | + 2.5 |
| Alle Gemeinden | 924 586 873 | 955 136 030 | + 30 549 157 | + 3.3 |
| Nachzahlungen Wittenbach | 667 468 | 832 177 | + 164 709 | + 24.7 |
| Alle Gemeinden | 70 510 196 | 66 382 406 | - 4 127 790 | - 5.8 |
| Total Wittenbach | 16 998 853 | 17 580 337 | + 581 484 | + 3.4 |
| Alle Gemeinden | 995 097 069 | 1 021 518 436 | + 26 421 367 | + 2.6 |

Anteile an kantonalen Steuern

| | | | | |
|---|------------------|------------------|-------------|----------|
| Juristische Personen Wittenbach (inkl. pauschale Steueranrechnung) | 1 783 434 | 2 341 424 | + 557 990 | + 31.3 |
| Quellensteuern Wittenbach (inkl. Feuerwehersatz) | 691 886 | 315 623 | - 376 263 | - 54.4 |
| Grundstückgewinnsteuer Wittenbach | 924 149 | 649 029 | - 275 120 | - 29.8 |
| Nach-, Strafsteuern Wittenbach | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Total Wittenbach | 3 399 469 | 3 306 076 | - 93 393 | - 2.8 |
| Alle Gemeinden | 286 108 576 | 282 611 085 | - 3 497 491 | - 1.2 |

Jahresrechnungen 2016

1. Allgemeine Verwaltung: Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung

A) Laufende Rechnung

Der Abschluss der Laufenden Rechnung 2016 zeigt folgendes Bild:

| | Voranschlag 2016 | Rechnung 2016 | Abweichung |
|--------------------------|----------------------|----------------------|---------------------|
| Aufwand | 44 643 850.00 | 46 005 020.34 | 1 361 170.34 |
| Ertrag | 44 522 700.00 | 46 145 232.76 | 1 622 532.76 |
| Aufwandüberschuss | 121 150.00 | | |
| Ertragsüberschuss | | 140 212.42 | 261 362.42 |

Nach folgenden zusätzlichen Abschreibungen von insgesamt Fr. 2 418 389.60

| | | | |
|---------------------------|---------------|------------------------------------|----------------|
| – Software | Fr. 59 747.55 | – Passarelle Oedenhof-Zentrum | Fr. 140 870.10 |
| – EDV-Ersatzbeschaffungen | Fr. 67 450.15 | – Dottenwilerstrasse, 1. Etappe | Fr. 357 070.40 |
| – Kommunalfahrzeug | Fr. 51 457.25 | – Dottenwilerstrasse, 2.+3. Etappe | Fr. 416 587.00 |
| – EDV-Anschaffungen | Fr. 48 571.75 | – Neue Schiessanlage | Fr. 874 717.95 |
| – Sanierung Gemeindehaus | Fr. 41 043.40 | – Radweg Romanshorerstrasse | Fr. 360 874.05 |

und einer Einlage von Fr. 140 212.42, weist das Eigenkapital Fr. 6 639 190.88 aus.

Besonders hervorstechende Positionen dieses Rechnungsergebnisses mit einer Besserstellung von insgesamt Fr. 2 679 752.02 gegenüber dem Voranschlag sind die Abweichungen in folgenden Kontengruppen:

ALLGEMEINE VERWALTUNG: Abweichungen in Kontengruppen

| Konto | | | Fr. |
|-------|------------------------------------|----------------------|------------------|
| 190 | Gemeindesteuern | Mehrertrag | 490 600 |
| 191 | Finanzausgleich | Mehrertrag | 105 800 |
| 193 | Einnahmeanteile | Mehrertrag | 314 300 |
| | Total (netto) | Mehrertrag | 910 700 |
| 10 | Behörden, Verwaltung | Minderaufwand | 177 500 |
| 11 | Öffentliche Sicherheit | Mehrertrag | 91 700 |
| 12 | Bildung | Minderaufwand | 433 400 |
| 141 | Pflegefinanzierung | Minderaufwand | 39 900 |
| 15 | Soziale Wohlfahrt (ohne Kappelhof) | Minderaufwand | 464 500 |
| 157 | Alters- und Pflegeheim Kappelhof | Minderaufwand | 220 500 |
| 16 | Verkehr | Minderaufwand | 273 000 |
| 17 | Umwelt und Raumordnung | Minderaufwand | 82 800 |
| 194 | Liegenschaften Finanzvermögen | Mehrertrag | 32 400 |
| 195 | Zinsen | Minderertrag | –163 300 |
| 199 | Abschreibungen | Minderaufwand | 74 400 |
| | Total (netto) | Minderaufwand | 1 726 800 |

Einzelpositionen aus diesen Kontengruppen und weitere Budgetabweichungen wollen Sie der nachstehenden Tabelle entnehmen (ohne Spezialfinanzierung):

ALLGEMEINE VERWALTUNG: Einzelpositionen mit Abweichungen vom Voranschlag

Ertrag

| Konto | Bezeichnung | Voranschlag | Mehrertrag | Minderertrag |
|--------------|----------------------------------|-------------|------------|--------------|
| 1100.4311 | Grundbuchgebühren | 430 000 | 39 400 | |
| 1900.4000 | Einkommens- und Vermögenssteuern | 24 795 000 | 678 800 | |
| 1900.4040 | Handänderungssteuern | 880 000 | | 36 000 |
| 1930.4410 | Gewinn- und Kapitalsteuern | 1 800 000 | 541 400 | |
| 1930.4411 | Grundstückgewinnsteuern | 450 000 | 199 000 | |
| 1930.4414/15 | Quellensteuern | 695 000 | | 404 000 |

Aufwand

| Konto (netto) | Bezeichnung | Voranschlag | Minderaufwand | Mehraufwand |
|---------------|-----------------------------------|-------------|---------------|-------------|
| 1020 | Gemeinderat, Kommissionen | 220 500 | 22 600 | |
| 1040 | Allgemeine Verwaltung | 1 279 300 | 92 100 | |
| 1048 | Informatik | 435 000 | 47 700 | |
| 1210 | Volksschule | 19 611 900 | 433 400 | |
| 1410 | Pflegefinanzierung | 1 500 000 | 39 900 | |
| 150 | Sozialversicherungen | 50 000 | | 27 600 |
| 1530 | Allgemeine Sozialhilfe (ohne KES) | 887 300 | | 98 300 |
| 15302 | Kindes- und Erwachsenenschutz | 290 000 | | 24 800 |
| 1531 | Soziale Dienste | 312 400 | 82 200 | |
| 1532 | Asylsuchende | 109 000 | | 86 200 |
| 154 | Kinder und Jugendliche | 1 639 200 | 313 500 | |
| 158 | Finanzielle Sozialhilfe | 1 457 000 | 196 000 | |
| 162 | Gemeindestrassen | 773 150 | 170 300 | |
| 165 | Öffentlicher Verkehr | 1 147 800 | 102 500 | |
| 177 | Raumplanung | 144 000 | 74 700 | |
| 199 | Abschreibungen | 971 400 | | 2 344 000 |

ALLGEMEINE VERWALTUNG: Zusammenzug Laufende Rechnung

| Konto | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2016 | |
|----------|------------------------------------|-------------------|-------------------|----------------------|----------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 1 | Allgemeine Verwaltung | 44 643 850 | 44 522 700 | 46 005 020.34 | 46 145 232.76 |
| | Saldo | | 121 150 | 140 212.42 | |
| 10 | Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung | 4 207 100 | 1 430 900 | 4 201 339.57 | 1 602 644.32 |
| 11 | Öffentliche Sicherheit | 1 745 900 | 1 745 000 | 1 578 874.99 | 1 714 850.96 |
| 12 | Bildung | 19 706 100 | | 19 272 427.90 | |
| 13 | Kultur, Freizeit | 1 071 800 | 52 500 | 1 101 188.78 | 72 720.75 |
| 14 | Gesundheit | 1 664 000 | | 1 636 783.93 | |
| 15 | Soziale Wohlfahrt | 8 347 200 | 3 429 300 | 8 307 369.28 | 4 074 541.12 |
| 16 | Verkehr | 2 799 450 | 878 500 | 2 628 119.11 | 980 102.25 |
| 17 | Umwelt, Raumordnung | 2 459 000 | 2 131 100 | 2 253 388.45 | 2 008 324.70 |
| 18 | Volkswirtschaft | 451 500 | 357 600 | 444 503.40 | 367 037.05 |
| 19 | Finanzen | 2 191 800 | 34 497 800 | 4 581 024.93 | 35 325 011.61 |

ALLGEMEINE VERWALTUNG: Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

| Konto | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2016 | |
|-----------|---|-------------------|-------------------|----------------------|----------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 1 | Allgemeine Verwaltung | 44 643 850 | 44 522 700 | 46 005 020.34 | 46 145 232.76 |
| | Saldo | | 121 150 | 140 212.42 | |
| 10 | Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung | 4 207 100 | 1 430 900 | 4 201 339.57 | 1 602 644.32 |
| | Saldo | | 2 776 200 | | 2 598 695.25 |
| 100 | Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen | 101 000 | 10 000 | 111 791.90 | 10 610.80 |
| 1000 | Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen | 101 000 | 10 000 | 111 791.90 | 10 610.80 |
| 101 | Geschäftsprüfungskommission | 35 500 | | 37 549.75 | |
| 1010 | Geschäftsprüfungskommission | 35 500 | | 37 549.75 | |
| 102 | Gemeinderat, Kommissionen | 307 000 | 86 500 | 310 917.05 | 113 102.80 |
| 1020 | Gemeinderat, Kommissionen | 307 000 | 86 500 | 310 917.05 | 113 102.80 |
| 104 | Allgemeine Verwaltung | 3 479 300 | 1 304 500 | 3 490 255.27 | 1 447 269.22 |
| 1040 | Allgemeine Verwaltung | 2 422 800 | 1 143 500 | 2 451 146.85 | 1 263 944.22 |
| 1041 | Bauverwaltung | 572 500 | 112 000 | 599 663.05 | 131 142.20 |
| 1048 | Informatik | 484 000 | 49 000 | 439 445.37 | 52 182.80 |
| 107 | Verwaltungsgebäude | 238 300 | 28 400 | 218 367.08 | 28 560.00 |
| 1070 | Gemeindehaus | 238 300 | 28 400 | 218 367.08 | 28 560.00 |
| 108 | Öffentliche Anlässe | 46 000 | 1 500 | 32 458.52 | 3 101.50 |
| 1080 | Anlässe und Veranstaltungen | 46 000 | 1 500 | 32 458.52 | 3 101.50 |

Erläuterungen zu den einzelnen Konten

(wesentliche Abweichungen zum Voranschlag 2016):

10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

1020 Gemeinderat, Kommissionen

Minderaufwand Fr. 22 600

Die Sitzungs- und Taggeldentschädigungen für die Kommissionen konnten um rund Fr. 30 000 tiefer gehalten werden als budgetiert. Dies insbesondere auch aufgrund weniger abzugeltender Sitzungen.

Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 22. Juni 2016 wurde für die Assessments mit den Bewerbenden für die Leitung des Alterszentrums Kappelhof ein Nachtragskredit von insgesamt Fr. 30 000.00 zu Lasten der Laufende Rechnung der Politischen Gemeinde Wittenbach gesprochen.

Für die Aufwendungen des Projektes Einheitsgemeinde wurden vom Amt für Gemeinden Beiträge in Höhe von rund Fr. 20 000 zurückerstattet.

1040 Allgemeine Verwaltung

Minderaufwand Fr. 92 100

Die Kosten des Publikationsorganes «Gemeinde Puls» der Gemeinde Wittenbach konnten erneut reduziert werden. Die Portokosten liegen mit Fr. 25 320 deutlich tiefer als im Vorjahr (Fr. 51 600). Gemäss Abmachung mit der Maxsolution werden die Portokosten seit 1.1.2016 je hälftig getragen. Die übrigen Kosten für die Gestaltung und Aufmachung konnten nochmals um rund Fr. 8 000 auf Fr. 76 700 (Vorjahr: Fr. 84 800) reduziert werden.

Der Mehraufwand an Gebühren von rund Fr. 7 700 wird durch den um rund Fr. 53 700 höheren Gebührenertrag wieder gedeckt.

1048 Informatik

Minderaufwand Fr. 47 700

Der zusätzliche externe EDV-Support konnte aufgrund höherer Eigenleistungen rund Fr. 8 000 tiefer gehalten werden als angenommen.

Die geplanten Anschaffungen und Lizenzaufwendungen für die Datensicherungen konnten

günstiger eingekauft bzw. realisiert werden und die Aufwendungen für verschiedene Applikationserweiterungen fielen entgegen der seinerzeitigen Annahme anlässlich der Budgetierung nicht für das ganze Jahr an.

11 Öffentliche Sicherheit

1100 Grundbuchamt

Mehrertrag Fr. 85 900

Die Verwaltungsgebühren fallen um rund Fr. 39 500 höher aus als budgetiert. Im Berichtsjahr sind deutlich mehr Grundbuchgeschäfte verarbeitet worden als angenommen; v.a. viele Errichtungen von Grundpfandrechten.

Die Entschädigung seitens der Gebäudeversicherungsanstalt für die Schätzungstätigkeit liegt um rund Fr. 27 800 höher als budgetiert.

Die Verrechnung der Stellvertretungsarbeiten für umliegende Gemeinden zeigt ebenfalls erhöhte Einnahmen gegenüber dem Budget von rund Fr. 15 000.

12 Bildung

1210 Volksschule (Gemeindeinterner Finanzbedarf)

Die Schulgemeinden beziehen den notwendigen Finanzbedarf gemäss definitiver Abrechnung. Die Regionale Oberstufenschulgemeinde benötigte rund Fr. 162 700 weniger und die Primarschule Fr. 270 800 weniger Finanzbedarf als budgetiert.

Die Gliederung 1210 als Gesamtes betrachtet liegt rund Fr. 433 500 tiefer als budgetiert.

ALLGEMEINE VERWALTUNG: Öffentliche Sicherheit / Bildung / Kultur, Freizeit

| Konto | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2016 | |
|------------|--|-------------------|-------------------|----------------------|----------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 11 | Öffentliche Sicherheit | 1 745 900 | 1 745 000 | 1 578 874.99 | 1 714 850.96 |
| | Saldo | | 900 | 135 975.97 | |
| 110 | Rechtsaufsicht | 467 100 | 589 500 | 439 936.35 | 654 093.67 |
| 1100 | Grundbuchamt | 346 800 | 506 000 | 342 302.55 | 587 481.17 |
| 1101 | Vermessungswerk | 94 500 | 83 500 | 76 898.55 | 66 512.50 |
| 1102 | Geografisches Informationssystem (GIS) | 25 300 | | 20 274.00 | 100.00 |
| 1108 | Übrige Rechtsaufsicht | 500 | | 461.25 | |
| 114 | Feuerwehr (Spezialfinanzierung) | 1 098 000 | 1 098 000 | 1 002 017.24 | 1 002 017.24 |
| 1141 | Feuerwehr Wittenbach-Hägenschwil | 470 300 | 470 300 | 402 093.24 | 402 093.24 |
| 1145 | Feuerschutz Wittenbach | 513 800 | 627 700 | 436 735.76 | 599 924.00 |
| 1149 | Ausgleich Spezialfinanzierung Feuerwehr | 113 900 | | 163 188.24 | |
| 115 | Militär | 13 400 | | 8 701.20 | |
| 1150 | Militär | 13 400 | | 8 701.20 | |
| 116 | Bevölkerungsschutz | 167 400 | 57 500 | 128 220.20 | 58 740.05 |
| 1161 | Regionale Zivilschutzorganisation Allgemeine Aufwendungen und Erträge | 122 700 | 35 000 | 104 968.35 | 36 648.45 |
| 1162 | Regionale Zivilschutzorganisation Bauten und Anlagen | 35 700 | 20 500 | 18 095.45 | 20 224.00 |
| 1165 | Regionaler Gemeindeführungsstab | 9 000 | 2 000 | 5 156.40 | 1 867.60 |
| 12 | Bildung | 19 706 100 | | 19 272 427.90 | |
| | Saldo | | 19 706 100 | | 19 272 427.90 |
| 121 | Volksschule | 19 611 900 | | 19 178 447.90 | |
| 1210 | Volksschule | 19 611 900 | | 19 178 447.90 | |
| 125 | Allgemeinbildende Schulen | 93 700 | | 93 380.00 | |
| 1250 | Allgemeinbildende Schulen | 93 700 | | 93 380.00 | |
| 129 | Übrige Bildungsstätten | 500 | | 600.00 | |
| 1290 | Übrige Bildungsstätten | 500 | | 600.00 | |
| 13 | Kultur, Freizeit | 1 071 800 | 52 500 | 1 101 188.78 | 72 720.75 |
| | Saldo | | 1 019 300 | | 1 028 468.03 |
| 130 | Kultur | 127 700 | 27 000 | 125 609.95 | 26 333.85 |
| 1300 | Kulturförderung | 72 500 | | 73 664.00 | 530.00 |
| 1301 | Gemeindesaal Grünau | 10 000 | | 10 000.00 | |
| 1305 | Schloss Dottenwil | 18 200 | | 20 675.95 | 4 533.85 |
| 1309 | Dr.-Rottmann-Fonds | 27 000 | 27 000 | 21 270.00 | 21 270.00 |
| 133 | Parkanlagen, Wanderwege | 25 100 | | 16 908.88 | 5 000.00 |
| 1330 | Parkanlagen, Wanderwege | 25 100 | | 16 908.88 | 5 000.00 |
| 134 | Sport | 747 500 | 17 500 | 767 949.70 | 31 160.20 |
| 1340 | Sport | 747 500 | 17 500 | 767 949.70 | 31 160.20 |
| 137 | Übrige Freizeitgestaltung | 171 500 | 8 000 | 190 720.25 | 10 226.70 |
| 1372 | Pfadiheime | 2 000 | | 2 238.05 | |
| 1375 | Jugendarbeit /Jugendtreff | 169 500 | 8 000 | 188 482.20 | 10 226.70 |

ALLGEMEINE VERWALTUNG: Gesundheit/ Soziale Wohlfahrt

| Konto | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2016 | |
|------------|---|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 14 | Gesundheit | 1 664 000 | | 1 636 783.93 | |
| | Saldo | | 1 664 000 | | 1 636 783.93 |
| 141 | Spitäler, Kranken- und Pflegeheime | 1 500 000 | | 1 460 114.75 | |
| 1410 | Pflegefinanzierung | 1 500 000 | | 1 460 114.75 | |
| 142 | Ambulante Pflege | 20 000 | | 29 161.53 | |
| 1420 | Ambulante Pflege | 20 000 | | 29 161.53 | |
| 145 | Ambulante Krankenpflege | 142 500 | | 146 047.65 | |
| 1450 | Ambulante Krankenpflege | 142 500 | | 146 047.65 | |
| 148 | Lebensmittelkontrolle | 1 500 | | 1 460.00 | |
| 1480 | Lebensmittelkontrolle | 1 500 | | 1 460.00 | |
| 15 | Soziale Wohlfahrt | 8 347 200 | 3 429 300 | 8 307 369.28 | 4 074 541.12 |
| | Saldo | | 4 917 900 | | 4 232 828.16 |
| 150 | Sozialversicherungen | 800 000 | 750 000 | 893 598.18 | 815 951.15 |
| 1501 | Krankenpflege-Grundversicherung | 800 000 | 750 000 | 893 598.18 | 815 951.15 |
| 153 | Allgemeine Sozialhilfe | 2 129 900 | 876 600 | 2 620 058.08 | 1 338 545.32 |
| 1530 | Allgemeine Sozialhilfe | 933 300 | 46 000 | 1 036 376.25 | 50 713.95 |
| 1531 | Soziale Dienste | 398 000 | 85 600 | 381 992.80 | 151 866.15 |
| 1532 | Asylsuchende | 569 000 | 460 000 | 859 619.25 | 664 380.00 |
| 1533 | Weggewiesene Asylsuchende (Nothilfe) | 5 600 | 5 000 | | |
| 1537 | Flüchtlinge | 224 000 | 280 000 | 342 069.78 | 471 585.22 |
| 154 | Kinder und Jugendliche | 2 146 900 | 507 700 | 1 780 361.11 | 454 733.25 |
| 1540 | Kinder und Jugendliche | 667 000 | 30 300 | 409 492.10 | 36 710.70 |
| 1541 | Alimentenbevorschussungen | 600 000 | 350 000 | 569 820.10 | 302 084.20 |
| 1542 | Pflegegelder für Pflegekinder | 29 200 | 20 000 | 24 616.80 | |
| 1543 | Sozial-, Erziehungs- und Jugendberatung, Berufsbeistandschaft | 742 000 | 105 000 | 682 600.58 | 113 538.35 |
| 1544 | Schulsozialarbeit | 88 700 | 2 400 | 86 494.03 | 2 400.00 |
| 1549 | Sozialpädagogische Familienbegleitung | 20 000 | | 7 337.50 | |
| 155 | Invalidität | 7 900 | | 6 288.00 | |
| 1550 | Invalidität | 7 900 | | 6 288.00 | |
| 156 | Sozialer Wohnungsbau Wohnbau- und Eigentumsförderung WEG | 30 000 | | 21 268.05 | |
| 1560 | Sozialer Wohnungsbau Wohnbau- und Eigentumsförderung WEG | 30 000 | | 21 268.05 | |
| 157 | Altersheim, Pflegeheim | 480 000 | | 259 536.00 | |
| 1570 | Altersheim, Pflegeheim | 480 000 | | 259 536.00 | |
| 158 | Finanzielle Sozialhilfe | 2 752 000 | 1 295 000 | 2 726 259.86 | 1 465 311.40 |
| 1581 | Ortsbürger | 152 000 | 60 000 | 155 910.10 | 180 555.15 |
| 1582 | Kantonsbürger | 450 000 | 300 000 | 373 646.40 | 138 313.05 |
| 1583 | Bürger anderer Kantone | 750 000 | 335 000 | 763 414.40 | 501 194.45 |
| 1584 | Ausländer | 1 400 000 | 600 000 | 1 433 288.96 | 645 248.75 |
| 159 | Humanitäre Hilfen, Patenschaften | 500 | | | |
| 1590 | Humanitäre Hilfen, Patenschaften | 500 | | | |

14 Gesundheit

1410 Pflegefinanzierung

Minderaufwand Fr. 39 900

Gemäss Gesetz über die Pflegefinanzierung haben die Gemeinden seit 1.1.2014 100 % der Gesamtkosten zu tragen. Massgebend sind die Pflegefälle per Ende Jahr.

15 Soziale Wohlfahrt

1501 Krankenpflege-Grundversicherung

Mehraufwand Fr. 27 600

Diese Pflichtzahlungen der Gemeinde für Sozialhilfebezüger an die Krankenkassen werden durch die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen zurückerstattet. Allfällige Aufwendungen im Dezember werden erst im Folgejahr rückvergütet.

1530 Allgemeine Sozialhilfe

Mehraufwand Fr. 98 300

Die Kosten der Pro Senectute für Haushilfe und Beratung liegen aufgrund der Leistungsvereinbarungen rund Fr. 24 500 höher als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Erhöhung von Fr. 7 512.55 zu verzeichnen.

Die Aufwendungen für die Mutterschaftsbeiträge fallen netto um rund Fr. 10 000 tiefer aus als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr ist netto ein Minderaufwand von Fr. 6 377.55 zu verzeichnen.

Die Aufwendungen für die Hilfe von Ausgesteuerten fällt um rund Fr. 64 500 höher aus als budgetiert. Dies aufgrund erhöhter Fallzahl.

Die Abgeltung an die KESB fällt rund Fr. 24 800 höher aus als budgetiert. Die Bemessungsgrundlage ab 2015 bezieht sich zur einen Hälfte auf die Zahl der Einwohnerschaft und zur anderen Hälfte auf die Anzahl durch die KES-Behörde Region St.Gallen zu bearbeitenden Dossiers.

1532 Asylsuchende

Mehraufwand Fr. 86 200

Die Kosten für die Asylsuchenden weichen deutlich vom Budget ab. Anlässlich der Budgetierung wurden Mehrkosten aufgrund der aktuellen Lage bereits berücksichtigt. Während des Jahres musste den veränderten Gegebenheiten entsprochen werden.

1537 Flüchtlinge

Mehrertrag Fr. 73 500

Die Politische Gemeinde bezahlt die Unterstützungsbeiträge und erhält vom Bund entsprechende Pauschalen als Rückerstattung. Aufgrund der noch kostengünstigen Unterkünfte liegen die Rückerstattungen höher als die Aufwendungen.

1540 Kinder und Jugendliche

Minderaufwand Fr. 264 000

Anlässlich der Budgetierung wurde von zwei Heimaufenthalten ausgegangen. Effektiv mussten jedoch nur Teilaufenthalte entsprechend finanziert werden. Die Kosten der Heimunterbringung werden seit 2012 zu 1/3 Kanton und 2/3 Gemeinde getragen.

1543 Sozial-, Erziehungs- und Jugendberatung, Berufsbeistandschaft

Minderaufwand Fr. 67 900

Der Stellenwechsel im Bereich der Erziehungs- und Jugendberatung führte zu tieferen Lohnkosten als angenommen (Austritt Hans Hinder, Eintritt Christine Zurgilgen). Das Dienstalergeschenk wurde hauptsächlich in Form von Ferien bezogen. Anlässlich der Budgetierung wurde von einer Auszahlung ausgegangen.

1570 Altersheim, Pflegeheim

Minderaufwand Fr. 220 400

Die Rechnung des Alterszentrums Kappelhof inkl. Kommentar wird separat ausgewiesen. Die Rechnung der Gemeinde Wittenbach enthält nur noch die Höhe der Defizitübernahme (Konto 1570.3651).

158 Finanzielle Sozialhilfe

Minderaufwand Fr. 196 000

Die Budgetierung dieser Kontengruppe ist schwierig, weil die Anzahl der Bezüger sehr schwanken kann. Die Nettoaufwendungen betragen rund Fr. 196 000 weniger als budgetiert.

ALLGEMEINE VERWALTUNG: Verkehr/Umwelt, Raumordnung/Volkswirtschaft

| Konto | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2016 | |
|------------|---|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 16 | Verkehr | 2 799 450 | 878 500 | 2 628 119.11 | 980 102.25 |
| | Saldo | | 1 920 950 | | 1 648 016.86 |
| 162 | Gemeindestrassen | 1 561 650 | 788 500 | 1 480 882.71 | 878 104.05 |
| 1621 | Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze | 1 211 050 | 566 400 | 1 201 745.12 | 694 268.00 |
| 1625 | Werkhof | 272 800 | 172 100 | 261 751.45 | 141 743.50 |
| 1626 | Parkplätze, Ruhender Verkehr | 77 800 | 50 000 | 17 386.14 | 42 092.55 |
| 165 | Öffentlicher Verkehr | 1 237 800 | 90 000 | 1 147 236.40 | 101 998.20 |
| 1650 | Öffentlicher Verkehr | 1 237 800 | 90 000 | 1 147 236.40 | 101 998.20 |
| 17 | Umwelt, Raumordnung | 2 459 000 | 2 131 100 | 2 253 388.45 | 2 008 324.70 |
| | Saldo | | 327 900 | | 245 063.75 |
| 171 | Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung) | 1 787 800 | 1 787 800 | 1 622 879.85 | 1 622 879.85 |
| 1710 | Abwasserbeseitigung Kanalisation | 200 500 | | 214 977.30 | 7 074.40 |
| 1711 | ARA Hofen, Stadt St.Gallen | 926 500 | 86 500 | 452 932.50 | 66 407.15 |
| 1713 | Pumpwerk Sitter | 108 500 | | 97 598.75 | |
| 1714 | Pumpwerk Hofen | 60 400 | | 51 080.10 | |
| 1715 | Übrige Pumpwerke | 62 900 | | 44 239.05 | |
| 1718 | Finanzierungskonto | 429 000 | 1 432 200 | 497 581.10 | 1 549 398.30 |
| 1719 | Ausgleich Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung | | 269 100 | 264 471.05 | |
| 172 | Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung) | 324 300 | 324 300 | 339 849.60 | 339 849.60 |
| 1720 | Abfallbeseitigung | 324 300 | 265 700 | 339 849.60 | 278 074.38 |
| 1729 | Ausgleich Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung | | 58 600 | | 61 775.22 |
| 173 | Übriger Umweltschutz | 13 000 | | 5 267.30 | |
| 1730 | Übriger Umweltschutz | 13 000 | | 5 267.30 | |
| 174 | Friedhof, Bestattungen | 103 500 | 8 000 | 136 136.75 | 20 025.05 |
| 1740 | Friedhof, Bestattungen | 103 500 | 8 000 | 136 136.75 | 20 025.05 |
| 175 | Gewässerverbauungen | 14 000 | | 6 709.35 | |
| 1750 | Gewässerverbauungen | 14 000 | | 6 709.35 | |
| 177 | Raumplanung | 144 000 | | 82 696.80 | 13 383.65 |
| 1770 | Raumplanung | 144 000 | | 82 696.80 | 13 383.65 |
| 178 | Naturschutz | 72 400 | 11 000 | 59 848.80 | 12 186.55 |
| 1780 | Naturschutz | 72 400 | 11 000 | 59 848.80 | 12 186.55 |
| 18 | Volkswirtschaft | 451 500 | 357 600 | 444 503.40 | 367 037.05 |
| | Saldo | | 93 900 | | 77 466.35 |
| 180 | Landwirtschaft | 37 100 | | 31 656.40 | |
| 1800 | Landwirtschaft | 26 100 | | 22 656.40 | |
| 1802 | Tierkörpersammelstelle / Kadaverbeseitigung | 11 000 | | 9 000.00 | |
| 181 | Forstwirtschaft | 57 000 | 23 000 | 43 708.05 | 19 812.30 |
| 1810 | Forstwirtschaft | 57 000 | 23 000 | 43 708.05 | 19 812.30 |
| 182 | Jagd, Fischerei, Tierschutz | 1 800 | 1 000 | 1 303.45 | |
| 1820 | Jagd, Fischerei, Tierschutz | 1 800 | 1 000 | 1 303.45 | |
| 183 | Tourismus, Kommunale Werbung | 16 000 | | 19 281.85 | |
| 1830 | Tourismus, Kommunale Werbung | 16 000 | | 19 281.85 | |
| 184 | Industrie, Gewerbe, Handel | 6 000 | | 1 428.90 | 100.00 |
| 1840 | Industrie, Gewerbe, Handel | | | | 100.00 |
| 1845 | Zentrumsplatz | 6 000 | | 1 428.90 | |
| 186 | Energie | 333 600 | 333 600 | 347 124.75 | 347 124.75 |
| 1865 | Energiefonds | 333 600 | 333 600 | 347 124.75 | 347 124.75 |

16 Verkehr

1621 Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze

Minderaufwand Fr. 137 100

Die reduzierten Aufwendungen sind insbesondere auf die tiefere Entschädigung für die Strassenbeleuchtung sowie die erhöhten Einnahmen aus der Nutzung des öffentlichen Grundes durch die EVW zu verzeichnen.

Das neue Elektrizitätsreglement, das per 1.1.2015 in Kraft getreten ist, sieht vor, dass die Kosten für Instandhaltung und Ersatz sowie für den Elektrizitätsbezug der öffentlichen Beleuchtungsanlagen aus dem allgemeinen Haushalt der Gemeinde (Strassenunterhalt) finanziert werden. Die EVW hat entsprechend der Gemeinde Wittenbach Rechnung gestellt. Aufgrund der reduzierten Bautätigkeit und geringerer Betriebskosten fällt die Entschädigung rund Fr. 75 000 geringer aus.

Ebenfalls mit dem neuen Elektrizitätsreglement in Kraft getreten, ist die Entschädigung des allgemeinen Haushaltes der Gemeinde Wittenbach für die Nutzung des öffentlichen Grundes. Die Ansätze sind im Reglement entsprechend geregelt. Aufgrund des leicht gesteigerten Stromabsatzes führt dies in diesem Jahr zu leicht erhöhten Einnahmen als budgetiert.

1626 Parkplätze, Ruhender Verkehr

Minderaufwand Fr. 52 500

Im Jahr 2016 sind nicht, wie vorgesehen, Parkuhren angeschafft worden. Die Nachtparkkontrolle durch die Securitas wurde auf Mitte Jahr eingeführt. Aus der Nachtparkierung (Busse und Vignetten) sind brutto Einnahmen in Höhe von rund Fr. 18 200 zu verzeichnen. Budgetiert waren rund Fr. 27 000. Die Mindereinnahmen sind hauptsächlich auf die Einführung per Mitte Jahr zurückzuführen. Die Nettoeinnahmen aus der Einführung des Nachtparkierens betragen rund Fr. 1 500.

1650 Öffentlicher Verkehr

Minderaufwand Fr. 102 500

Die Beiträge an den öffentlichen Verkehr fallen um rund Fr. 102500 tiefer aus als budgetiert. Ge-

genüber dem Vorjahr erhöhten sich die Kosten um rund Fr. 33000, liegen aber deutlich unter dem budgetierten Wert. Dies aufgrund der Anpassung des Finanzierungsmodells des öffentlichen Verkehrs.

17 Umwelt, Raumordnung

171 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Projektierungen

Für das Projekt Oberwiesen (in Zusammenarbeit mit sämtlichen Werken) wurde im Februar 2016 für die Planung ein Nachtragskredit von Fr. 45 000 gesprochen.

ARA Hofen, Stadt St.Gallen

Die 4. Etappe der Sanierung ARA Hofen wurde um ein Jahr verschoben.

Druckleitung Morgental/Stromertrag

Die Rückvergütung aus der Stromerzeugung der Druckleitung übertrifft die Betriebskosten um rund Fr. 57 600 zG der Gemeinde Wittenbach.

Pumpwerke

In den Pumpwerken wurden die nötigen Unterhaltsarbeiten vorgenommen.

Abschreibung Abwasseranlagen

Die Abschreibungen entsprechen der totalen Investitionssumme in die Abwasseranlagen (Direktabschreibung). Der entsprechende Kommentar zu den Investitionen ist bei der Investitionsrechnung aufgeführt.

Einlage Spezialfinanzierung

Die Anschlussbeiträge fallen gegenüber Budget um rund Fr. 100 000 höher aus. Aufgrund dieser erhöhten Einnahmen kann wiederum eine Einlage in die Spezialfinanzierung in der Höhe von Fr. 264 471.05 erfolgen (budgetierte Entnahme Fr. 269 100) zum Ausgleich der laufenden Rechnung (Kontengruppe 171). Die Besserstellung gegenüber Budget von rund Fr. 533 000 ist hauptsächlich auf die noch nicht ausgeführte 4. Sanierungsetappe der ARA Hofen zurückzuführen.

172 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Im Jahr 2016 wurde der Entsorgungshof im Werkhof für rund Fr. 55 000 umgebaut. Neu ist die Sammelstelle besser zugänglich und bietet eine bessere Zufahrt.

Die erhöhte Menge an Altpapier führt zu höheren Einnahmen aus der Rückvergütung der A-Region. Aufgrund der tiefen Preise bei den übrigen Altstoffen können die Einnahmen gemäss Budget nicht ganz erreicht werden. Spürbar sind ebenfalls die erhöhten Subventionsbeiträge für die Altglas-Entsorgung. Auch hier ist eine Erhöhung der Menge an Altglas zu verzeichnen.

Aufgrund der angefallenen Kosten des Umbaus der Entsorgungsstelle ist ein Bezug von Fr. 61 775.22 aus der Spezialfinanzierung notwendig.

1770 Raumplanung

Minderaufwand Fr. 74 700

Die Arbeiten für die neue Schutzverordnung sind noch nicht abgeschlossen. Sie werden 2017 weitergeführt.

Die Planung der Kernzone Oedenhof ist ein Jahre übergreifendes Projekt. Die Aufwendungen im Jahr 2016 sind tiefer ausgefallen als angenommen.

Die Arbeiten für das Betriebs- und Gestaltungskonzept St.Gallerstrasse sind noch nicht weitergeführt worden.

18 Volkswirtschaft

1865 Energiefonds

Die Beiträge aus dem Energiefonds betragen rund Fr. 197 000. Ein Teil wurde für die Übernahme der Herkunftsnachweise von Photovoltaik-Anlagen (rund Fr. 99 000), Anschlüsse an das Fernwärmenetz (Fr. 29 000) sowie Umstellungen auf Wärmepumpen (Fr. 17 500) ausbezahlt. Nach Abrechnung des Fonds konnte ein Ertragsüberschuss von Fr. 149 772.70 in die Energiefonds-Reserve einbezahlt werden.

ALLGEMEINE VERWALTUNG: Finanzen

| Konto | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2016 | |
|------------|---|-------------------|-------------------|----------------------|----------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 19 | Finanzen | 2 191 800 | 34 497 800 | 4 581 024.93 | 35 325 011.61 |
| | Saldo | 32 306 000 | | 30 743 986.68 | |
| 190 | Gemeindesteuern | 250 000 | 27 247 000 | 394 741.73 | 27 882 369.69 |
| 1900 | Gemeindesteuern | 250 000 | 27 247 000 | 394 741.73 | 27 882 369.69 |
| 191 | Finanzausgleich | | 2 128 300 | | 2 234 100.00 |
| 1910 | Finanzausgleich | | 2 128 300 | | 2 234 100.00 |
| 193 | Einnahmenanteile | 10 000 | 2 945 000 | 31 941.16 | 3 281 266.70 |
| 1930 | Einnahmenanteile | 10 000 | 2 945 000 | 31 941.16 | 3 281 266.70 |
| 194 | Liegenschaften Finanzvermögen | 68 300 | 77 000 | 47 283.65 | 88 407.25 |
| 1940 | Liegenschaft Linden | 40 500 | | 29 878.30 | 7 000.85 |
| 1941 | Liegenschaft Ödenhof | 1 500 | | 1 286.60 | |
| 1942 | Liegenschaft Romanshornerstr. 31 | 9 800 | 21 000 | 6 916.90 | 21 000.00 |
| 1943 | Liegenschaft St.Gallerstr. 29 | 11 500 | 35 000 | 7 048.25 | 38 300.00 |
| 1949 | Diverse Liegenschaften | 5 000 | 21 000 | 2 153.60 | 22 106.40 |
| 195 | Zinsen | 892 100 | 1 094 000 | 791 693.79 | 830 297.77 |
| 1950 | Zinsen | 892 100 | 1 094 000 | 791 693.79 | 830 297.77 |
| 196 | Erträge ohne Zweckbindung | | 1 006 500 | | 1 008 570.20 |
| 1960 | Erträge ohne Zweckbindung | | 1 006 500 | | 1 008 570.20 |
| 199 | Abschreibung auf Verwaltungsvermögen | 971 400 | | 3 315 364.60 | |
| 1990 | Abschreibung auf Verwaltungsvermögen | 971 400 | | 3 315 364.60 | |

19 Finanzen

1900 Gemeindesteuern

Mehrertrag Fr. 490 600

Die Steuereinnahmen der Einkommens- und Vermögenssteuern haben sich gegenüber dem Vorjahr bei gleichgebliebenem Steuerfuss um rund Fr. 840 000 erhöht. Verglichen mit dem auf das Jahr 2016 erhöhten Budget schliesst die Steuerabrechnung ebenfalls mit deutlichen Mehreinnahmen von rund Fr. 679 000 ab. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Erlasse und Verluste der Einkommens- und Vermögenssteuern rund verdoppelt. Ebenfalls musste das Delkredere um Fr. 52 200 erhöht werden. Die Grundsteuern liegen mit Fr. 1 526 053.35 im budgetierten Rahmen und rund Fr. 50 000 höher als im Vorjahr. Die Handänderungssteuer liegt gegenüber dem Jahr 2015 um Fr. 218 473.80 höher. Der bei der Budgetierung angenommene Ertrag konnte um rund Fr. 36 000 nicht erreicht werden.

1910 Finanzausgleich

Mehrertrag Fr. 105 800

Ressourcenausgleichsbeitrag/Soziodemografischer Sonderlastenausgleich
Seit dem Jahr 2014 werden die Finanzausgleichsbeiträge in einen Ressourcenausgleichsbeitrag, einen Soziodemografischen Sonderlastenausgleich sowie einen Sonderlastenausgleich Schule aufgeteilt. Die Gemeinde Wittenbach erhält aus dem Ressourcenausgleich total Fr. 2 234 100. Erstmals ist die Gemeinde Wittenbach für den Sonderlastenausgleich Schule berechtigt. Dieser beträgt im Berichtsjahr Fr. 40 600. Aus dem Soziodemografischen Sonderlastenausgleich erhält die Gemeinde Fr. 253 800 (VJ: Fr. 100 000). Dieser Ausgleich basiert auf den effektiven Sozialkosten der Gemeinde (Jugendliche in auswärtigen Heimen, Pflegekosten und finanzielle Sozialhilfe). Insgesamt haben sich die Finanzausgleichsbeträge gegenüber dem Vorjahr um Fr. 774 100 erhöht.

1930 Einnahmeanteile

Mehrertrag Fr. 314 300

Die Steuereingänge der Gewinn- und Kapitalsteuern liegen mit Fr. 2 341 424.40 rund Fr. 541 000 höher als budgetiert. Die Grundstückgewinnsteuern liegen mit Fr. 649 029.45 um rund Fr. 199 000 höher als angenommen. Dies aufgrund von Handel mit wertintensiven Immobilien. Mindererträge von rund Fr. 404 000 verzeichnet die Quellensteuer. Die Differenz resultiert aus einem

hängigen grösseren Spezialfall und der Neuerung der nachträglich ordentlichen Veranlagung aufgrund eines Antrages für Quellensteuerpflichtige (NOVA). Die Anzahl der NOVA-Fälle und die Summe der daraus entstehenden ordentlichen wegfallenden Quellensteuern war zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt. Im Jahr 2016 wurden 45 NOVA-Anträge eingereicht, die zusammen rund Fr. 200 000 betragen. Die Restdifferenz unterliegt den normalen Schwankungen der Einkünfte der Quellensteuerpflichtigen.

1950 Zinsen

Minderertrag Fr. 163 300

Dank guter Abschlusskonditionen von Refinanzierungen konnten die Zinsbelastungen reduziert werden. Es mussten zudem nur ganz wenige kurzfristige Darlehen in Anspruch genommen werden. Die Verringerung der Schuld bei der Elektrizitätsversorgung, per 31.12.2016 resultiert in einem tieferen Zinsaufwand gegenüber der EVW. Die Verzinsungen der Guthaben der Gemeinde bei den Schulen und dem Alterszentrum resultieren in tieferen Zinszahlungen aufgrund des reduzierten durchschnittlichen Zinssatzes für Fremdkapital.

1990 Abschreibung auf Verwaltungsvermögen

Mehraufwand Fr. 2 344 000

Folgende Abschreibungen gemäss Budget wurden nicht getätigt, da die Vorhaben noch nicht realisiert wurden: Baubeitrag Pfadiheim (Fr. 20 000)/Sanierung Gemeindehaus (Fr. 4 000)/Ersatz Telefonanlage (Fr. 12 000)/Radweg Leebrücke (Fr. 18 600)/Sturzbüchelstrasse (Fr. 20 500)

Die Abschreibungen für die Immobilien des Alterszentrums Kappelhof werden neu in deren eigener Rechnung vorgenommen.

Zusätzliche Abschreibungen aus Ertragsüberschuss

Folgende Restabschreibungen sollen vorgenommen werden bzw. sind aktuell berücksichtigt:

| | |
|------------------------------------|----------------|
| - Neue Schiessanlage | Fr. 874 717.95 |
| - Passarelle Oedenhof-Zentrum | Fr. 140 870.10 |
| - Dottenwilerstrasse, 1. Etappe | Fr. 357 070.40 |
| - Dottenwilerstrasse, 2.+3. Etappe | Fr. 416 587.00 |
| - EDV-Anschaffungen | Fr. 48 571.75 |
| - Kommunalfahrzeug | Fr. 51 457.25 |
| - EDV-Ersatzbeschaffungen | Fr. 67 450.15 |
| - Software | Fr. 59 747.55 |
| - Sanierung Gemeindehaus | Fr. 41 043.40 |
| - Radweg Romanshornerstrasse | Fr. 360 874.05 |

| Konto | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2016 | |
|-----------|---|-------------------|-------------------|----------------------|----------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Gesamttotal | 44 643 850 | 44 522 700 | 46 005 020.34 | 46 145 232.76 |
| 3 | Aufwand | 44 643 850 | | 46 005 020.34 | |
| 30 | Personalaufwand | 5 547 700 | | 5 366 536.20 | |
| 300 | Löhne der Behördenmitglieder | 258 600 | | 231 700.00 | |
| 301 | Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals | 4 259 300 | | 4 196 327.95 | |
| 303 | Sozialversicherungsbeiträge | 382 400 | | 325 276.80 | |
| 304 | Personalversicherungsbeiträge | 430 500 | | 428 210.90 | |
| 305 | Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge | 81 600 | | 77 548.45 | |
| 309 | Übrige | 135 300 | | 107 472.10 | |
| 31 | Sachaufwand | 3 752 350 | | 3 564 053.61 | |
| 310 | Büro- und Schulmaterial, Drucksachen | 207 000 | | 203 995.43 | |
| 311 | Anschaffung von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen | 291 700 | | 196 888.49 | |
| 312 | Wasser, Energie | 503 450 | | 345 552.55 | |
| 313 | Verbrauchsmaterial | 144 400 | | 120 087.15 | |
| 314 | Baulicher Unterhalt durch Dritte | 599 100 | | 748 738.73 | |
| 315 | Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen durch Dritte | 181 200 | | 140 050.30 | |
| 316 | Mieten, Pachten und Benützungsentuschädigungen | 29 100 | | 28 929.65 | |
| 317 | Spesenentschädigungen | 46 500 | | 42 863.00 | |
| 318 | Dienstleistungen und Honorare | 1 749 900 | | 1 736 948.31 | |
| 32 | Passivzinsen | 718 000 | | 611 759.44 | |
| 321 | Kurzfristige Schulden | 5 000 | | 958.33 | |
| 322 | Mittel- und langfristige Schulden | 600 000 | | 524 361.30 | |
| 323 | Sonderrechnungen | 50 000 | | 22 035.55 | |
| 329 | Übrige | 63 000 | | 64 404.26 | |
| 33 | Abschreibungen | 1 628 400 | | 4 197 148.86 | |
| 330 | Finanzvermögen | 292 000 | | 451 302.86 | |
| 331 | Verwaltungsvermögen (ordentliche) | 971 400 | | 896 975.00 | |
| 332 | Verwaltungsvermögen (zusätzliche) | | | 2 418 389.60 | |
| 336 | Verwaltungsvermögen (Spez. finanz.) | 365 000 | | 430 481.40 | |
| 34 | Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung | 19 611 900 | | 19 178 447.90 | |
| 345 | Finanzbedarf der Schulgemeinden | 19 611 900 | | 19 178 447.90 | |
| 35 | Entschädigungen an Gemeinwesen | 1 342 300 | | 890 312.10 | |
| 352 | Gemeinden | 1 342 300 | | 890 312.10 | |
| 36 | Eigene Beiträge | 10 616 000 | | 10 389 928.35 | |
| 361 | Kanton | 2 692 000 | | 2 551 764.55 | |
| 362 | Gemeinden | 160 200 | | 130 447.65 | |
| 364 | Gemischtwirtschaftliche Unternehmen | 3 000 | | 3 000.00 | |
| 365 | Private Institutionen | 2 279 700 | | 1 807 207.13 | |
| 366 | Private Haushalte | 5 481 100 | | 5 897 509.02 | |
| 38 | Einlagen in Sondervermögen | 197 500 | | 577 431.99 | |
| 380 | Zweckbestimmte Zuwendungen | 83 600 | | 149 772.70 | |
| 381 | Spezialfinanzierungen | 113 900 | | 427 659.29 | |
| 39 | Intern verrechneter Aufwand | 1 229 700 | | 1 229 401.89 | |
| 390 | Verwaltungs- und Betriebskosten | 1 005 600 | | 1 012 451.89 | |
| 391 | Materialkosten | 39 000 | | 33 600.00 | |
| 393 | Kapitalzinsen | 185 100 | | 183 350.00 | |

| Konto | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2016 | |
|-----------|--|------------------|-------------------|---------------|----------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 4 | Ertrag | | 44 522 700 | | 46 145 232.76 |
| 40 | Steuern | | 27 247 000 | | 27 882 369.69 |
| 400 | Einkommens- und Vermögenssteuern | | 24 805 000 | | 25 473 843.79 |
| 402 | Grundsteuern | | 1 525 000 | | 1 526 053.35 |
| 404 | Handänderungssteuern | | 880 000 | | 843 962.55 |
| 406 | Besitz- und Aufwandsteuern | | 37 000 | | 38 510.00 |
| 42 | Vermögenserträge | | 1 192 000 | | 946 649.44 |
| 420 | Flüssige Mittel | | 5 000 | | 1 012.00 |
| 421 | Guthaben | | 378 000 | | 336 253.14 |
| 422 | Anlagen des Finanzvermögens | | 705 000 | | 493 983.30 |
| 423 | Liegenschaftserträge des Finanzvermögens | | 77 000 | | 86 753.00 |
| 427 | Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens | | 23 000 | | 23 160.00 |
| 429 | Übrige | | 4 000 | | 5 488.00 |
| 43 | Entgelte | | 5 974 000 | | 6 581 391.77 |
| 430 | Ersatzabgaben | | 610 000 | | 582 173.33 |
| 431 | Gebühren für Amtshandlungen | | 1 210 000 | | 1 304 547.19 |
| 434 | Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen | | 1 734 900 | | 1 720 845.53 |
| 435 | Verkäufe | | 52 000 | | 48 500.85 |
| 436 | Rückerstattungen | | 2 217 600 | | 2 658 207.22 |
| 437 | Bussen | | 9 500 | | 20 047.05 |
| 439 | Übrige | | 140 000 | | 247 070.60 |
| 44 | Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung | | 6 271 700 | | 6 721 761.65 |
| 440 | Anteile an Bundeseinnahmen | | 5 000 | | 6 670.20 |
| 441 | Anteile an Kantoneinnahmen | | 2 946 000 | | 3 281 266.70 |
| 442 | Beiträge von Gemeinden und Gemeindeunternehmen | | 1 192 400 | | 1 199 724.75 |
| 444 | Kantonsbeiträge | | 2 128 300 | | 2 234 100.00 |
| 45 | Rückerstattungen von Gemeinwesen | | 540 600 | | 556 292.55 |
| 451 | Kanton | | 363 500 | | 391 154.15 |
| 452 | Gemeinden | | 177 100 | | 165 138.40 |
| 46 | Beiträge für eigene Rechnung | | 1 714 000 | | 2 144 970.55 |
| 460 | Bund | | 34 000 | | 36 175.05 |
| 461 | Kanton | | 1 645 000 | | 2 058 495.05 |
| 462 | Gemeinden | | 35 000 | | 50 300.45 |
| 48 | Entnahmen aus Sondervermögen | | 353 700 | | 82 395.22 |
| 480 | Zweckbestimmte Zuwendungen | | 26 000 | | 20 620.00 |
| 481 | Spezialfinanzierungen | | 327 700 | | 61 775.22 |
| 49 | Intern verrechneter Ertrag | | 1 229 700 | | 1 229 401.89 |
| 490 | Verwaltungs- und Betriebskosten | | 1 005 600 | | 1 012 451.89 |
| 491 | Materialkosten | | 39 000 | | 33 600.00 |
| 493 | Kapitalzinsen | | 185 100 | | 183 350.00 |

B) Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen 2016 betragen Fr. 625 694.05,
im Budget vorgesehen waren solche von Fr. 1 377 000.

| | 2015 | 2016 | Veränderung |
|---------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | Franken | Franken | Franken |
| Verwaltungsvermögen | 19 240 149.85 | 17 694 362.50 | - 1 545 787.35 |
| Allgemeiner Haushalt | 6 218 713.65 | 5 526 926.30 | - 691 787.35 |
| Alterszentrum Kappelhof | 13 021 436.20 | 12 167 436.20 | - 854 000.00 |
| ./. Spezialfinanzierungen | 17 663 467.75 | 18 029 351.82 | 365 884.07 |
| ./. Vorfinanzierungen | - | - | - |
| ./. Eigenkapital | 6 498 978.46 | 6 639 190.88 | 140 212.42 |
| Nettoverwaltungsvermögen | - 4 922 296.36 | - 6 974 180.20 | - 2 051 883.84 |

| 2016/Finanzierung durch: | Allgemeine Mittel (Steuern usw.) | | Verursacher (Spezialfinanzierung) |
|---------------------------|-------------------------------------|----------------------|--------------------------------------|
| | Franken | | Franken |
| Verwaltungsvermögen | 17 694 362.50 | | - |
| Allgemeiner Haushalt | 5 526 926.30 | | |
| Alterszentrum Kappelhof | 12 167 436.20 | | |
| ./. Spezialfinanzierungen | | | 18 029 351.82 |
| ./. Vorfinanzierungen | - | | |
| ./. Eigenkapital | 6 639 190.88 | | |
| Nettoverschuldung | 11 055 171.62 | Nettovermögen | 18 029 351.82 |

INVESTITIONSRECHNUNG: Allgemeine Verwaltung

| | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2016 | |
|--------------|--|------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| Konto | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 1 | Allgemeine Verwaltung | 1 621 000 | 244 000 | 676 019.90 | 50 325.85 |
| | Saldo | | 1 377 000 | | 625 694.05 |
| 10 | Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung | 226 000 | | 91 978.05 | |
| | Saldo | | 226 000 | | 91 978.05 |
| 104 | Allgemeine Verwaltung | 126 000 | | 46 934.65 | |
| 10400 | Allgemeine Verwaltung | 60 000 | | | |
| 5060 | Ersatz Telefonanlage | 60 000 | | | |
| 10480 | Informatikausgaben | 66 000 | | 46 934.65 | |
| 5062 | Software | 66 000 | | 46 934.65 | |
| 107 | Verwaltungsgebäude, Büroräumlichkeiten | 100 000 | | 45 043.40 | |
| 10710 | Gemeindehaus | 100 000 | | 45 043.40 | |
| 5030 | Sanierungsarbeiten | 100 000 | | 45 043.40 | |
| 11 | Öffentliche Sicherheit | 120 000 | | 80 025.00 | |
| | Saldo | | 120 000 | | 80 025.00 |
| 114 | Feuerwehr | 120 000 | | 80 025.00 | |
| 11490 | Gruppenwasserversorgung BHW | 120 000 | | 80 025.00 | |
| 5620 | Ausbaubeiträge / Anteil Feuerschutz | 120 000 | | 80 025.00 | |
| 13 | Kultur, Freizeit | 300 000 | | | 30 000.00 |
| | Saldo | | 300 000 | 30 000.00 | |
| 134 | Sport | | | | 30 000.00 |
| 13400 | Sportplatz Grüntal | | | | 30 000.00 |
| 6690 | Sport-Toto u. FC-Beiträge | | | | 30 000.00 |
| 137 | Übrige Freizeitgestaltung | 300 000 | | | |
| 13720 | Pfadiheime | 300 000 | | | |
| 5010 | Baubeitrag | 300 000 | | | |
| 16 | Verkehr | 540 000 | 124 000 | 136 860.45 | 20 325.85 |
| | Saldo | | 416 000 | | 116 534.60 |
| 161 | Kantonsstrassen | 310 000 | 124 000 | 87 123.30 | 20 325.85 |
| 16111 | Radweg Romanshorerstrasse | | | 38 874.05 | |
| 5610 | Kostenbeitrag an Kanton | | | 38 874.05 | |
| 16113 | Radweg Leebrücke | 310 000 | 124 000 | | |
| 5610 | Kostenbeitrag an Kanton | 310 000 | | | |
| 6610 | Beiträge Aggloprogramm | | 124 000 | | |
| 16114 | Romanshorerstrasse (Zentrum) | | | 48 249.25 | 20 325.85 |
| 5610 | Kostenbeitrag an Kanton | | | 48 249.25 | |
| 6610 | Rückerstattungen Kanton | | | | 20 325.85 |
| 162 | Gemeindestrassen | 230 000 | | 49 737.15 | |
| 16219 | Lörnerdorfstrasse (Unterlören-Schönenhofen) | 25 000 | | 23 082.20 | |
| 5010 | Bauaufwendungen | 25 000 | | 23 082.20 | |
| 16227 | Sturzbüchelstrasse | 205 000 | | | |
| 5010 | Bauaufwendungen Strassenbau | 205 000 | | | |
| 16228 | Bahnhofstrasse | | | 14 644.65 | |
| 5010 | Bauaufwendungen Strassenbau | | | 14 644.65 | |
| 16229 | Ödenhofstrasse (Post) | | | 12 010.30 | |
| 5010 | Bauaufwendungen Strassenbau | | | 12 010.30 | |

| Konto | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2016 | |
|--------------|--|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 17 | Umwelt, Raumordnung | 435 000 | 120 000 | 367 156.40 | |
| | Saldo | | 315 000 | | 367 156.40 |
| 170 | Wasserversorgung | 40 000 | | 26 675.00 | |
| 17010 | Gruppenwasserversorgung BHW | 40 000 | | 26 675.00 | |
| 5620 | Ausbaubeiträge / Anteil Wasserversorgung | 40 000 | | 26 675.00 | |
| 171 | Abwasserbeseitigung | 395 000 | 120 000 | 340 481.40 | |
| 17111 | ARA Hofen / Seewasserleitung | | | 26 937.90 | |
| 5620 | Beitrag an Stadt St.Gallen | | | 26 937.90 | |
| 17127 | Kanalisation Lörnerdorfstrasse | | | 3 913.50 | |
| 5010 | Bauaufwendungen | | | 3 913.50 | |
| 17128 | Cholgruebbach | 310 000 | 120 000 | 268 588.40 | |
| 5010 | Bauaufwendungen | 310 000 | | 268 588.40 | |
| 6600 | Rückvergütungen | | 120 000 | | |
| 17129 | Sturzbüchelstrasse Trennsystem | 85 000 | | 15 168.05 | |
| 5010 | Bauaufwendungen | 85 000 | | 15 168.05 | |
| 17130 | Studerswilenbach | | | 25 873.55 | |
| 5010 | Bauaufwendungen | | | 25 873.55 | |

Erläuterungen zu den einzelnen Konten:

10400 Ersatz Telefonanlage

Der Ersatz bzw. die Erneuerung der Telefonanlage wurde auf das Jahr 2017 verschoben und entsprechend nochmals budgetiert.

10480 Software

Die Software für die Bauverwaltung wurde erfolgreich eingeführt.

10710 Gemeindehaus

Diverse kleinere Sanierungsarbeiten wurden erledigt, die im Gesamtkredit für die Umbauarbeiten der EHG enthalten waren.

11490 Gruppenwasserversorgung BHW

Im Jahr 2016 wurden Ausbau- und Sanierungsarbeiten vorgenommen, die gemäss Verteiler abgerechnet wurden.

16111 Radweg Romanshorerstrasse

Die Schlussrechnung des Radweges entlang der Romanshorerstrasse wurde erstellt.

16113 Radweg Leebrücke

Die Arbeiten für den Radweg Leebrücke wurden Ende 2016 angefangen. Es sind dementsprechend im Jahr 2016 noch keine Kosten angefallen.

16219 Lörnerdorfstrasse (Unterlören-Schönenhofen)

Die Lörnerdorfstrasse (Unterlören – Schönenhofen) wurde in Zusammenarbeit mit der Wasserkorporation und der Elektrizitätsversorgung erneuert. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Der Deckbelag wurde im Jahr 2016 noch eingebaut.

16114/ Überbauung Zentrum – 16228/ Romanshorerstrasse / Bahnhofstrasse / 16229 Oedenhofstrasse

Für die Planungskosten für die Zentrumsentwicklung Oedenhof wurde ein Planungskredit bzw. Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 115 000 mit unbenütztem Ablauf des fakultativen Referendums gesprochen. Der Kredit wird für folgende Planungen verwendet:

- Bahnhofstrasse/Oedenhofstrasse (Bereich Post)/Romanshorerstrasse
- Studerwilenbach (vgl. Konto 17130)

17010 Gruppenwasserversorgung BHW

Im Jahr 2016 wurden Ausbau- und Sanierungsarbeiten vorgenommen, die gemäss Verteiler abgerechnet wurden.

17111 ARA Hofen/Seewasserleitung

Die Schlussrechnung der Stadt St.Gallen für den Gemeindeanteil an der Seewasserleitung ist eingegangen. Das Projekt ist fertiggestellt und in Betrieb.

17127 Kanalisation Lörnerdorfstrasse

Die Arbeiten an der Lörnerdorfstrasse inkl. Kanalisation wurden 2016 fertiggestellt.

17128 Cholgruebbach

Die Bauarbeiten am Cholgruebbach wurden erledigt. Die Rückvergütung des Kantons, Abt. Wasserbau, ist noch ausstehend.

17129 Sturzbüchelstrasse Trennsystem

Das Trennsystem an der Sturzbüchelstrasse wurde nicht realisiert, da es keine Synergien mit dem Bau der Fernwärme gegeben hat. Die angefallenen Kosten beziehen sich auf die Planung.

17130 Studerwilenbach

Für die Planungskosten für die Zentrumsentwicklung Oedenhof wurde ein Planungskredit bzw. Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 115 000 mit unbenütztem Ablauf des fakultativen Referendums gesprochen. Der Kredit wird für folgende Planungen verwendet:

- Bahnhofstrasse/Oedenhofstrasse (Bereich Post)/Romanshorerstrasse (vgl. Konto 16114)
- Studerswilenbach

C) Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 3 643 056.05 zugenommen. Die grössten Abweichungen sind in folgenden Positionen enthalten:

| Aktiven | | Franken |
|--|---|--------------|
| Finanzvermögen | + | 4 344 818.40 |
| Passiven | | Franken |
| Laufende Verpflichtungen | + | 146 948.04 |
| Kurz-, mittel- und langfristige Schulden (Banken und Private) | - | 294 214.27 |
| Sonderrechnungen | + | 516 515.29 |
| Rückstellungen, Abgrenzungen | + | 71 500.00 |
| Sondervermögen | + | 643 704.97 |
| Eigenkapital | + | 140 212.42 |

Verwaltungsvermögen

| Allgemeiner Haushalt | | Franken |
|---------------------------------------|--|---------------------|
| Allgemeiner Haushalt 01.01.2016 | | 6 218 713.65 |
| + Investitionen 2016 | | 255 513.50 |
| ./. Beiträge, div. | | 50 325.85 |
| ./. Abschreibungen | | 896 975.00 |
| ./. Zusätzliche Abschreibungen | | 2 418 389.60 |
| Verwaltungsvermögen 31.12.2016 | | 3 108 536.70 |

| Spezialfinanzierungen | | Franken |
|---------------------------------------|--|-------------------|
| Spezialfinanzierung 01.01.2016 | | 155 007.50 |
| + Investitionen 2016 | | 420 506.40 |
| ./. Beiträge, div. | | - |
| ./. Abschreibungen | | 430 481.40 |
| Verwaltungsvermögen 31.12.2016 | | 145 032.50 |

| Alterszentrum Kappelhof | | Franken |
|---------------------------------------|--|----------------------|
| Alterszentrum Kappelhof 01.01.2016 | | 13 021 436.20 |
| + Investitionen 2016 | | - |
| ./. Beiträge, div. | | - |
| ./. Abschreibungen | | 854 000.00 |
| Verwaltungsvermögen 31.12.2016 | | 12 167 436.20 |

| Zusammenzug | Franken |
|---|----------------------|
| Verwaltungsvermögen 01.01.2016 | 19 395 157.35 |
| + Investitionen 2016 | 676 019.90 |
| ./. Beiträge 2016 | 50 325.85 |
| ./. Abschreibungen | 4 599 846.00 |
| Total Verwaltungsvermögen 31.12.2016 | 15 421 005.40 |

Das Eigenkapital (Reserve für künftige Aufwandüberschüsse) hat sich wie folgt verändert:

| | Franken |
|-----------------------------|---------------------|
| Eigenkapital 01.01.2016 | 6 498 978.46 |
| + Ertragsüberschuss 2016 | 140 212.42 |
| Stand per 31.12.2016 | 6 639 190.88 |

BESTANDESRECHNUNG: Aktiven

| Konto | | Anfangsbestand | Veränderung 2016 | | Endbestand |
|------------|---|----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|
| | | per 1.1.2016 | Zugang | Abgang | per 31.12.2016 |
| 1 | Aktiven | 68 297 173.80 | 1 224 666.45 | | 69 521 840.25 |
| 10 | Finanzvermögen | 61 923 452.65 | 4 344 818.40 | | 66 268 271.05 |
| 100 | Flüssige Mittel | 6 161 282.82 | 6 695 666.68 | | 12 856 949.50 |
| 1000 | Kassa | 46 124.60 | | 7 701.85 | 38 422.75 |
| 1001 | Postkonto | 4 850 376.01 | 1 704 533.68 | | 6 554 909.69 |
| 1002 | Banken | 1 264 782.21 | 4 998 834.85 | | 6 263 617.06 |
| 101 | Guthaben | 38 557 042.33 | | 1 471 746.17 | 37 085 296.16 |
| 1011 | Kontokorrent Gemeinwesen | 31 055 419.06 | | 1 043 511.15 | 30 011 907.91 |
| 1012 | Steuerguthaben | 5 341 761.03 | 24 498.29 | | 5 366 259.32 |
| 1013 | Gebühren, Abgaben, Entgelte | 1 683 619.36 | | 197 582.53 | 1 486 036.83 |
| 1015 | Verrechnungssteuern | 1 709.50 | | 721.10 | 988.40 |
| 1018 | Verbindungskonto alte/neue Rechnung | 516 531.75 | | 281 271.85 | 235 259.90 |
| 1019 | Übrige Guthaben | -41 998.37 | 26 842.17 | | -15 156.20 |
| 102 | Anlagen | 3 405 018.80 | 18 681.30 | | 3 423 700.10 |
| 1020 | Festverzinsliche Wertpapiere, Sparkonto | 81 801.45 | 1 500.00 | | 83 301.45 |
| 1021 | Aktien und Anteilscheine | 60 200.00 | | | 60 200.00 |
| 1022 | Darlehen | 120 000.00 | | | 120 000.00 |
| 1023 | Liegenschaften gemäss Inventar Seite 68 | 3 083 696.85 | | | 3 083 696.85 |
| 1025 | Vorräte | 6 480.00 | 5 040.00 | | 11 520.00 |
| 1029 | Übrige | 52 840.50 | 12 141.30 | | 64 981.80 |
| 103 | Guthaben bei Sonderrechnungen | 13 800 108.70 | | 897 783.41 | 12 902 325.29 |
| 1035 | Alterszentrum Kappelhof | 13 800 108.70 | | 897 783.41 | 12 902 325.29 |
| 11 | Ordentliches Verwaltungsvermögen (Details siehe Abschreibungsplan Seite 66) | 6 218 713.65 | | 3 110 176.95 | 3 108 536.70 |
| 110 | Sachgüter | 5 069 786.70 | | 2 652 176.95 | 2 417 609.75 |
| 1101 | Tiefbauten | 2 301 540.35 | | 2 136 584.90 | 164 955.45 |
| 1103 | Hochbauten | 2 478 654.30 | | 226 000.00 | 2 252 654.30 |
| 1106 | Mobilen, Maschinen, Fahrzeuge | 252 479.15 | | 252 479.15 | 0.00 |
| 1109 | Übrige | 37 112.90 | | 37 112.90 | 0.00 |
| 112 | Investitionsbeiträge | 1 148 926.95 | | 458 000.00 | 690 926.95 |
| 1121 | Kanton | 1 148 926.95 | | 458 000.00 | 690 926.95 |
| 13 | Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen (Details siehe Abschreibungsplan Seite 66) | 155 007.50 | | 9 975.00 | 145 032.50 |
| 132 | Investitionsbeiträge | 155 007.50 | | 9 975.00 | 145 032.50 |
| 1324 | Gemischtwirtschaftliche Unternehmen | 155 007.50 | | 9 975.00 | 145 032.50 |

BESTANDESRECHNUNG: Passiven

| Konto | | Anfangsbestand | Veränderung 2016 | | Endbestand |
|------------|--|----------------------|---------------------|-------------------|----------------------|
| | | per 1.1.2016 | Zugang | Abgang | per 31.12.2016 |
| 2 | Passiven | 68 297 173.80 | 1 224 666.45 | | 69 521 840.25 |
| 20 | Fremdkapital | 43 713 911.21 | 440 749.06 | | 44 154 660.27 |
| 200 | Laufende Verpflichtungen | 9 963 363.78 | 146 948.04 | | 10 110 311.82 |
| 2000 | Kreditoren | 5 043 626.40 | 6 134.10 | | 5 049 760.50 |
| 2001 | Depotgelder | 16 227.22 | 32 367.40 | | 48 594.62 |
| 2008 | Verbindungskonto alte/neue Rechnung | 2 802 386.52 | | 443 182.03 | 2 359 204.49 |
| 2009 | Übrige | 2 101 123.64 | 551 628.57 | | 2 652 752.21 |
| 201 | Kurzfristige Schulden | | 2 612.63 | | 2 612.63 |
| 2011 | Gemeinwesen | | 2 612.63 | | 2 612.63 |
| 202 | Mittel- und langfristige Schulden | 33 214 962.70 | | 296 826.90 | 32 918 135.80 |
| 2021 | Darlehen | 31 900 000.00 | | 300 000.00 | 31 600 000.00 |
| 2029 | Übrige | 1 314 962.70 | 3 173.10 | | 1 318 135.80 |
| 203 | Verpflichtungen für Sonderrechnungen | -511 115.27 | 516 515.29 | | 5 400.02 |
| 2030 | Elektrizitätsversorgung | -511 115.27 | 516 515.29 | | 5 400.02 |
| 204 | Rückstellungen | 1 046 700.00 | 71 500.00 | | 1 118 200.00 |
| 2042 | Delkredere | 1 046 700.00 | 71 500.00 | | 1 118 200.00 |
| 28 | Sondervermögen | 18 084 284.13 | 643 704.97 | | 18 727 989.10 |
| 280 | Zweckbestimmte Zuwendungen | 420 816.38 | 277 820.90 | | 698 637.28 |
| 2800 | Zweckbestimmte Zuwendungen | 420 816.38 | 277 820.90 | | 698 637.28 |
| 281 | Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen | 17 663 467.75 | 365 884.07 | | 18 029 351.82 |
| 2810 | Spezialfinanzierung | 17 663 467.75 | 365 884.07 | | 18 029 351.82 |
| 29 | Eigenkapital | 6 498 978.46 | 140 212.42 | | 6 639 190.88 |
| 299 | Bilanzüberschuss/ -fehlbetrag | 6 498 978.46 | 140 212.42 | | 6 639 190.88 |
| 2999 | Kumulierte Ergebnisse | 6 498 978.46 | 140 212.42 | | 6 639 190.88 |

Ergänzungen zur Bestandesrechnung**Mitgliedschaft bei Zweckverbänden**

- Gruppenwasserversorgung BHW (Berg – Häggenschwil – Roggwil TG – Waldkirch – Wittenbach)
- Schule für Musik Wittenbach Berg Muolen Häggenschwil

Die Betriebs- oder Investitionsbeiträge sind in der Laufenden Rechnung und in der Investitionsrechnung enthalten. Die detaillierten Jahresrechnungen können bei der Ratskanzlei bestellt oder eingesehen werden.

D) Rechnungszusammenzug

ALLGEMEINE VERWALTUNG: Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Bilanz

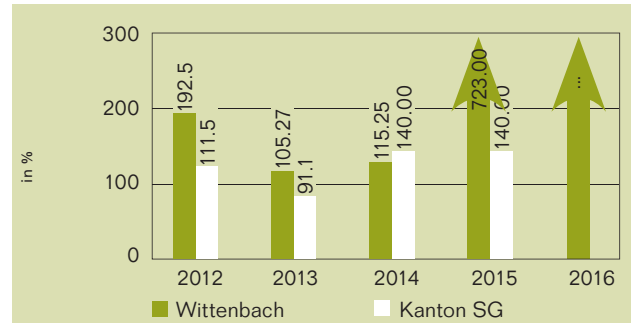
| Jahresergebnisse | Voranschlag | | Rechnung | |
|--|-------------|------------|---------------|---------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Laufende Rechnung | | | | |
| Total Aufwand | 44 643 850 | | 46 005 020.34 | |
| Total Ertrag | | 44 522 700 | | 46 145 232.76 |
| Aufwandüberschuss | | 121 150 | | |
| Ertragsüberschuss | | | 140 212.42 | |
| Investitionsrechnung | | | | |
| Total Ausgaben | 1 377 000 | | 676 019.90 | |
| Total Einnahmen | | | | 50 325.85 |
| Nettoinvestitionen | | | | |
| – Zunahme | | 1 377 000 | | 625 694.05 |
| Finanzierung | | | | |
| Nettoinvestitionen | | | | |
| – Zunahme | 1 377 000 | | 625 694.05 | |
| Abschreibungen | | 971 400 | | 3 315 364.60 |
| Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung | 121 150 | | | |
| Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung | | | | 140 212.42 |
| Finanzierungsüberschuss | | | 2 829 882.97 | |
| Finanzierungsfehlbetrag | | 526 750 | | |
| Kapitalveränderung | | | | |
| Finanzierungsüberschuss | | | | 2 829 882.97 |
| Finanzierungsfehlbetrag | 526 750 | | | |
| Passivierungen | 971 400 | | 3 315 364.60 | |
| Aktivierungen | | 1 377 000 | | 625 694.05 |
| Abnahme Eigenkapital | | 121 150 | | |
| Zunahme Eigenkapital | | | 140 212.42 | |

E) Gemeindefinanz-Kennzahlen

(Politische Gemeinde, Alterszentrum Kappelhof und Schulgemeinden gesamthaft)

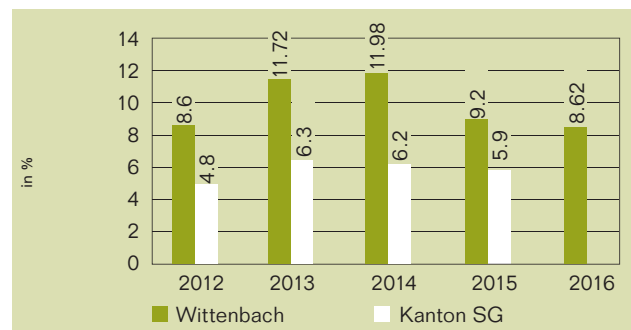
Selbstfinanzierungsgrad in %

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt den Anteil der Finanzierung der Investitionen aus den erarbeiteten Mitteln wieder. Diese Finanzkennzahl sagt somit auch, inwieweit Neuinvestitionen durch selbsterarbeitete Mittel finanziert werden können. Liegt diese Kennzahl über 100%, können Schulden abgebaut werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese Zahl nicht ermittelt werden kann oder nicht aussagekräftig ist. Beim Selbstfinanzierungsgrad sind negative Werte und Werte über 1000% als nicht aussagekräftig definiert. Im Jahr 2016 liegt der Selbstfinanzierungsgrad über 1000% aufgrund der geringen Investitionen im Vergleich zu den Abschreibungen.



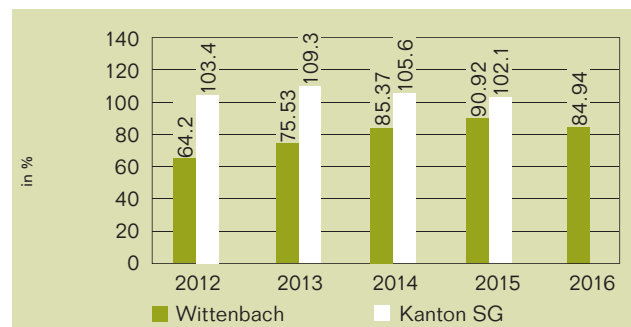
Kapitaldienstanteil in %

Der Kapitaldienstanteil zeigt den Anteil des Finanzertrags, der für die Passivzinsen und Abschreibungen benötigt wird. Kennzahlwerte unter 5% stellen eine tiefe Belastung dar und Werte zwischen 5 und 15% sind tragbar. Ein Wert über 25% ist kaum tragbar.



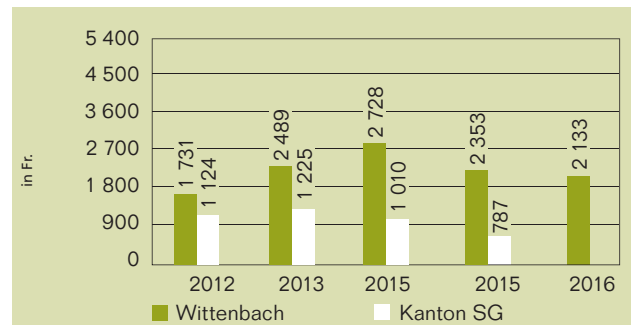
Bruttoverschuldungsanteil in %

Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viele Prozente des Finanzertrags benötigt würden, um die Bruttoschulden abzutragen. Diese Finanzkennzahl gibt somit Auskunft über die Verschuldungssituation der Gemeinde. Ein Anteil von weniger als 100% kann als gut angesehen werden. Werte von 100 – 150% widerspiegeln eine mittlere und Werte von 150 – 200% eine ungünstige Verschuldungssituation. Sind Bruttoschulden mehr als doppelt so gross (> 200%) wie der Finanzertrag, so liegt eine kritische Verschuldungssituation vor.



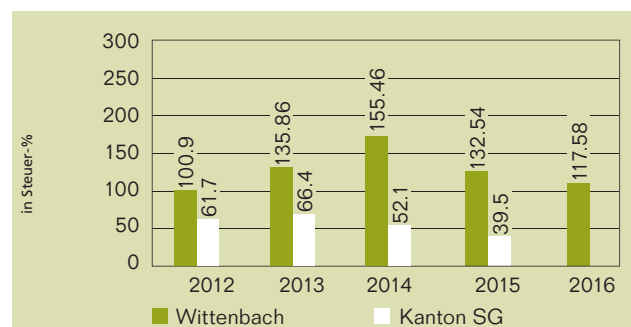
Nettoschuld je Einwohner in Fr. und Steuerprozenten

Die Kennzahl ist eine Beurteilungsgrösse für die kommunale Verschuldung gemessen an der Gemeindegrösse. In der Kennzahl ist die Nettoschuld der Spezialfinanzierungen berücksichtigt. Werte von weniger als Fr. 1000 pro Einwohner werden als tiefe Nettoverschuldung angesehen. Werte von Fr. 1000 bis Fr. 5000 gelten als mittlere Werte. Liegt die Nettoverschuldung über Fr. 5000, so gilt die Gemeinde als hoch verschuldet.



Nettoschuld in Steuerprozenten

Wie die Nettoschuld je Einwohner ist diese Kennzahl eine Beurteilungsgrösse für die kommunale Verschuldung, diesmal jedoch gemessen an der steuerlichen Leistungsfähigkeit der Gemeinde. In der Kennzahl ist die Nettoschuld der Spezialfinanzierungen berücksichtigt. Entspricht die Nettoschuld weniger als 50% der gesamten einfachen Steuer, so liegt eine tiefe Nettoverschuldung vor. Werte von 50 bis 400 Steuerprozenten gelten als mittlere Werte. Ist die Nettoschuld mehr als das Vierfache grösser als die einfache Steuer, so gilt die Gemeinde als hoch verschuldet.

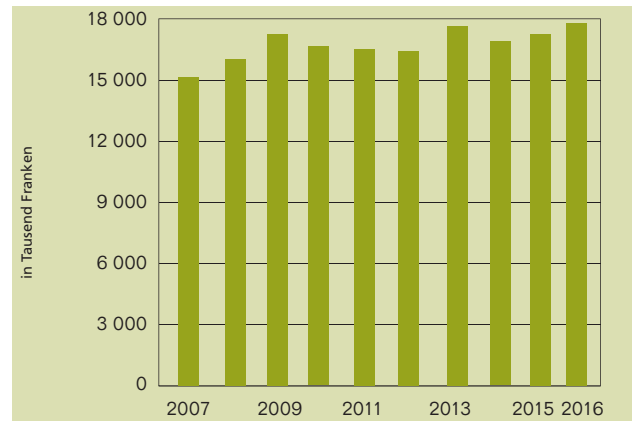


In den Angaben des Kantons ist die Nettoschuld der Gemeindeunternehmen nicht berücksichtigt.

F) Steuerentwicklung

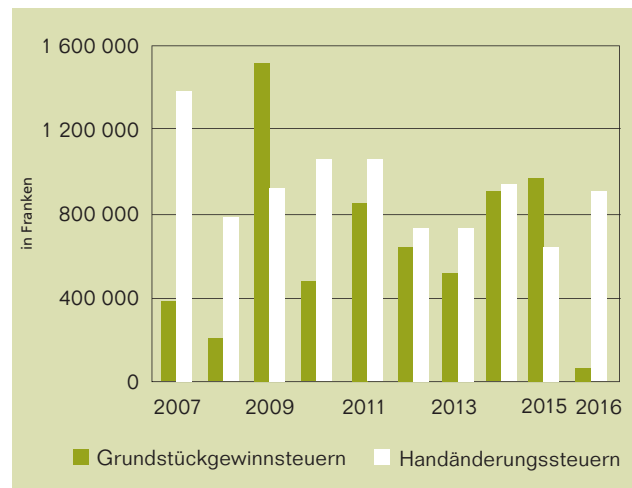
Entwicklung Einfache Steuer 2007–2016

| Jahr | Einfache Steuer in Fr. 1000 | Zuwachs in Fr. 1000 auf Vorjahr | Zuwachs in % auf Vorjahr |
|------|--------------------------------|------------------------------------|-----------------------------|
| 2007 | 15 057 | -230 | -1,50% |
| 2008 | 15 995 | 938 | 6,23% |
| 2009 | 17 025 | 1 030 | 6,44% |
| 2010 | 16 337 | -688 | -4,04% |
| 2011 | 16 342 | 5 | 0,00% |
| 2012 | 16 318 | -24 | -0,15% |
| 2013 | 17 402 | 1 084 | 6,64% |
| 2014 | 16 708 | -694 | -3,99% |
| 2015 | 16 999 | 291 | 1,74% |
| 2016 | 17 580 | 581 | 3,42% |



Entwicklung Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern 2007–2016

| Jahr | Grundstückgewinnsteuern in Steuerprozenten des jeweiligen Jahres | | Handänderungssteuern in Steuerprozenten des jeweiligen Jahres | |
|------|--|------|---|------|
| | in Franken | in % | in Franken | in % |
| 2007 | 345 242 | 2,29 | 1 326 035 | 8,80 |
| 2008 | 192 551 | 1,21 | 777 694 | 4,87 |
| 2009 | 1 404 947 | 8,26 | 864 078 | 5,08 |
| 2010 | 444 705 | 2,73 | 1 048 843 | 6,43 |
| 2011 | 809 002 | 4,96 | 1 050 395 | 6,43 |
| 2012 | 693 599 | 4,25 | 773 475 | 4,74 |
| 2013 | 561 008 | 3,22 | 771 343 | 4,43 |
| 2014 | 865 915 | 5,18 | 893 730 | 5,35 |
| 2015 | 924 149 | 5,44 | 625 489 | 3,68 |
| 2016 | 64 929 | 0,37 | 843 963 | 4,80 |



Entwicklung «Juristische Personen/Gesellschaftssteuer» 2007–2016

| Jahr | Ertrag in Fr. | Zuwachs auf Vorjahr in Fr. | Zuwachs auf Vorjahr in % |
|--------|---------------|-------------------------------|-----------------------------|
| 2007* | 1 411 189 | | |
| 2008 | 1 237 954 | -173 235 | -12,28 |
| 2009 | 1 219 088 | -18 866 | -1,53 |
| 2010** | 1 571 074 | | |
| 2011 | 1 633 407 | 62 333 | 3,97 |
| 2012 | 1 908 786 | 275 379 | 16,86 |
| 2013 | 1 642 723 | -266 063 | -13,94 |
| 2014 | 1 742 660 | 99 937 | 6,08 |
| 2015 | 1 782 944 | 40 284 | 2,31 |
| 2016 | 2 341 424 | 558 480 | 31,32 |



* ab 2007 Erhöhung von 80 % auf 100 %

** ab 2010 Erhöhung von 100 % auf 130 %

G) Abschreibungsplan

| Konto | Projekte | Beschlussjahr | Kredit | Tilgungsperiode | |
|------------|---|---------------|--------------|-----------------|--|
| 11 | Ordentliches Verwaltungsvermögen | | | | |
| 110 | Sachgüter | | | | |
| | Tiefbauten | | | | |
| | Neue Schiessanlage | 1996 | 1 960 000.00 | 2004/2025 | |
| | Passerelle Oedenhof-Zentrum | 1994 | 1 300 000.00 | 2005/2020 | |
| | Dottenwilerstrasse 1. Etappe | 2009 | 350 000.00 | 2010/2019 | |
| | Dottenwilerstrasse 2.+3. Etappe | 2011 | 1 465 000.00 | 2012/2021 | |
| | Überbauung Zentrum | 2016 | | | |
| | Lörnerdorfstrasse | 2015 | 185 000.00 | 2015/2024 | |
| | Hochbauten | | | | |
| | Sanierung Gemeindehaus | 2016 | 100 000.00 | 2016/2025 | |
| | Kunstrasenfeld Sportplatz Grüntal | 2012 | 2 939 500.00 | 2014/2028 | |
| | Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge | | | | |
| | EDV-Anschaffungen | 2014 | 125 000.00 | 2014/2018 | |
| | Kommunalfahrzeug | 2014 | 150 000.00 | 2014/2018 | |
| | EDV-Ersatzbeschaffungen | 2015 | 150 000.00 | 2015/2019 | |
| | Software | | | | |
| | Software | 2015 | 55 500.00 | 2015/2019 | |
| | Software | 2016 | 66 000.00 | 2016/2020 | |
| 112 | Investitionsbeiträge | | | | |
| | Investitionsbeiträge Kanton | | | | |
| | Geh- und Radweg Leestrasse | 2007/2010 | 1 455 000.00 | 2010/2024 | |
| | Radweg Romanshornstrasse | 2010/2013 | 360 000.00 | 2014/2023 | |
| | Gemischtwirtschaftliche Unternehmen | | | | |
| | Gruppenwasserversorgung BHW | | | | |
| 11 | Total Ordentliches Verwaltungsvermögen | | | | |
| 13 | Spezialfinanzierungen | | | | |
| 130 | Sachgüter | | | | |
| | Tiefbauten | | | | |
| | Abwasserbeseitigung | | | | |
| | Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge | | | | |
| | Materialwartfahrzeug | | | | |
| 132 | Investitionsbeiträge Gemischtwirtschaftliche Unternehmen | | | | |
| | Gruppenwasserversorgung BHW / Anteil Feuerschutz | | | | |
| 13 | Total Spezialfinanzierungen | | | | |
| | Gesamttotal | | | | |

| Buchwert 1.1.2016 | Investitionen 2016 | Beiträge, div. 2016 | Abschreibungen 2016 | zusätzliche Abschreibungen | Buchwert 31.12.2016 |
|-------------------|--------------------|---------------------|---------------------|----------------------------|---------------------|
| 6 218 713.65 | 235 187.65 | -30 000.00 | 896 975.00 | 2 418 389.60 | 3 108 536.70 |
| 5 069 786.70 | 169 638.60 | -30 000.00 | 734 300.00 | 2 057 515.55 | 2 417 609.75 |
| 2 301 540.35 | 77 660.55 | 0.00 | 425 000.00 | 1 789 245.45 | 164 955.45 |
| 964 717.95 | | | 90 000.00 | 874 717.95 | 0.00 |
| 220 870.10 | | | 80 000.00 | 140 870.10 | 0.00 |
| 447 070.40 | | | 90 000.00 | 357 070.40 | 0.00 |
| 563 087.00 | | | 146 500.00 | 416 587.00 | 0.00 |
| 0.00 | 54 578.35 | | 0.00 | | 54 578.35 |
| 105 794.90 | 23 082.20 | | 18 500.00 | | 110 377.10 |
| 2 478 654.30 | 45 043.40 | -30 000.00 | 200 000.00 | 41 043.40 | 2 252 654.30 |
| 0.00 | 45 043.40 | | 4 000.00 | 41 043.40 | 0.00 |
| 2 478 654.30 | | -30 000.00 | 196 000.00 | | 2 252 654.30 |
| 252 479.15 | 0.00 | 0.00 | 85 000.00 | 167 479.15 | 0.00 |
| 73 571.75 | | | 25 000.00 | 48 571.75 | 0.00 |
| 81 457.25 | | | 30 000.00 | 51 457.25 | 0.00 |
| 97 450.15 | | | 30 000.00 | 67 450.15 | 0.00 |
| 37 112.90 | 46 934.65 | 0.00 | 24 300.00 | 59 747.55 | 0.00 |
| 37 112.90 | | | 11 100.00 | 26 012.90 | 0.00 |
| 0.00 | 46 934.65 | | 13 200.00 | 33 734.65 | 0.00 |
| 1 148 926.95 | 65 549.05 | | 162 675.00 | 360 874.05 | 690 926.95 |
| 1 148 926.95 | 38 874.05 | 0.00 | 136 000.00 | 360 874.05 | 690 926.95 |
| 790 926.95 | | | 100 000.00 | | 690 926.95 |
| 358 000.00 | 38 874.05 | | 36 000.00 | 360 874.05 | 0.00 |
| 0.00 | 26 675.00 | 0.00 | 26 675.00 | 0.00 | 0.00 |
| 0.00 | 26 675.00 | | 26 675.00 | | 0.00 |
| 6 218 713.65 | 235 187.65 | -30 000.00 | 896 975.00 | 2 418 389.60 | 3 108 536.70 |
| 155 007.50 | 420 506.40 | 0.00 | 430 481.40 | | 145 032.50 |
| 0.00 | 340 481.40 | 0.00 | 340 481.40 | | 0.00 |
| 0.00 | 340 481.40 | 0.00 | 340 481.40 | | 0.00 |
| 0.00 | 340 481.40 | | 340 481.40 | | 0.00 |
| 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | | 0.00 |
| 0.00 | | | | | 0.00 |
| 155 007.50 | 80 025.00 | 0.00 | 90 000.00 | | 145 032.50 |
| 155 007.50 | 80 025.00 | | 90 000.00 | | 145 032.50 |
| 155 007.50 | 420 506.40 | 0.00 | 430 481.40 | | 145 032.50 |
| 6 373 721.15 | 655 694.05 | -30 000.00 | 1 327 456.40 | | 3 253 569.20 |

H) Inventar der Liegenschaften

| Objekte | Grundstück-Nr. | Vers. Nr. | Mass m ² | Verkehrswert 31.12.2016 | Buchwert 1.1.2016 | Bewegungen während des Rechnungsjahres | | Buchwert am 31.12.2016 |
|---|----------------|-----------|---------------------|-------------------------|-------------------|--|--------|------------------------|
| | | | | | | Zuwachs | Abgang | |
| 1. Finanzvermögen | | | | | | | | |
| Altmüli | | | | | | | | |
| Wiese, Wald, Bach | 946 | | 4 397 | 16 700.00 | | | | |
| Armhueb | | | | | | | | |
| Wiese, Weg, Gewässer | 2274 | | 5 549 | 1 220 000.00 | 53 259.55 | | | 53 259.55 |
| Linden | | | | | | | | |
| Scheune inklusive (abgebrochen) | 345 | | 57 811 | 287 000.00 | 196 833.30 | | | 196 833.30 |
| Gebäudegrundfläche, Hofraum, Wiese, Weg, Bach | | | | | | | | |
| Lindenmoos | | | | | | | | |
| Wiese, Bach | 354 | | 16 747 | 49 000.00 | | | | |
| Rosengartenstrasse | | | | | | | | |
| Wiese, Wald | 2454 | | 3 738 | 9 000.00 | | | | |
| Posthof | | | | | | | | |
| Parkplätze | 993 | | 560 | 55 000.00 | | | | |
| Egg | | | | | | | | |
| Parkplätze (Teil) | 2202 | | 300 | 0.00 | | | | |
| Dottenwilerstrasse | | | | | | | | |
| Wiese | 2532 | | 6 545 | 668 000.00 | 300 000.00 | | | 300 000.00 |
| Freiwilen | | | | | | | | |
| Wiese, Weg, Bach | 2527 | | 57 466 | 284 000.00 | 400 000.00 | | | 400 000.00 |
| Paradies | | | | | | | | |
| Wiese, Weg | 835 | | 8 371 | 40 000.00 | 67 000.00 | | | 67 000.00 |
| Lachen | | | | | | | | |
| Wiese, Bach | 768 | | 13 530 | 67 200.00 | 100 000.00 | | | 100 000.00 |
| Hurliberg | | | | | | | | |
| Wiese, Weg | 2556 | | 30 002 | 148 600.00 | 240 000.00 | | | 240 000.00 |
| Wiese, Weg, Wald | 2557 | | 30 691 | 147 500.00 | 245 000.00 | | | 245 000.00 |
| Hofenstrasse | | | | | | | | |
| Wiese (Teil) | 156 | | 2 530 | 240 000.00 | | | | |
| Gommenschwil | | | | | | | | |
| Wiese, Weg | 496 | | 30 193 | 119 800.00 | 337 704.00 | | | 337 704.00 |
| Wiese, Weg, Bach | 103 | | 11 934 | 52 600.00 | | | | |
| Oedenhofstrasse 13 | | | | | | | | |
| Museum inklusive Gebäudegrundfläche, Hofraum | 827 | 338 | 646 | 201 000.00 | | | | |
| Romanshorerstrasse 31 | | | | | | | | |
| Einfamilienhaus | 593 | 973 | 1 165 | 600 000.00 | 620 000.00 | | | 620 000.00 |
| St.Gallerstrasse 29 | | | | | | | | |
| Einfamilienhaus | 2434 | 221 | 539 | 458 000.00 | 520 000.00 | | | 520 000.00 |
| Wald | | | | | | | | |
| Tobel | | | | | | | | |
| Wald, Weg | 65 | | 3 031 | 1 000.00 | | | | |
| Junkerholz | | | | | | | | |
| Wald, Weg, Bach | 205 | | 10 329 | 3 400.00 | | | | |

| Objekte | Grundstück-Nr. | Vers. Nr. | Mass m ² | Verkehrswert 31.12.2016 | Buchwert 1.1.2016 | Bewegungen während des Rechnungsjahres | | Buchwert am 31.12.2016 |
|--|----------------|-----------|---------------------|-------------------------|---------------------|--|-------------|------------------------|
| | | | | | | Zuwachs | Abgang | |
| 1. Finanzvermögen | | | | | | | | |
| Wannenstädeli | | | | | | | | |
| Wald, Wiese, Weg, Bach | 420 | | 67 159 | 21 400.00 | | | | |
| Wald, Weg | 423 | | 3 565 | 1 200.00 | | | | |
| Wannen | | | | | | | | |
| Wald, Wiese, Weg | 426 | | 33 087 | 11 000.00 | | | | |
| Bächitobel | | | | | | | | |
| Wald | 290 | | 5 910 | 1 900.00 | | | | |
| Katzenstrebel (SG) | | | | | | | | |
| Wald | 863 | | 10 222 | 4 700.00 | | | | |
| Strebel (SG) | | | | | | | | |
| Wald | 881 | | 3 725 | | | | | |
| Bächi | | | | | | | | |
| Acker, Wiese, Bach, geschl. Wald | 292 | | 2 691 | 8 100.00 | 3 900.00 | | | 3 900.00 |
| Bächi, Bächitobel | | | | | | | | |
| Acker, Wiese, Bach, geschl. Wald | 304 | | 7 409 | 29 000.00 | | | | |
| Alte Leestrasse | | | | | | | | |
| Strasse, Weg, Trottoir, übr. bef. Fläche, Acker, Wiese | 3021 | | 2 777 | 43 000.00 | 0.00 | | | |
| Bettenwiesenstrasse | | | | | | | | |
| Trottoir, Acker/Wiese/Weide, Strasse/Weg | 349 | | 2 466 | | | 0.00 | | - |
| Vordere Bettenwiesenstrasse | | | | | | | | |
| Strasse/Weg | 2941 | | 1 337 | | | 0.00 | | - |
| Mittlere Bettenwiesenstrasse | | | | | | | | |
| Strasse/Weg | 2942 | | 1 377 | | | 0.00 | | - |
| Total | | | 419 742 | 4 788 100.00 | 3 083 696.85 | 0.00 | 0.00 | 3 083 696.85 |

| Objekte | Grundstück-Nr. | Vers. Nr. | Mass m ² | Verkehrswert 31.12.2016 |
|--|----------------|--------------|---------------------|-------------------------|
| 2. Verwaltungsvermögen | | | | |
| a) Allgemeine Verwaltung | | | | |
| Dottenwil | | | | |
| Schloss | 2760 | 661 | | 2 170 000.00 |
| Museum | | 662 | | |
| Atelier- und Lagergebäude | | 664 | | |
| Schopf inklusive | | 666 | | |
| Gebäudegrundflächen, Garten | | | 7 999 | |
| Dottenwilerstrasse 2 | | | | |
| Gemeindehaus: Neubau | 156 | 1330 | | 2 359 000.00 |
| Gemeindehaus: Altbau | | 28 | | 850 000.00 |
| Mehrzweckgebäude | | 1079 | | 200 000.00 |
| Grundfläche, Hofraum (Teil) | | | 13 076 | 1 604 000.00 |
| Hofenstrasse 3 + 5 | 156 | | | |
| Mehrzweckbetriebsgebäude | | 2103 | | 3 457 000.00 |
| Ulrichsberg | | | | |
| Leichenhaus | | 327-PDBK-890 | | 88 000.00 |
| Vogelherd | | | | |
| Leichenhaus | | 1518 | | 98 000.00 |
| Arbonerstrasse | | | | |
| Personenunterstand | | 2053 | | |
| Grünau | | | | |
| Personenunterstand | | 2087 | | |
| Grüntalstrasse | | | | |
| Personenunterstand | 988 | 2173 | | |
| St. Gallerstrasse 35 | | | | |
| Personenunterstand | | 2339 | | |
| Grüntalstrasse 17 | | | | |
| Schwimmbadareal | 990 | | 25 776 | 7 349 000.00 |
| Grüntal | | | | |
| Gerätehaus inklusive | | 2417 | | 777 000.00 |
| Sportplatz | 744 | | 14 008 | |
| Grüntal | | | | |
| Garderobengebäude inklusive | 2397 | 2109 | | 1 400 000.00 |
| Gebäudegrundfläche, Parkfläche, Sportplatz, Bach | | | 16 971 | |
| Materiallager | | 2791 | | 30 000.00 |
| Hofen | | | | |
| Regenklärbecken inklusive | 2142 | 1654 | 462 | 140 000.00 |
| Grundfläche, Wiese, Bach, Wald | | | | |
| Sonnenhügel | | | | |
| Rechengebäude | 2131 | 1637 | | 728 000.00 |
| Betriebsgebäude, Faulräume inkl. | | 1675 | | |
| Gebäudegrundfläche, Parkfläche, Brücke, Zufahrt | | | 6 875 | |

| Objekte | Grundstück-Nr. | Vers. Nr. | Mass m ² | Verkehrswert 31.12.2016 |
|-----------------------------------|----------------|---------------|---------------------|-------------------------|
| Bruggwiesen 3 | | | | |
| Pumpenhaus | | 984-PDBK-1517 | | 20 000.00 |
| Chapf | | | | |
| Wiese, Wald, Bach | 2531 | | 12 331 | 27 000.00 |
| Steigstrasse 20 | | | | |
| Sanitätshilfsstelle | | 1305 | | 796 000.00 |
| Romanshornerstrasse 64 | | | | |
| Zivilschutzanlage | 2205 | 1695 | | 536 000.00 |
| Hofen | | | | |
| Bereitstellungsanlage | | 2111 | | 289 000.00 |
| Pfadfinder-Baracke (abgebrochen) | | 2163 | | 0.00 |
| Pfadfinder-Baracke | | 2164 | | 57 000.00 |
| Pfadfinder-Baracke (abgebrochen) | | 2178 | | 0.00 |
| Erlenholz | | | | |
| Schiessstand | | 2521 | | 570 000.00 |
| Kappelhof | | | | |
| Kappelhof 7 / Alterszentrum 1 | 10013 | 139 | } | 14 215 000.00 |
| Kappelhof 7 / Alterszentrum 2 | | 140 | | |
| Kappelhof 7 / Zwischentrakt | | 2108 | | |
| Kappelhof 9 / Alterswohnungen | | 2463 | | |
| Total | | | 97 498 | 37 760 000.00 |
| b) Elektrizitätsversorgung | | | | |
| Hofstetstrasse | | | | |
| Trafostation inklusive | 756 | 2166 | | 63 000.00 |
| Grundfläche | | | 35 | |
| Bruggbach | | | | |
| Trafostation inklusive | 995 | 1597 | | 40 000.00 |
| Grundfläche | | | 98 | |
| St. Gallerstrasse | | | | |
| Trafostation inklusive | 2095 | 1552 | | 45 000.00 |
| Grundfläche | | | 136 | |
| Grüntalstrasse | | | | |
| Trafostation | | 1639 | | 55 000.00 |
| Studerswilerstrasse 8 | | | | |
| Trafostation | | 2298 | | 48 000.00 |
| Romanshornerstrasse 2 | | | | |
| Trafostation | | 2500 | | 140 000.00 |
| Linden | | | | |
| Trafostation | | 2649 | | 108 000.00 |
| Erlacker/Wilen | | | | |
| Trafostation inklusive | 845 | 1293 | | 12 000.00 |
| Grundfläche | | | 34 | |
| Halten | | | | |
| Trafostation inklusive | 820 | 1270 | | 43 000.00 |
| Grundfläche | | | 109 | |

| Objekte | Grundstück-Nr. | Vers. Nr. | Mass m ² | Verkehrswert 31.12.2016 |
|----------------------------|----------------|---------------|---------------------|-------------------------|
| Oberrüti | | | | |
| Trafostation | | 1558 | | 31 000.00 |
| Steig | | | | |
| Trafostation | | 2527 | | 22 000.00 |
| Unterrören 14 | | | | |
| Trafostation | | 446-PDBK-1990 | | 17 000.00 |
| Freiwilen | | | | |
| Trafostation | | 498-PDBK-2024 | | 52 000.00 |
| Dottenwil | | | | |
| Trafostation | | 2037 | | 58 000.00 |
| Kappelhof | | | | |
| Trafostation | | 2007 | | 10 000.00 |
| Dürrenmüli | | | | |
| Trafostation | | 2089 | | 8 000.00 |
| Studerswilerweg | | | | |
| Trafostation | | 2110 | | 12 000.00 |
| Wisen | | | | |
| Trafostation inklusive | 2579 | 2579 | | 94 000.00 |
| Wiese | | | 296 | |
| Industriestrasse 28 | | | | |
| Trafostation | | 2189 | | 20 000.00 |
| Oberlören | | | | |
| Trafostation | | 2209 | | 22 000.00 |
| Wilen | | | | |
| Trafostation | | 2266 | | 21 000.00 |
| Erlenholz | | | | |
| Trafostation | | 253-PDBK-2267 | | 11 000.00 |
| Tröstli | | | | |
| Trafostation | | 488-PDBK-2254 | | 12 000.00 |
| Ringstrasse | | | | |
| Trafostation | | 2258 | | 22 000.00 |
| Weid | | | | |
| Trafostation | | 2328 | | 20 000.00 |
| Arbonerstrasse 40 | | | | |
| Trafostation | | 1883 | | 35 000.00 |
| Total | | | 708 | 1 021 000.00 |

| Objekte | Grundstück-Nr. | Vers. Nr. | Mass m ² | Verkehrswert 31.12.2016 |
|--|----------------|-----------|---------------------|-------------------------|
| 3. Öffentliche Plätze und Anlagen | | | | |
| Vogelherd | | | | |
| Wiese | 2128 | | 3 511 | 176 000.00 |
| Friedhof | 2138 | | 951 | 47 000.00 |
| Neuhus | | | | |
| Friedhof | 2162 | | 2 019 | 100 000.00 |
| Wiese | 2587 | | 3 313 | 12 800.00 |
| Parkplätze | 2586 | | 2 467 | 0.00 |
| Egg | | | | |
| Parkanlage (Teil) | 2202 | | 1 683 | 0.00 |
| Ödenhof | | | | |
| Wiese, Weg, Park- und Spielplatz | 150 | | 2 536 | 0.00 |
| Grüntal | | | | |
| Wiese | 2446 | | 1 918 | 24 000.00 |
| Bächitobel | | | | |
| Parkplatz | 2379 | | 402 | 0.00 |
| Rosengartenstrasse | | | | |
| Grünfläche | 2196 | | 187 | 0.00 |
| Armhueb | | | | |
| Wiese | 806 | | 523 | 0.00 |
| Wiese, Grünzone | 2296 | | 6 188 | 23 300.00 |
| Bruggwald | | | | |
| Naturschutzgebiet | 2516 | | 19 037 | 0.00 |
| Naturschutzgebiet, Wald | 2517 | | 26 342 | 17 000.00 |
| Ziegeleistrasse | | | | |
| Wiese, Wald | 2519 | | 5 468 | 13 000.00 |
| Steigstrasse | | | | |
| Parkplätze | 2524 | | 1 145 | 0.00 |
| Bächitobel | | | | |
| Wiese | 3020 | | 836 | 4 000.00 |
| Wannen | | | | |
| Sitterbrücke | 427 | | | 0.00 |
| Zufahrt | | | 301 | |
| Total | | | 78 827 | 417 100.00 |

D) Steuerabrechnung

EINKOMMENS- UND VERMÖGENSSTEUERN NATÜRLICHER PERSONEN

| Steuerart und Steuerjahr | Sollbetrag | | | Steuereingang | Abgänge | | Neuer Rückstand |
|--|-------------------------------------|--|---------------------------------------|----------------------|------------------|----------------------------------|---------------------|
| | Rückstand gemäss Abrechnung Vorjahr | Nachzahlungen aus Vorjahren und laufende Steuern | Ausgleichs- und Verzugszinsen, Spesen | | Zahlungsverkehr | Ausgleichszinsen und Vergütungen | |
| Steuern von natürlichen Personen | | | | | | | |
| Einkommens- und Vermögenssteuern | | | | | | | |
| a) Vorjahressteuern | | | | | | | |
| 2004 151 % | 0.00 | 20 873.40 | 2 962.27 | 23 835.67 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 2005 145 % | 640.12 | 22 996.95 | 2 923.23 | 24 834.89 | 1 725.41 | 0.00 | 0.00 |
| 2006 138 % | 20 162.96 | 26 812.50 | 3 004.18 | 30 640.21 | 0.00 | 0.00 | 19 339.43 |
| 2007 133 % | 68 846.90 | 22 820.85 | 2 213.82 | 25 765.94 | 0.00 | 0.58 | 68 115.05 |
| 2008 133 % | 11 854.58 | 21 800.05 | 1 734.41 | 22 637.20 | 0.00 | 2 075.67 | 10 676.17 |
| 2009 133 % | 7 051.61 | 10 874.22 | 782.49 | 12 222.69 | 53.41 | 2.40 | 6 429.82 |
| 2010 130 % | 12 812.24 | 15 957.55 | 821.54 | 51 433.48 | 0.00 | 0.38 | -21 842.53 |
| 2011 130 % | 45 041.11 | 12 404.16 | 2 313.06 | 61 027.65 | 1 517.68 | 1 193.59 | -3 980.59 |
| 2012 130 % | 94 972.60 | 43 224.20 | 6 591.26 | 128 127.88 | 249.67 | 18 224.32 | -1 813.81 |
| 2013 140 % | 528 505.33 | 106 687.71 | 28 178.67 | 417 753.05 | 1 310.28 | 209 868.88 | 34 439.50 |
| 2014 145 % | 1 442 649.81 | 122 637.49 | 79 193.89 | 1 100 531.29 | 15 795.52 | 136 213.36 | 391 941.02 |
| 2015 145 % | 2 499 111.76 | 761 909.52 | 32 035.07 | 1 883 379.26 | 32 612.66 | 38 384.31 | 1 338 680.12 |
| Total Vorjahressteuern | 4 731 649.02 | 1 188 998.60 | 162 753.89 | 3 782 189.21 | 53 264.63 | 405 963.49 | 1 841 984.18 |
| b) Laufende Steuern | | | | | | | |
| 2016 145 % | 0.00 | 24 284 845.19 | 308.38 | 21 588 980.81 | 770.09 | -63 421.76 | 2 758 824.43 |
| c) Total Einkommens- und Vermögenssteuern | 4 731 649.02 | 25 473 843.79 | 163 062.27 | 25 371 170.02 | 54 034.72 | 342 541.73 | 4 600 808.61 |
| Einfache Steuern (100%) | | | | | | | |
| von Vorjahressteuern | 832 177.24 | | | | | | |
| von laufenden Jahressteuern | 16 748 159.76 | | | | | | |
| Total | 17 580 337.00 | | | | | | |

**STEUERN JURISTISCHER PERSONEN, GRUNDSTÜCKGEWINNSTEUERN, NACHSTEUERN, QUELLENSTEUERN
(ABRECHNUNG KANTONALES STEUERAMT)**

| Steuerart und Steuerjahr | Sollbetrag | | | Steuer- eingang Zahlungs- verkehr | Abgänge | | Neuer Rückstand |
|--|--|---|--|--|---|----------------------|--------------------|
| | Rückstand gemäss Abrechnung Vorjahr | Nachzahlun- gen aus Vor- jahren und lau- fende Steuern | Ausgleichs- und Verzugs- zinsen | | Ausgleichs- zins und Vergü- tungen | Erlasse, Verluste | |
| Anteil am Zuschlag zu den Gewinn- und Kapitalsteuern | 175 404.40 | 2 341 879.40 | 5 473.10 | 2 129 191.80 | 1 524.10 | 6 839.40 | 385 201.60 |
| Anteil am Zuschlag zu den Grundstückgewinn- steuern | 141 461.10 | 649 029.45 | 2 319.70 | 673 613.25 | 631.20 | 6.80 | 118 559.00 |
| Nachsteuern (Natürliche Personen) | -0.10 | 0.00 | 0.00 | -0.10 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Quellensteuern (ohne Anteil Feuerwehr) | 77 932.18 | 290 812.92 | -699.65 | 319 930.48 | 0.00 | 5 794.91 | 42 320.06 |
| | + | + | + | ./. | ./. | ./. | R |

FEUERWEHR-ERSATZABGABE, GRUNDSTEUERN

| Steuerart und Steuerjahr | Sollbetrag | | | Steuer- eingang Zahlungs- verkehr | Erlasse, Verluste Ausgleichs- zinsen | Neuer Rückstand |
|-------------------------------|---|---|--|--|---|--------------------|
| | Rückstände gemäss Abrechnung Vorjahr | Nachzahlun- gen aus Vor- jahren und lau- fende Steuern | Verzugs- und Ausgleichs- zinsen | | | |
| 1 Feuerwehr-Ersatzabgabe | | | | | | |
| a) aus Vorjahren | 208 137.96 | 33 619.08 | 3 532.37 | 135 710.55 | 19 592.86 | 89 986.00 |
| b) im laufenden Jahr | 0.00 | 530 919.49 | 0.30 | 400 193.25 | 31.09 | 130 695.45 |
| c) Anteil aus Quellensteuern | 7 176.30 | 17 634.78 | -82.00 | 20 152.39 | 711.17 | 3 865.52 |
| d) Total | 215 314.26 | 582 173.35 | 3 450.67 | 556 056.19 | 20 335.12 | 224 546.97 |
| | + | + | + | ./. | ./. | R |
| 2 Grundsteuern | | | | | | |
| a) Steuern aus Vorjahren | | | | | | |
| b) Laufende Steuern | | | | | | |
| 0,8 ‰ von Fr. | 1 873 491 063 | | | 1 498 792.85 | | |
| 0,2 ‰ von Fr. | 136 302 500 | | | 27 260.50 | | |
| Total laufende Steuern | | | | 1 526 053.35 | | |

K) Wertschriftenverzeichnis

| 1. Anlagen Finanzvermögen | | Nominalwert (Fr.) | Buchwert (Fr.) 31.12.2016 |
|---------------------------------------|---|-------------------|------------------------------|
| a) Hypotheken | | | |
| Sch. B. | Schwimmbadgenossenschaft Sonnenrain | 80 000.00 | 80 000.00 |
| b) Aktien und Anteile | | | |
| 60 Aktien | VRSG | 60 000.00 | 60 000.00 |
| 1 Anteilschein | Raiffeisenbank Wittenbach-Häggenschwil | 200.00 | 200.00 |
| 1 Anteilschein | Schweizer Reisekasse REKA | 1 000.00 | 0.00 |
| Mitglied | Säntis Genossenschaft (Käserei Linden) | | |
| 2. Anlagen Verwaltungsvermögen | | | |
| 1 Anteilschein | Landwirtschaftliche Genossenschaft Wittenbach | 100.00 | 0.00 |
| 100 Anteilscheine | Genossenschaft Stadttheater St.Gallen | 10 000.00 | 0.00 |
| 51 988 Aktien | Südostbahn | 51 988.00 | 0.00 |
| 50 Aktien | IG GIS AG | 250.00 | 0.00 |
| Total | | 203 538.00 | 140 200.00 |

2. Alterszentrum Kappelhof

A) Laufende Rechnung

| Konto | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2016 | |
|----------|--|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Gesamttotal | 8 520 000 | 8 040 000 | 8 626 505.00 | 8 366 969.00 |
| | Saldo | | 480 000 | | 259 536.00 |
| 3 | Personalaufwand | 6 118 000 | 140 000 | 6 257 030.40 | 156 911.95 |
| | Saldo | | 5 978 000 | | 6 100 118.45 |
| 31 | Löhne Pflege | 3 212 000 | 79 000 | 3 201 951.10 | 106 199.05 |
| 32 | Löhne andere Fachbereiche | 29 000 | | 31 953.55 | |
| 33 | Löhne Leitung und Verwaltung | 231 000 | 4 000 | 230 069.30 | |
| 34 | Löhne Hauswirtschaft und Verpflegung | 1 496 000 | 52 000 | 1 528 767.30 | 50 583.05 |
| 35 | Löhne Technischer Dienst | 171 000 | 5 000 | 175 556.10 | 129.85 |
| 37 | Sozialleistungen | 884 000 | | 949 075.85 | |
| 38 | Personalnebenaufwand | 83 000 | | 127 657.20 | |
| 39 | Honorare, Leistungen Dritter | 12 000 | | 12 000.00 | |
| 4 | Sachaufwand | 2 402 000 | | 2 369 474.60 | |
| | Saldo | | 2 402 000 | | 2 369 474.60 |
| 40 | Medizinischer Bedarf | 72 000 | | 72 241.72 | |
| 41 | Lebensmittel und Getränke | 374 000 | | 372 003.11 | |
| 42 | Haushalt | 83 000 | | 92 780.55 | |
| 43 | Unterhalt und Reparaturen von Immobilien, Mobilien und Fahrzeugen | 144 000 | | 186 199.03 | |
| 44 | Aufwand Anlagenutzung | 1 344 000 | | 1 231 252.20 | |
| 45 | Energie und Wasser | 174 000 | | 178 803.95 | |
| 47 | Büro und Verwaltung | 131 000 | | 148 986.99 | |
| 49 | Übriger Sachaufwand | 80 000 | | 87 207.05 | |
| 6 | Betriebsertrag | | 7 900 000 | | 8 210 057.05 |
| | Saldo | 7 900 000 | | 8 210 057.05 | |
| 60 | Steuer- und Mieten | | 7 590 000 | | 7 882 727.65 |
| 62 | Erträge aus medizinischen Nebenleistungen | | 45 000 | | 63 508.90 |
| 63 | Erträge aus Spezialdiensten | | | | |
| 65 | Übrige Erträge Bewohner | | 108 000 | | 100 618.85 |
| 66 | Miet- und Kapitalzinsenertrag | | 3 000 | | 3 730.00 |
| 67 | Erträge Café Rondo und Kiosk | | 115 000 | | 116 205.65 |
| 68 | Leistungen an Personal/Dritte | | 36 000 | | 36 910.35 |
| 69 | Beiträge und Subventionen | | 3 000 | | 6 355.65 |

Erläuterungen zu den einzelnen Konten:**31–35 Löhne**

Die Lohnvorgabe gemäss Voranschlag wurde unterschritten. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Löhne um rund Fr. 160 000 reduziert. Der Optimierung des Stellenplans wird weiterhin grosse Beachtung gewährt.

37 Sozialleistungen

Bei der Unfallversicherung ist eine Zunahme durch den erhöhten Beitragssatz zu verzeichnen. Die Erhöhung konnte bei der Budgetierung noch nicht berücksichtigt werden.

38 Personalnebenaufwand

Die Kosten für die Personalsuche sind im Berichtsjahr deutlich höher, da verschiedenste Stellen neu besetzt werden mussten und mit einem Stellenvermittlungsbüro zusammengearbeitet wurde. Beim übrigen Personalaufwand sind die Aufwendungen für zivildienstleistende Personen enthalten.

44 Aufwand Anlagennutzung/Neuanschaffungen

Einiges Mobiliar in Küche, Hauswirtschaft und Wäscherei musste ersetzt werden. Grössere Anschaffungen und Reparaturen konnten aufgeschoben werden. Die Reparaturen konnten unter Mithilfe von zivildienstleistenden Personen und dem technischen Dienst tief gehalten werden. Die tieferen Kapitalzinsen bringen eine wesentliche Entlastung.

60 Taxen und Mieten

Die Einnahmen konnten die Budgetvorgabe um knapp Fr. 300 000 übertreffen. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Erhöhung von rund Fr. 267 000 zu verzeichnen. Die Besserstellung ist u.a. eine Auswirkung der Betreuungskosten, die im Pflorgetarif enthalten sind, sowie der Vermietung von zwei zusätzlichen Zimmern im Haus 3.

B) Bestandesrechnung

| Konto | | Anfangsbestand | Veränderung 2016 Netto | | Endbestand |
|-----------|---|----------------------|------------------------|-------------------|----------------------|
| | | per 1.1.2016 | Zugang | Abgang | per 31.12.2016 |
| 1 | Aktiven | 14 210 599.75 | | 872 247.20 | 13 338 352.55 |
| 10 | Umlaufvermögen | 1 189 163.55 | | 18 247.20 | 1 170 916.35 |
| 100000 | Kasse | 7 188.10 | 1 439.35 | | 8 627.45 |
| 102000 | Raiffeisenbank Wittenbach-Häggenschwil | 123 215.40 | 3 055.15 | | 126 270.55 |
| 105000 | Debitoren | 958 645.05 | 5 015.80 | | 963 660.85 |
| 105500 | Verrechnungssteuer | 315.00 | | 157.50 | 157.50 |
| 106000 | Wertpapiere | 40 000.00 | | | 40 000.00 |
| 107000 | Vorräte | 59 800.00 | | 27 600.00 | 32 200.00 |
| 11 | Anlagevermögen | 13 021 436.20 | | 854 000.00 | 12 167 436.20 |
| 110000 | Haus 1+2+Allgemeinanteil | 7 221 688.25 | | 475 000.00 | 6 746 688.25 |
| 110001 | Neubau Haus 3 (Wohnungen) | 4 837 747.95 | | 312 000.00 | 4 525 747.95 |
| 110002 | Neubau Haus 3 (Allgemein) | 962 000.00 | | 67 000.00 | 895 000.00 |
| 2 | Passiven | 14 210 599.75 | | 872 247.20 | 13 338 352.55 |
| 20 | Fremdkapital | 14 210 599.75 | | 872 247.20 | 13 338 352.55 |
| 200000 | Kreditoren-Sammelkonto | 88 135.60 | 10 533.81 | | 98 669.41 |
| 200004 | Kreditor ESTV, MWST Kappelhof | 2 355.45 | 2.40 | | 2 357.85 |
| 201100 | Depot Pensionäre | 320 000.00 | 15 000.00 | | 335 000.00 |
| 203000 | Schuld bei Polit. Gemeinde (KK) | 13 800 108.70 | | 897 783.41 | 12 902 325.29 |

C) Abschreibungsplan

| Projekte | Beschluss- jahr | Kredit | Tilgungs- periode | Buchwert 01.01.16 | Abschreibungen 2016 | Buchwert 31.12.16 |
|--|--------------------|---------------|----------------------|----------------------|------------------------|----------------------|
| Alterszentrum Kappelhof | | | | 13 021 436.20 | 854 000.00 | 12 167 436.20 |
| Hochbauten | | | | 13 021 436.20 | 854 000.00 | 12 167 436.20 |
| Alterszentrum Kappelhof Haus 1+2+Allgemeinanteil | | | 2000/2028 | 7 221 688.25 | 475 000.00 | 6 746 688.25 |
| Alterszentrum Kappelhof Neubau Haus 3 (Wohnungen) | 1999/2000 | 24 980 700.00 | 2004/2028 | 4 837 747.95 | 312 000.00 | 4 525 747.95 |
| Alterszentrum Kappelhof Neubau Haus 3 (Allgemein) | | | 2004/2028 | 962 000.00 | 67 000.00 | 895 000.00 |
| Total Alterszentrum Kappelhof | | | | 13 021 436.20 | 854 000.00 | 12 167 436.20 |

D) Wertschriftenverzeichnis

| Alterszentrum Kappelhof | | | |
|---|--|------------------|------------------|
| Aktien, Obligationen und Anteile | | | |
| Obligation | Raiffeisenbank Wittenbach-Häggenschwil | 40 000.00 | 40 000.00 |
| Total | | 40 000.00 | 40 000.00 |

3. Elektrizitätsversorgung (EVW): Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung

A) Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung (Betriebsrechnung) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 380'476.34 ab. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von Fr. 10'300 vorgesehen.

| | |
|----------------------------------|----------------|
| Abschreibungen der Investitionen | Fr. 400'000.00 |
| Einlage in die Betriebsreserve | Fr. 380'476.34 |

B) Investitionsrechnung

Die Bruttoinvestitionen gemäss Investitionsrechnung betragen insgesamt Fr. 823'012.95. Das Guthaben beim Gemeindehaushalt erhöhte sich um Fr. 516'515.29 und erscheint per 31.12.2016 als Forderung gegenüber der Gemeinde in der Höhe von Fr. 5'400.02.

Eigenkapital

Die Betriebsreserve (Konto 5.2900) hat sich wie folgt verändert:

| | | |
|--------------------------|-----------------|-------------------------|
| Betriebsreserve | 01.01.16 | Fr. 4'078'142.88 |
| + Ertragsüberschuss 2016 | | Fr. 380'476.34 |
| Betriebsreserve | 31.12.16 | Fr. 4'458'619.22 |

Deckungsdifferenz

Die Deckungsdifferenz (Konto 5.2042) hat sich wie folgt verändert:

| | | |
|-----------------------------|-----------------|-----------------------|
| Deckungsdifferenzen | 01.01.16 | Fr. -82'197.39 |
| ./. Bezug DD Vorjahr | | Fr. -39'721.00 |
| ./. Bezug DD Laufendes Jahr | | Fr. 64'179.35 |
| + Verzinsung 2016 | | Fr. -2'211.00 |
| Deckungsdifferenzen | 31.12.16 | Fr. -59'950.04 |

A) Laufende Rechnung

EVW: Verwaltung, Verteilanlagen

| | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2016 | |
|------------|---|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
| Konto | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 5 | Elektrizitätsversorgung | 7 317 900 | 7 307 600 | 6 814 342.65 | 7 194 818.99 |
| | Saldo | | 10 300 | 380 476.34 | |
| 50 | Verwaltung | 458 700 | 22 000 | 362 014.56 | 56 845.57 |
| | Saldo | | 436 700 | | 305 168.99 |
| 500 | Verwaltungs- und Bürokosten | 458 700 | 22 000 | 362 014.56 | 56 845.57 |
| 3000 | Sitzungs- und Taggelder | 5 000 | | 4 660.00 | |
| 3010 | Löhne | 115 000 | | 97 533.70 | |
| 3030 | Sozialversicherungsbeiträge | 9 000 | | 7 515.30 | |
| 3040 | Personalversicherungsbeiträge | 10 200 | | 7 749.00 | |
| 3050 | Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge | 2 500 | | 2 196.50 | |
| 3090 | Übriger Personalaufwand | 1 500 | | 330.00 | |
| 3100 | Büromaterialien, Drucksachen usw. | 10 000 | | 8 768.20 | |
| 3110 | Anschaffungen von Mobilien und Maschinen | 5 000 | | | |
| 3150 | Unterhalt von Mobilien und Maschinen | 1 000 | | 180.00 | |
| 3170 | Spesenentschädigungen | 3 000 | | 2 165.40 | |
| 3180 | PC-Gebühren, Porti, Betriebskosten usw. | 20 000 | | 18 273.21 | |
| 3181 | Versicherungsprämien, Amtsbürgschaft | 500 | | 360.00 | |
| 3182 | Kosten für Energieverrechnung und Kostenrechnung | 83 000 | | 81 632.40 | |
| 3183 | Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde | 100 000 | | 100 000.00 | |
| 3187 | Strommarktliberalisierung | 65 000 | | 27 474.50 | |
| 3189 | Marketingveranstaltung | 25 000 | | | |
| 3190 | Mitgliederbeiträge an Verbände | 3 000 | | 3 176.35 | |
| 4360 | Rückerstattungen (Ablese-, Mahn- und Bewerbungskosten, div.) | | 22 000 | | 33 984.72 |
| 4362 | Rückerstattungen von Energiepool | | | | 22 860.85 |
| 52 | Verteilanlagen | 737 000 | 43 000 | 522 519.15 | 35 698.00 |
| | Saldo | | 694 000 | | 486 821.15 |
| 520 | Betrieb und Unterhalt | 737 000 | 43 000 | 522 519.15 | 35 698.00 |
| 3110 | Anschaffung von Mobilien, Geräten und Fahrzeugen | 5 000 | | | |
| 3111 | Anschaffungen von Zählern, Empfängern und Messgeräten | 5 000 | | | |
| 3130 | Verbrauchsmaterialien | 3 000 | | | |
| 3140 | Unterhalt von Kabel- und Freileitungen, Trafos usw. | 260 000 | | 173 395.85 | |
| 3143 | Unterhalt Fernwirk-, Netzkommandoanlagen und Messeinrichtungen | 10 000 | | 9 250.00 | |
| 3150 | Unterhalt von Zählern (inkl. Zählerauswechslungen), Mobilien und Fahrzeugen | 65 000 | | 38 932.75 | |
| 3180 | Versicherungsprämien, Telefon, Gebühren usw. | 8 000 | | 4 524.20 | |
| 3181 | Hausinstallationskontrollen | 35 000 | | 28 886.50 | |
| 3182 | Technische Betriebsleitung und Beratungen | 90 000 | | 88 760.45 | |
| 3183 | Eidg. Starkstrominspektorat | 2 000 | | 2 000.00 | |
| 3184 | Störungsdienst | 9 000 | | 7 981.20 | |
| 3185 | Netzpläne nachführen | 50 000 | | 41 253.15 | |
| 3186 | GIS (Geografisches Informationssystem) | 40 000 | | 23 626.20 | |
| 3187 | Anteil Betrieb und Unterhalt Werkhof | 5 000 | | 5 000.00 | |
| 3189 | Datenmanagement ZFA/EDM | 90 000 | | 69 892.85 | |

EVW: Strassenbeleuchtung, Stromeinkauf und -verkauf, Finanzen

| | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2016 | |
|------------|--|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
| Konto | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3190 | Smart Metering | 60 000 | | 29 016.00 | |
| 4270 | Mietzinseinnahmen | | 40 000 | | 35 098.60 |
| 4350 | Verkäufe von Altmaterial u. div. | | 1 000 | | 321.60 |
| 4360 | Rückerstattungen | | 2 000 | | 277.80 |
| 53 | Produktionsanlagen | | | 636.00 | 31 563.00 |
| | Saldo | | | 30 927.00 | |
| 530 | Betrieb und Unterhalt | | | 636.00 | 31 563.00 |
| 3140 | Unterhaltskosten | | | 636.00 | |
| 4349 | Stromverkauf Eigenproduktion | | | | 31 563.00 |
| 56 | Strassenbeleuchtung | 282 000 | 282 000 | 158 655.95 | 158 655.95 |
| | Saldo | | | | |
| 560 | Neuanlagen, Betrieb und Unterhalt | 282 000 | 282 000 | 158 655.95 | 158 655.95 |
| 3120 | Stromverbrauch | 115 000 | | 99 363.45 | |
| 3130 | Verbrauchsmaterialien | 2 000 | | | |
| 3140 | Baulicher Unterhalt | 25 000 | | 5 726.85 | |
| 3141 | Neuanlagen und Auswechslungen | 65 000 | | 10 546.95 | |
| 3142 | Weihnachtsbeleuchtung | 25 000 | | 14 665.45 | |
| 3150 | Betrieblicher Unterhalt | 50 000 | | 28 353.25 | |
| 4360 | Rückerstattungen | | 5 000 | | 6 859.05 |
| 4510 | Rückerstattung Kanton | | 1 450 | | 1 525.50 |
| 4520 | Rückerstattung Gemeinde | | 275 550 | | 150 271.40 |
| 58 | Strom, Einkauf und Verkauf | 4 247 800 | 6 870 900 | 4 173 003.24 | 6 914 479.27 |
| | Saldo | 2 623 100 | | 2 741 476.03 | |
| 580 | Stromeinkauf und -verkauf | 4 247 800 | 6 870 900 | 4 173 003.24 | 6 914 479.27 |
| 3131 | Stromeinkauf / Mehrkosten für erneuerbare Energie / KEV | 509 600 | | 511 474.55 | |
| 3132 | Stromeinkauf / Rücklieferungen | 420 000 | | 328 891.95 | |
| 3133 | Stromeinkauf Netznutzung und Systemdienstleistungen | 1 138 800 | | 1 123 770.05 | |
| 3134 | Stromeinkauf Energie | 1 673 000 | | 1 719 901.29 | |
| 3135 | Naturstrom-Zuschlag | 30 000 | | 29 230.96 | |
| 3136 | Stromeinkauf / Photovoltaik | 20 000 | | 21 708.70 | |
| 3137 | Stromeinkauf / Photovoltaik mit MwSt. | 60 000 | | 38 465.85 | |
| 3140 | Stromeinkauf / HKN | 100 000 | | 99 229.85 | |
| 3180 | Vergütung Nutzung öffentlicher Raum | 256 400 | | 265 181.35 | |
| 3290 | Skonti | 30 000 | | 26 545.45 | |
| 3300 | Verluste und Abschreibungen bei Abonnenten | 10 000 | | 8 603.24 | |
| 4240 | Rückerstattungen von bereits abgeschriebenen Forderungen | | | | 431.80 |
| 4346 | Stromverkauf an Haushalte und Kleingewerbe | | 4 213 700 | | 4 211 173.65 |
| 4347 | Stromverkauf an Gewerbe | | 1 957 600 | | 2 027 131.55 |
| 4348 | Stromverkauf an Industrie | | 329 600 | | 379 265.55 |
| 4360 | Rückerstattungen | | | | 4 763.37 |
| 4365 | Rückerstattung für erneuerbare Energie | | 270 000 | | 192 483.50 |
| 4366 | Rückerstattung HKN aus Energiefonds | | 100 000 | | 99 229.85 |
| 59 | Finanzen | 1 592 400 | 89 700 | 1 597 513.75 | -2 422.80 |
| | Saldo | | 1 502 700 | | 1 599 936.55 |
| 595 | Zinsen | | 50 000 | -2 211.00 | 22 035.55 |
| 3231 | Zinsen für DD Netz | | | -2 211.00 | |
| 4210 | Zinsen vom Gemeindehaushalt | | 50 000 | | 22 035.55 |

| | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2016 | |
|------------|--|------------------|---------------|---------------------|-------------------|
| Konto | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 596 | Beiträge ohne Zweckbindung | 1 000 000 | | 1 000 000.00 | |
| 3620 | Beitrag an Politische Gemeinde | 1 000 000 | | 1 000 000.00 | |
| 597 | Leistungen an Energiefonds | 192 400 | | 199 724.75 | |
| 3410 | Beitrag an Energiefonds | 192 400 | | 199 724.75 | |
| 598 | Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte | | 39 700 | | -24 458.35 |
| 4394 | Auflösung DD Laufendes Jahr Netz | | | | -64 179.35 |
| 4395 | Verwendung Deckungsdifferenzen aus Vorjahren | | 39 700 | | 39 721.00 |
| 599 | Abschreibungen | 400 000 | | 400 000.00 | |
| 3310 | Ordentliche Abschreibung | 400 000 | | 400 000.00 | |

Erläuterungen zu den einzelnen Konten:

500 Verwaltung

3187 Strommarktliberalisierung

Arbeiten bezüglich Tarifvereinbarungen im Bereich der Grundpreise und Rücklieferungen konnten noch nicht angegangen werden. Zudem ist die zweite Marktöffnungsstufe verschoben worden, weshalb entsprechende Vorbereitungsarbeiten und Lieferantenwechselprozesse noch nicht ausgeführt wurden.

3189 Marketingveranstaltung

Das Projekt Smart Metering verzögert sich infolge Lieferschwierigkeiten der neuen Zähler, weshalb u.a. der vorgesehene Infolyer später erforderlich wird.

4362 Rückerstattungen von Energiepool

Der Energiepool Bodensee wurde aufgelöst und das Vermögen anteilmässig den beteiligten Energieversorgungsunternehmen rückerstattet.

520 Verteilanlagen

3140 Unterhalt von Kabel- und Freileitungen, Trafos usw.

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

- Schutz- und Schalterrevisionen an Hochspannungsschaltanlagen
- Sanierung diverser Freileitungsabschnitte
- Ordentlicher Unterhalt an Trafostationen und Verteilkästen
- Behebung von Störungen

Das budgetierte Projekt Oedenhof hat sich verzögert, weshalb die vorgesehene Position von Fr. 90 000 nicht benötigt wurde.

3150 Unterhalt von Zählern, Mobilien und Fahrzeugen

Der Ausfall elektronischer Bauteile von Zählern der Jahreslose 2007 und 2008 war nicht mehr so umfangreich wie in den Vorjahren, weshalb auch die Kosten für deren Auswechslung geringer ausfielen als vorgesehen.

3181 Hausinstallationskontrollen

Der Zuwachs an neu erstellten Photovoltaikanlagen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr erneut, weshalb auch der Aufwand für Bewilligung, Abnahme und Beglaubigung dieser Anlagen geringer ausfiel.

3185/ Netzepläne nachführen /

3186 GIS

Infolge geringer Bautätigkeit war der Nachführungsbedarf geringer als budgetiert.

3189 Datenmanagement ZFA / EDM

Durch Verzögerungen im Projekt Smart Metering reduzierte sich auch der Betriebsaufwand des Messdatenmanagement-Systems sowie der entsprechenden Smart Meter-Plattform.

530 Produktionsanlagen

Für Produktionsanlagen der EVW wurde eine zusätzliche Gruppe in der funktionalen Gliederung geschaffen. Im Berichtsjahr fiel darunter die Photovoltaik-Anlage Werkhof mit einer produzierten Energiemenge von 232 258 kWh.

560 Strassenbeleuchtung

- 3141 **Neuanlagen und Auswechslungen**
Infolge geringerer Bautätigkeit sind auch bei der Strassenbeleuchtung weniger Kosten angefallen. Zudem wurden auch weniger Leuchten ersetzt als vorgesehen.
- 3150 **Betrieblicher Unterhalt**
Die Einführung einer App für Smartphones zur Meldung von Lampendefekten wurde auf 2017 verschoben.
- 4520 **Rückerstattung Gemeinde**
Durch Einführung des neuen Elektrizitätsreglements wurde auch die Verrechnungsmethode der Strassenbeleuchtung neu geregelt. Seit 1.1.2015 trägt die Gemeinde die entsprechenden Aufwendungen aus dem Strassenbudget des allgemeinen Gemeindehaushalts (siehe auch Kto. 580.3180). Die Entschädigung 2016 durch die Gemeinde fiel aufgrund der reduzierten Bautätigkeit und geringerer Betriebskosten entsprechend tiefer aus.

580 Stromeinkauf und Stromverkauf

- 3132 **Stromeinkauf Rücklieferungen**
Seit Herbst 2015 speist das Kraftwerk Erlenholz der Brauerei Schützengarten in das Netz der EVW ein. Die Finanzierung wird über die Mehrkostenfinanzierung des Bundes abgewickelt. In diesem Konto werden die Zahlungen an die Brauerei Schützengarten für die Einspeisung brutto verbucht. Die Rückerstattungen der Mehrkostenfinanzierung für erneuerbare Energien von Swissgrid sind im Konto 580.4365 enthalten. Die Rücklieferung des Wasserkraftwerks Erlenholz fiel infolge mehrmonatigem Stillstand 2016 wesentlich geringer aus (2.1 GWh) als vorgesehen (2.8 GWh).
- 3134 **Stromeinkauf Energie**
Einerseits machten weitere Kunden von ihrem Recht auf Marktzugang Gebrauch und werden damit von einem Drittlieferanten versorgt, andererseits stieg der Stromumsatz um 0.7% an. Die reduzierte Produktionsmenge des Wasserkraftwerks Erlenholz führte ausserdem dazu, dass mehr Energie eingekauft werden musste als budgetiert angenommen wurde.
- 3136/ **Stromeinkauf / Photovoltaik**
3137 Zwei Produzenten von Solarstrom aus Photovoltaikanlagen haben im Berichtsjahr in die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) gewechselt, weshalb die Kosten für die verbleibenden Rücklieferungen stark reduziert wurden. Zudem sind auf dem Gemeindegebiet weniger Projekte realisiert worden als prognostiziert.

3180 Vergütung Nutzung öffentlicher Raum

Als Ersatz der bisherigen Finanzierung der Strassenbeleuchtung über eine kommunale Abgabe wurde auf 1.1.2015 eine Entschädigung für die Nutzung des öffentlichen Raumes eingeführt. Sie wird durch die EVW – bemessen nach dem Elektrizitätsverbrauch – bei ihren Kunden eingefordert und vollumfänglich dem Gemeindehaushalt überwiesen (siehe auch Kto. 560.4520).

4346/ Stromverkauf an Haushalte und Kleingewerbe/

4347/ Stromverkauf an Gewerbe/

4348 Stromverkauf an Industrie

Gesamthaft hat der Stromumsatz 2016 gegenüber 2015 um 0.7 % zugenommen; budgetiert waren stabile Verhältnisse. Der Absatz hat in der Tarifgruppe «Haushalt» um ca. 1% abgenommen, während in der Tarifgruppe «Gewerbe» eine Zunahme von ca. 2% und in «Industrie» eine Zunahme um mehr als 2% zu verzeichnen war.

4365 Rückerstattung für erneuerbare Energie

In diesem Konto werden die Rückerstattungen der Mehrkostenfinanzierung für erneuerbare Energien von Swissgrid des Kraftwerkes Erlenholz verbucht. Die reduzierte Produktionsmenge des Wasserkraftwerks Erlenholz führte zu entsprechend verminderten Rückerstattungen.

4366 Rückerstattung HKN aus Energiefonds

Gemäss Anpassung des Energiefondsreglements vom 22. Oktober 2014 wurden im Berichtsjahr erstmalig die Kosten der Herkunftsnachweise (HKN) durch den Energiefonds getragen.

595 Zinsen

4210 Zinsen vom Gemeindehaushalt

Die reduzierte Bautätigkeit erforderte einen kleineren Kontokorrentbedarf und verursachte geringere Zinskosten gegenüber dem allgemeinen Gemeindehaushalt.

598 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte

4394 Auflösung DD Netzkosten laufendes Jahr

Die Berechnung der Netztarife 2016 basierte auf der Rechnung 2014. Im Wesentlichen stehen Kostensteigerungen von Fr. 75 000 für Kapitalkosten sowie Betriebs- und Unterhaltskosten einer Kostenminderung von Fr. 95 000 bei den Vorliegernetzwerken, Mess- und Verwaltungskosten. Zusammen mit einem Mehrertrag aus den Netztarifen von Fr. 40 000 resultiert ein Mehrertrag von rund Fr. 60 000. Diese sogenannte Deckungsdifferenz wird auf die nachfolgenden Jahre übertragen und in die künftigen Netztarife eingerechnet.

B) Investitionsrechnung

EVW

| | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2016 | |
|-------------|--|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| Konto | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 5 | Elektrizitätsversorgung | 3 657 000 | 770 000 | 823 012.95 | 395 330.00 |
| | Saldo | | 2 887 000 | | 427 682.95 |
| 52 | Verteilanlagen | 3 567 000 | 570 000 | 724 072.50 | 276 080.00 |
| | Saldo | | 2 997 000 | | 447 992.50 |
| 5200 | Kabel- und Freileitungen, Hausanschlüsse | 3 032 000 | 570 000 | 466 441.10 | 276 080.00 |
| 5010 | Bauaufwendungen | 3 032 000 | | 466 441.10 | |
| 6310 | Rückerstattungen | | 570 000 | | 276 080.00 |
| 5201 | Trafostationen | | | 43 964.55 | |
| 5015 | Neubau Trafostation Schönenhofen | | | | |
| 5019 | Sanierungen von Trafostationen | | | 43 964.55 | |
| 5202 | Öffentliche Beleuchtung | | | 70 113.80 | |
| 5010 | Bauaufwendungen | | | 70 113.80 | |
| 5205 | Übrige Anlagen | 535 000 | | 143 553.05 | |
| 5061 | LWL-Erschliessungen | 80 000 | | | |
| 5062 | Datenaufbereitung GIS | 20 000 | | | |
| 5063 | Zähler | 52 000 | | 20 844.70 | |
| 5064 | Netzqualitätssystem | | | | |
| 5065 | Smart Metering | 383 000 | | 122 708.35 | |
| 54 | Produktionsanlagen | 90 000 | | 4 799.70 | |
| | Saldo | | 90 000 | | 4 799.70 |
| 5400 | Photovoltaikanlage Werkhof | | | 4 799.70 | |
| 5010 | Investitionskosten | | | 4 799.70 | |
| 6310 | Rückerstattungen | | | | |
| 5401 | Photovoltaikanlage Pfadiheim | 90 000 | | | |
| 5010 | Investitionskosten | 90 000 | | | |
| 59 | Finanzen | | 200 000 | 94 140.75 | 119 250.00 |
| | Saldo | 200 000 | | 25 109.25 | |
| 5900 | Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte | | 200 000 | 94 140.75 | 119 250.00 |
| 5900 | Rückvergütungen an Dritte | | | 94 140.75 | |
| 6100 | Anschlussbeiträge (Bisher in Kto 598.4390 enthalten) | | 200 000 | | 119 250.00 |

Erläuterungen zu den einzelnen Konten:

52 Verteilanlagen

5200/ Kabel- und Freileitungen, Hausanschlüsse

5201 Trafostationen

5010/ Bauaufwendungen/

5015 Trafostationen

Folgende Projekte konnten im Berichtsjahr nicht realisiert werden:

- Provisorium für Netzverstärkung Oedenhof
- Erstellung neue Rohranlage Sturzbüchelstrasse, Ersatz VK und neue Beleuchtung
- Ergänzung Rohranlage Kirchhalde und neue Beleuchtung
- 1. Etappe Sanierung NS-Netz Oberwiesen inkl. neue Beleuchtung

Die Rückerstattung von Swissgrid für die Netzverstärkung in Verbindung mit der Photovoltaikanlage Schönenhofen erfolgt erst im Jahr 2017.

Die budgetierte Reserveposition wurde wie folgt verwendet:

- Arbonerstrasse 30/32, Sanierung Freileitung und Hausanschluss
- Ersatz von Verteilkasten 55, Material und Montage
- Trafostation Ziegelei, Leistungserhöhung

5205 Übrige Anlagen

5062 Datenaufbereitung GIS

Die Nacherfassung technischer Daten, insbesondere von Altersangaben, wurde zurückgestellt.

5063/ Zähler/Smart Metering

5065 Infolge Lieferschwierigkeiten der neuen Zähler verzögert sich das Projekt Smart Metering.

5400 Photovoltaikanlage

Der Neubau des Pfadiheims verzögert sich, weshalb auch die Realisierung der Photovoltaikanlage erst 2017 erfolgt.

5900 Finanzen/Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte

6100 Anschlussbeiträge

Infolge geringer Bautätigkeit konnten auch weniger Anschlussbeiträge in Rechnung gestellt werden.

Ausserdem wurde im Berichtsjahr eine Zahlung rückerstattet, welche gemäss ECom-Praxis ungerechtfertigt war und in Verbindung mit einer Netzverstärkung durch Swissgrid im Jahre 2017 entschädigt wird.

C) Bestandesrechnung

| EVW | | Anfangsbestand | Veränderungen (netto) | | Endbestand |
|-----------|--------------------------------|---------------------|-----------------------|------------|---------------------|
| Konto | | per 1.1.2016 | Zuwachs | Abgang | per 31.12.2016 |
| 1 | Aktiven | 4 055 738.72 | 423 926.67 | | 4 479 665.39 |
| 10 | Finanzvermögen | 1 011 263.75 | 396 243.72 | | 1 407 507.47 |
| 101 | Debitoren | 1 471 062.92 | | 133 816.32 | 1 337 246.60 |
| 103 | Guthaben beim Gemeindehaushalt | -511 115.27 | 516 515.29 | | 5 400.02 |
| 108 | Transitorische Aktiven | 51 316.10 | 13 544.75 | | 64 860.85 |
| 11 | Verwaltungsvermögen | 3 044 474.97 | 27 682.95 | | 3 072 157.92 |
| 110 | Sachgüter | 3 044 474.97 | 27 682.95 | | 3 072 157.92 |
| 2 | Passiven | 4 055 738.72 | 423 926.67 | | 4 479 665.39 |
| 20 | Fremdkapital | -22 404.16 | 43 450.33 | | 21 046.17 |
| 200 | Laufende Verpflichtungen | 6 818.60 | | 6 818.60 | |
| 201 | Kurzfristige Schulden | 8 650.00 | | 250.00 | 8 400.00 |
| 204 | Rückstellungen | -82 197.39 | 22 247.35 | | -59 950.04 |
| 205 | Delkredere | 15 000.00 | | | 15 000.00 |
| 208 | Transitorische Passiven | 29 324.63 | 28 271.58 | | 57 596.21 |
| 29 | Eigenkapital | 4 078 142.88 | 380 476.34 | | 4 458 619.22 |
| 290 | Reserven | 4 078 142.88 | 380 476.34 | | 4 458 619.22 |

Genehmigungsvermerk

Der Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission haben die vorstehenden Jahresrechnungen genehmigt und mit folgenden Ergebnissen zuhanden der Bürgerversammlung verabschiedet:

| 1. Laufende Verwaltungsrechnung | | | |
|---|-----|--------------|-----------------------|
| Verwendung des Ertragsüberschusses | | | |
| 1.1 Restabschreibung Software | | | Fr. 59 747.55 |
| Kredit 2015 | Fr. | 55'500.00 | |
| Kredit 2016 | Fr. | 66'000.00 | |
| Kosten | Fr. | 95 147.55 | |
| Ordentliche Abschreibungen | | | |
| 2015 | Fr. | 11 100.00 | |
| 2016 | Fr. | 24 300.00 | |
| 1.2 Restabschreibung EDV-Ersatzbeschaffungen | | | Fr. 67 450.15 |
| Kredit 2015 | Fr. | 150 000.00 | |
| Kosten | Fr. | 127 450.15 | |
| Ordentliche Abschreibungen | | | |
| 2015 | Fr. | 30 000.00 | |
| 2016 | Fr. | 30 000.00 | |
| 1.3 Restabschreibung Kommunalfahrzeug | | | Fr. 51 457.25 |
| Kredit 2014 | Fr. | 150 000.00 | |
| Kosten | Fr. | 141 457.25 | |
| Ordentliche Abschreibungen | | | |
| 2014 | Fr. | 30 000.00 | |
| 2015 | Fr. | 30 000.00 | |
| 2016 | Fr. | 30 000.00 | |
| 1.4 Restabschreibung EDV-Anschaffungen | | | Fr. 48 571.75 |
| Kredit 2014 | Fr. | 125 000.00 | |
| Kosten | Fr. | 123 571.75 | |
| Ordentliche Abschreibungen | | | |
| 2014 | Fr. | 25 000.00 | |
| 2015 | Fr. | 25 000.00 | |
| 2016 | Fr. | 25 000.00 | |
| 1.5 Restabschreibung Sanierung Gemeindehaus | | | Fr. 41 043.40 |
| Kredit 2016 | Fr. | 100 000.00 | |
| Kosten | Fr. | 41 043.40 | |
| 1.6 Restabschreibung Passarelle Oedenhof-Zentrum | | | Fr. 140 870.10 |
| Kredit 1994 | Fr. | 1 300 000.00 | |
| Kosten | Fr. | 1 100 870.10 | |
| Ordentliche Abschreibungen | | | |
| 1994–2016 | Fr. | 960 000.00 | |
| 1.7 Restabschreibung Dottenwilerstrasse 1. Etappe | | | Fr. 357 070.40 |
| Kredit 2009 | Fr. | 350 000.00 | |
| Kosten | Fr. | 897 070.40 | |
| Ordentliche Abschreibungen | | | |
| 2011–2016 | Fr. | 540 000.00 | |
| 1.8 Restabschreibung Dottenwilerstrasse 2.+3. Etappe | | | Fr. 416 587.00 |
| Kredit 2011 | Fr. | 1 465 000.00 | |
| Kosten | Fr. | 1 142 587.00 | |
| Ordentliche Abschreibungen | | | |
| 2012–2016 | Fr. | 726 000.00 | |

| | | | |
|-------------|--|------------------|-------------------------|
| 1.9 | Restabschreibung Neue Schiessanlage | | Fr. 874 717.95 |
| | Kredit 1996 | Fr. 1 960 000.00 | |
| | Kosten | Fr. 2 044 717.00 | |
| | Ordentliche Abschreibungen 2004–2016 | Fr. 1 170 000.00 | |
| 1.10 | Restabschreibung Radweg Romanshonerstrasse | | Fr. 360 874.05 |
| | Kredit 2010/2013 | Fr. 360 000.00 | |
| | Kosten | Fr. 468 874.05 | |
| | Ordentliche Abschreibungen 2014–2016 | Fr. 108 000.00 | |
| | Total Zusatzabschreibungen | | Fr. 2 418 389.60 |
| 1.11 | Einlage in Reserve | | Fr. 140 212.42 |
| | Stand 01.01.2016 | Fr. 6 498 978.46 | |
| | Stand 31.12.2016 | Fr. 6 639 190.88 | |
| | Total Ertragsüberschuss | | Fr. 2 558 602.02 |
| 2. | Laufende Rechnung Alterszentrum Kappelhof | | |
| | Aufwandüberschuss/Deckung durch Defizitübernahme Gemeinde | | Fr. 259 536.00 |
| 3. | Laufende Rechnung Elektrizitätsversorgung | | |
| | Ertragsüberschuss/Einlage in Betriebsreserve | | Fr. 380 476.34 |
| | Stand Betriebsreserve 01.01.2016 | Fr. 4 078 142.88 | |
| | Stand Betriebsreserve 31.12.2016 | Fr. 4 458 619.22 | |

9300 Wittenbach, 22. März 2017

Für den Gemeinderat

Fredi Widmer, Gemeindepräsident
Marcel Aeple, Ratsschreiber

Die Geschäftsprüfungskommission

Richard Brunner, Präsident
Pascal Frei
André Gröble
Beat Schmid
Martin Schüpbach

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

an die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde
Wittenbach

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Geschäftsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Wittenbach hat im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2016 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Buchhaltung (Verwaltungsrechnung und Bestandesrechnung) wurde im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission durch die PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen, geprüft. Der Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission haben vom Revisionsbericht Kenntnis genommen. Die Übereinstimmung der Verwaltungs- und Bestandesrechnung mit der Buchhaltung, die ordnungsgemässe Führung der Rechnung sowie die Bewertung der Aktiven und Passiven, entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen, wurden bestätigt. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gestützt auf den Bericht der externen Revisionsgesellschaft sowie gemäss unserer Beurteilung entsprechen Buchführung, Jahresrechnung und Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

Die Jahresrechnungen 2016 des Gemeindehaushaltes, des Alterszentrums Kappelhof und der Elektrizitätsversorgung seien zu genehmigen.

An dieser Stelle möchten wir auch allen Behörden- und Kommissionsmitgliedern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung Dank und Anerkennung aussprechen.

9300 Wittenbach, 22. März 2017

Die Geschäftsprüfungskommission

Richard Brunner, Präsident

Pascal Frei

André Gröble

Beat Schmid

Martin Schüpbach

Gutachten und Antrag des Gemeinderates bezüglich Anpassung der Gemeindeordnung aufgrund der Ausgliederung des Alterszentrums Kappelhof aus der Organisation der Gemeindeverwaltung in eine Aktiengesellschaft im Besitze der Gemeinde

Ausgangslage

Am 12. Februar 2017 stimmte die Wittenbacher Stimmbevölkerung mit einem deutlichen Mehr für die Ausgliederung des Alterszentrums Kappelhof aus der Gemeindeverwaltung. Damit soll das Alterszentrum in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden, wobei die Gemeinde Wittenbach als Besitzerin auftritt.

Für die Überführung des Kappelhofs in eine Aktiengesellschaft muss erst die Gemeindeordnung geändert werden. Gemäss dieser wird das Alterszentrum aktuell als unselbständig öffentlich-rechtliches Unternehmen geführt (Artikel 43). Im Weiteren sind auch Art. 44 der Gemeindeordnung sowie der Anhang zu den Finanzkompetenzen anzupassen, weil dort das Alterszentrum Kappelhof nicht mehr aufzuführen ist.

Gemäss Art. 6 der Gemeindeordnung beschliesst die Bürgerschaft über Änderungen der Gemeindeordnung an der Bürgerversammlung.

Anpassungen

Wie bereits erwähnt, werden lediglich die Art. 43 und 44 sowie der Anhang mit den Finanzbefugnissen angepasst. Konkret werden die Bestimmungen bezüglich des Alterszentrums Kappelhof aus der Gemeindeordnung gestrichen. Die einzelnen Anpassungen entnehmen Sie bitte nachstehendem Reglementstext.

VI. GEMEINDEUNTERNEHMEN

Bestand **Art. 43**

Die Politische Gemeinde Wittenbach führt als unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen:

- a) Die Elektrizitätsversorgung Wittenbach (EVW);
- ~~b) den Aufgabenbereich Alter und Pflege mit dem Alterszentrum Kappelhof.~~

Leitung **Art. 44**

Leitung des Unternehmens:

- a) Elektrizitätsversorgung durch Betriebskommission unter dem Präsidium eines Mitgliedes des Gemeinderates;
- ~~b) Alter und Pflege mit Alterszentrum Kappelhof durch Kommission Alter und Pflege unter dem Präsidium des Gemeindepräsidenten.~~

Die Betriebskommissionen erfüllen insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Vorbereitung der Reglemente und Gebührentarife;
- b) Vorbereitung von Voranschlag und Jahresrechnung.

Die Finanzbefugnisse für das Unternehmen sowie das Verfahren für die Beschlussfassung über neue Ausgaben richten sich nach dem Anhang.

| ANHANG FINANZBEFUGNISSE | |
|--|--|
| Gegenstand | Betriebskommission EVW Kommission Alter und Pflege abschliessend |
| 1. Neue Ausgaben | |
| 1.1 Einmalige neue Ausgaben | ----- |
| 1.2 Während wenigstens 10 Jahren wiederkehrende neue Ausgaben | ----- |
| 2. Unvorhersehbare neue Ausgaben | |
| Ausgaben oder Mehrausgaben ¹ | Bis 30000.00 je Fall, höchstens 50000.00 je Jahr |
| 3. Dringliche oder gebundene Ausgaben | ----- |
| 4. Grundstücke des Finanzvermögens | |
| 4.1 Erwerb: Kaufpreis oder Anlagekosten, die im Finanzvermögen bewertet werden | ----- |
| 4.2 Veräusserung und Begründung von Baurechten: Verkehrswert oder Anlagekosten | ----- |
| *) Soweit nicht der Gemeinderat, die Kommission Alter und Pflege oder die Betriebskommission EVW abschliessend zuständig ist. | |
| ¹ Für Mehrausgaben ist ein Nachtragskredit zu gewähren. Ausgenommen sind Mehrausgaben als Folge der Teuerung und für Gegenstände, in denen kein grösserer Ermessensbereich gegeben ist. | |

Kantonale Genehmigung

Die Anpassungen an der Gemeindeordnung sind nach der Zustimmung durch die Bürgerschaft durch die kantonalen Stellen oberbehördlich zu genehmigen. Dies dürfte allerdings ein rein formeller Akt sein, da die Anpassungen der Gemeindeordnung im Vorfeld mit dem Kanton besprochen und für korrekt befunden wurden.

Antrag des Gemeinderates an die Bürgerschaft

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellen wir Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nachfolgenden Antrag mit der Empfehlung auf Genehmigung:

Die Anpassungen an der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Wittenbach, vom Gemeinderat am 15. Februar 2017 beschlossen, seien zu genehmigen und per 1. Januar 2018 in Kraft zu setzen.

9300 Wittenbach, 8. März 2017

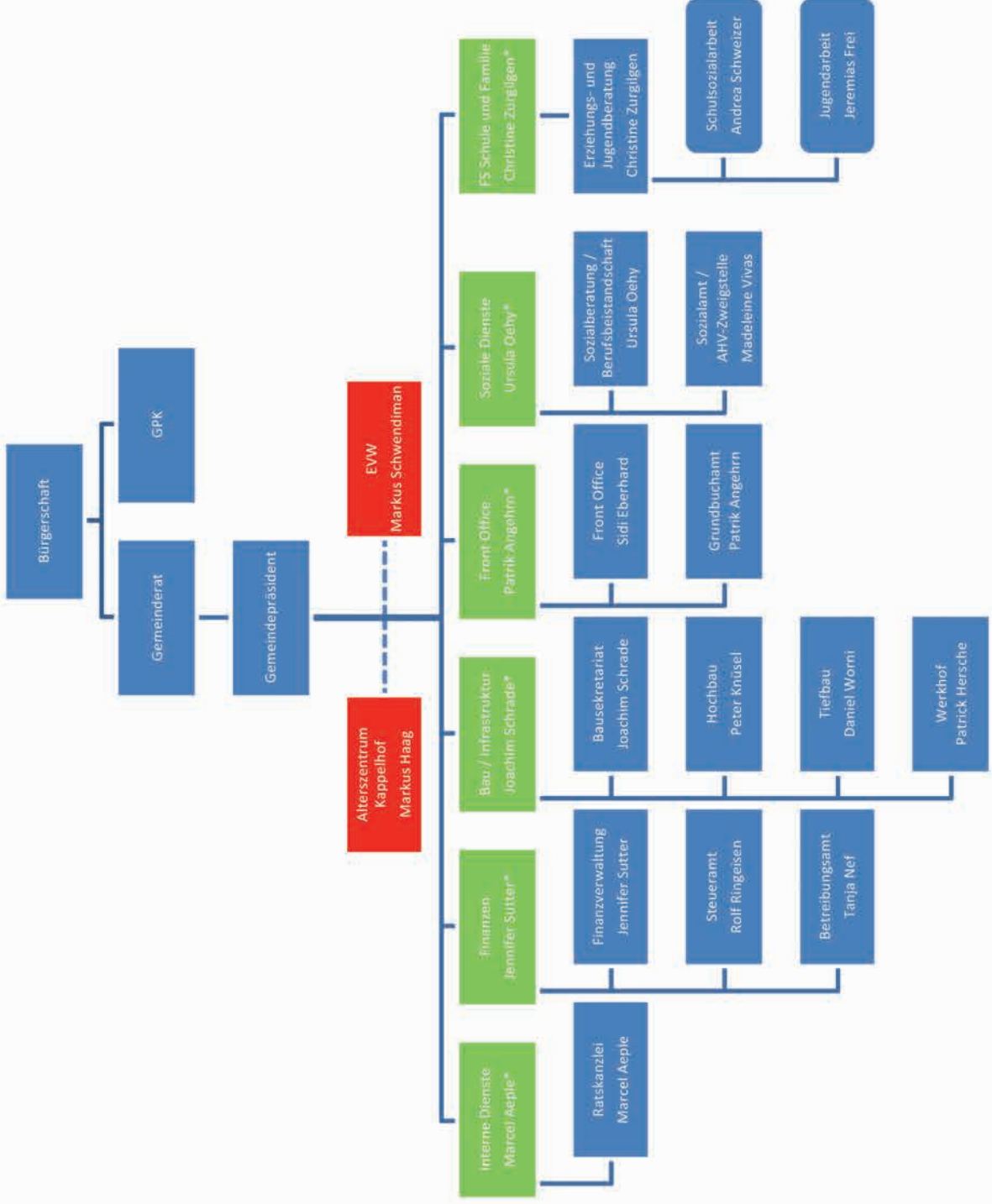
Gemeinderat Wittenbach

Fredi Widmer
Gemeindepräsident

Marcel Aeple
Ratsschreiber

Organigramm PG Wittenbach

(per 1.1.2017)



Unselbständige Unternehmen Gemeinde

* = Mitglied GL Verwaltung

Konstituierung 2017/2020

| Person | Funktion | Partei |
|--|--|--------|
| 1 Behörde | | |
| Gemeinderat | | |
| Widmer Fredi Gemeindepräsident | Gemeindepräsident | CVP |
| Brovelli Bruno Studerswilen 326 9300 Wittenbach | Gemeinderat 1. Stv. Gemeindepräsident | SVP |
| Wäspi Christophe Studerswilerstrasse 22b 9300 Wittenbach | Gemeinderat 2. Stv. Gemeindepräsident | FDP |
| Zünd Thomas Betten 32 9300 Wittenbach | Gemeinderat | SP |
| Schnelli Urs Grünaustrasse 26 9300 Wittenbach | Gemeinderat | SVP |
| Bacher Stefan Sturzbüchelstrasse 10 9300 Wittenbach | Gemeinderat | FDP |
| Gautschi Benjamin Holengartenstrasse 3c 9300 Wittenbach | Gemeinderat | CVP |
| Aeple Marcel Ratsschreiber | Ratsschreiber | |
| Geschäftsprüfungskommission | | |
| Brunner Richard Blumenstrasse 1 9300 Wittenbach | Präsident | |
| Frei Pascal Erlackerstrasse 95a 9300 Wittenbach | Vizepräsident | |
| Schmid Beat Neusteig 1 9300 Wittenbach | Aktuar | |
| Schüpbach Martin Mittlere Bettenwiesenstr. 4 9300 Wittenbach | Vertreter Schwimmbad | |
| Gröble André Vordere Bettenwiesenstr. 12 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Wahl-/Stimmbüro | | |
| Widmer Fredi Gemeindepräsident | Präsident | |
| Aeple Marcel Ratsschreiber | Schreiber | |
| Eberhard Larissa Ratsschreiber Stv. | Aufsicht | |
| Vollmeier Nicole Mitarbeiterin Ratskanzlei | Aufsicht | |
| Bopp Michael Ringstr. 4 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Brändle Franz Holengartenstrasse 2a 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |

| Person | Funktion | Partei |
|---|-------------|--------|
| Dähler Sandra Kirchhalde 19 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Dionis Kavin Neuhusstrasse 7 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Eberhard Christine Arbonerstrasse 40 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Eberle Bruno Hofenstrasse 20b 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Ebnetter Beatrice Eichenstrasse 16 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Ebnetter Nicole Eichenstrasse 16 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Ebnetter Simone Eichenstrasse 16 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Eichmann Andrea Dottenwilerstrasse 11 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Eichmann Reto Dottenwilerstrasse 11 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Florin Elwina Tannenstrasse 2 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Flück Michael Hauswart Gemeindehaus | Stimmzähler | |
| Fritsche Jana Zelgstrasse 4c 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Gladig Diego Neuhusstrasse 6 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Gladig Ziffa Neuhusstrasse 6 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Günter Moritz Böhlstr. 13 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Haller Walter Neuhusstrasse 12 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Hautle Esther Gatterstrasse 1 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Hohl Alfred Norenweg 4 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Hohl Willi Gatterstrasse 35 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |

| Person | Funktion | Partei |
|---|-------------|--------|
| Keller Andrina Wiesenstrasse 8 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Keller Livia Wiesenstr. 8 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Klausner Marie Anna Bruggwiesen 3 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Koch Oskar Holweg 3 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Lanker Claudia Romanshorerstr. 94 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Messmer Daniel Obstgartenstrasse 8 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Ochsner Ingrid Eggstrasse 12 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Pasciuti Baumgartner Heidi Erlackerstrasse 91 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Rufener Brigitte Schlosshaldenstrasse 24 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Rutz Lukas Wiesenstr. 7c 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Rutz Rebecca Wiesenstrasse 7c 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Scacchi Silvio Sturzbüchelstrasse 14 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Settekorn Katharina Erlackerstrasse 56 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Suhner Claudia Studerswilerstrasse 28 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Tarantini Thomas Böhlstr. 11 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Walser Elfriede Wilen 422 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Wäspi Patrick Studerswilerstr. 22b 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Wehrli Monika Bettenwiesenstr. 14 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Züger Pia Betten 17 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |

| Person | Funktion | Partei |
|--|--------------------------|--------|
| Züger Stefanie Halten 12 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Zumbühl Fabian Neuhusstrasse 14 9300 Wittenbach | Stimmzähler | |
| Einbürgerungsrat | | |
| Widmer Fredi Gemeindepräsident | Präsident | |
| Bacher Stefan Sturzbüchelstrasse 10 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Zünd Thomas Betten 32 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Aeple Marcel Ratsschreiber | Aktuar | |
| Schlegel Patric Neusteig 3 9300 Wittenbach | Vertreter Ortsgemeinde | |
| Settekorn Katharina Erlackerstrasse 56 9300 Wittenbach | Vertreterin Ortsgemeinde | |
| Altherr Ulrich Im Grüntal 27 9300 Wittenbach | Vertreter Ortsgemeinde | |
| 2 Kommission | | |
| Baukommission | | |
| Wäspi Christophe Studerswilerstrasse 22b 9300 Wittenbach | Präsident | |
| Brovelli Bruno Studerswilen 326 9300 Wittenbach | Vizepräsident | |
| Widmer Fredi Gemeindepräsident | Mitglied | |
| Hautle Peter Aachstrasse 18a 8586 Erlen | Mitglied | |
| Hojdelewicz Daniel Neusteig 4 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Strittmatter Pierre Ziegeleistrasse 58 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Knüsel Peter Bauverwalter Hochbau | Mitglied | |
| Worni Daniel Bauverwalter Tiefbau | Mitglied | |
| Schrade Joachim Bausekretär | Aktuar | |
| Baukommission Neubau Pfadiheim Hofen | | |
| Andres Peter | Präsident | |
| Gschwend Philipp | Mitglied | |

| Person | Funktion | Partei |
|--|--|--------|
| Hersche Patrick Leiter Werkhof | Mitglied | |
| Keller jun. Walter Brumenau 1885 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Knüsel Peter Bauverwalter Hochbau | Mitglied | |
| Lorenz Marlies Rosengartenstrasse 14 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Müller Christian Rorschacher Strasse 21 9000 St. Gallen | Mitglied | |
| Rickli Johannes | Mitglied | |
| Schönenberger Daniel Tannenstrasse 10 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Tanner Markus Torackerpark 1 9100 Herisau | Mitglied | |
| Länzlinger Kevin Mitarbeiter Bauamt | Aktuar | |
| Betrieb Elektrizitätsversorgung | | |
| Brovelli Bruno Studerswilen 326 9300 Wittenbach | Präsident | |
| Widmer Fredi Gemeindepräsident | Vizepräsident | |
| Sutter Jennifer Finanzverwalterin | Mitglied | |
| Schwendimann Markus St. Leonhardstrasse 15 9001 St. Gallen | Betriebsleiter | |
| Georgy Bernard St. Leonhardstrasse 15 9001 St. Gallen | Aktuar | |
| Bevölkerungsschutz Wittenbach Umgebung | | |
| Schnelli Urs Grünaustrasse 26 9300 Wittenbach | Präsident | |
| Brovelli Bruno Studerswilen 326 9300 Wittenbach | Vizepräsident | |
| Niklaus Alfred Dorfstrasse 33 9300 Wittenbach | Stabs-Chef GFS | |
| Schmid Ruedi Huebstrasse 16b 9011 St. Gallen | Zivilschutzkommandant | |
| Sutter Dominik Eichenstrasse 16 9300 Wittenbach | Feuerwehrkommandant | |
| Alther Daniel Nordstrasse 28 9450 Altstätten SG | Mitglied Zivilschutzkommandant-Stv. | |
| Eberhard Sidi Leiter Einwohneramt | Zivilschutzstellenleiter Aktuar | |

| Person | Funktion | Partei |
|--|--------------------------------------|--------|
| Müller Petra Mitarbeiterin Einwohneramt | Aktuar-Stv. | |
| Eisenring Hans-Peter Kronenstrasse 3 9312 Häggenschwil | Vertreter Gemeinde Häggenschwil | |
| Schmidhauser Jürg Bregensdorf 240 9313 Muolen | Vertreter Gemeinde Muolen | |
| Dr.-Rottmann-Fonds | | |
| Brovelli Bruno Studerswilen 326 9300 Wittenbach | Präsident | |
| Sutter Michael Betten 56 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Eberhard Larissa Ratsschreiber Stv. | Aktuarin | |
| Energiestadt-Kommission | | |
| Brovelli Bruno Studerswilen 326 9300 Wittenbach | Präsident | |
| Widmer Fredi Gemeindepräsident | Vizepräsident | |
| Knüsel Peter Bauverwalter Hochbau | Mitglied | |
| Worni Daniel Bauverwalter Tiefbau | Mitglied | |
| Aeple Marcel Ratsschreiber | Aktuar | |
| Schedler Boris Zum Erlacker C2 9300 Wittenbach | Vertreter Primarschulgemeinde | |
| Brunner Markus Schlosshaldenstrasse 5 9300 Wittenbach | Vertreter Oberstufenschulgemeinde | |
| Plodeck Kurt Schulstrasse 24 8413 Neftenbach | Vertreter Energieberatung | |
| Feuerschutzkommission | | |
| Schnelli Urs Grünastrasse 26 9300 Wittenbach | Präsident | |
| Widmer Fredi Gemeindepräsident | Vizepräsident | |
| Manser Patrik Romanshorerstrasse 22 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Sutter Dominik Eichenstrasse 16 9300 Wittenbach | Mitglied Feuerwehrkommandant | |
| Buchegger Emil Buo 821 9312 Häggenschwil | Mitglied Feuerwehrkommandant-Stv. | |

| Person | Funktion | Partei |
|---|---------------------------------|--------|
| Bünter Dominik Flora 441 9300 Wittenbach | Aktuar | |
| Flepp Pieder Beckenstein 17 9312 Häggenschwil | Vertreter Gemeinde Häggenschwil | |
| Feuerwehrkommando | | |
| Sutter Dominik Eichenstrasse 16 9300 Wittenbach | Feuerwehrkommandant | |
| Infrastruktur-Kommission | | |
| Widmer Fredi Gemeindepräsident | Präsident | |
| Wäspi Christophe Studerswilerstrasse 22b 9300 Wittenbach | Vizepräsident | |
| Schnelli Urs Grünaustrasse 26 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Brunschwiler Patrick Parkweg 2a 9200 Gossau | Mitglied | |
| Strecke Wilfried Bauholzstrasse 6 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Worni Daniel Bauverwalter Tiefbau | Mitglied | |
| Schrade Joachim Bausekretär | Aktuar | |
| Kommission Alter/Pflege | | |
| Widmer Fredi Gemeindepräsident | Präsident | |
| Zünd Thomas Betten 32 9300 Wittenbach | Vizepräsident | |
| Wäspi Christophe Studerswilerstrasse 22b 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Kock Ralf Hinrich Alterszentrum Kappelhof 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Keller Theo Schlosshaldenstrasse 14 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Manetsch Ruth Bettenwiesenstrasse 6 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Sutter Jennifer Finanzverwalterin | Mitglied | |
| Aeple Marcel Ratsschreiber | Aktuar | |
| Kommission Kinder und Jugendliche | | |
| Gautschi Benjamin Holengartenstrasse 3c 9300 Wittenbach | Präsident | |

| Person | Funktion | Partei |
|---|---------------------------------------|--------|
| Schnelli Urs Grünaustrasse 26 9300 Wittenbach | Vizepräsident | |
| Brovelli Bruno Studerswilen 326 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Enzler Sonja Mitarbeiterin in Ausbildung Jugendarbeit | Mitglied | |
| Zurgilgen Christine Leiterin Fachstelle für Schule und Familie | Mitglied | |
| Frei Jeremias Jugendarbeiter | Aktuar | |
| Bänziger Elisabeth Eichenstrasse 14 9300 Wittenbach | Vertreterin Primarschulgemeinde | |
| Moser Janis Sandrainstrasse 20a 9010 St. Gallen | Vertreterin Oberstufenschulgemeinde | |
| Mukawel Genan Holengartenstrasse 3d 9300 Wittenbach | Vertreterin Vereine/Jugendliche | |
| Frischknecht Tschiggo Vogelherdstr. 6 9300 Wittenbach | Vertreter Evangelische Kirchgemeinde | |
| Billian Sonja Halten 6 9300 Wittenbach | Vertreterin Katholische Kirchgemeinde | |
| 3 Arbeitsgruppe | | |
| Arbeitsgruppe FerienSpass | | |
| Nef Tanja Leiterin Betreibungsamt | Präsidentin | |
| Gautschi Benjamin Holengartenstrasse 3c 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Kelemen Katrin Linden 4 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Frei Jeremias Jugendarbeiter | Aktuar | |
| Egger Sabrina Sonmental 10 9313 Muolen | Vertreterin Gemeinde Muolen | |
| Gemperle Sandra Pfaffengut 11 9312 Häggenschwil | Vertreterin Gemeinde Häggenschwil | |
| Eberle Katrin Pfaffengut 11 9312 Häggenschwil | Vertreterin Gemeinde Häggenschwil | |
| Arbeitsgruppe Integration | | |
| Bacher Stefan Sturzbüchelstrasse 10 9300 Wittenbach | Präsident | |
| Zünd Thomas Betten 32 9300 Wittenbach | Mitglied | |

| Person | Funktion | Partei |
|---|-----------|--------|
| Bächtold Ueli Vogelherdstrasse 6 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Küng Monica Grünaustrasse 2 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Nick Doris Schlosshaldenstrasse 29 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Schweizer Andrea Schulsozialarbeiterin | Mitglied | |
| Surber Ursula Bergholz 15 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Vivas Madeleine Leiterin Sozialamt/AVH-Zweigstelle | Aktuarin | |
| Arbeitsgruppe Kultur | | |
| Zünd Thomas Betten 32 9300 Wittenbach | Präsident | |
| Gautschi Benjamin Holengartenstrasse 3c 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Durrer Klein Barbara Dorfstrasse 17 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Manetsch Robert Betten 6 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Niedermann Isabel Mitarbeiterin Kommunikation und Gesellschaft | Mitglied | |
| Gurzeler Alice Mitarbeiterin Einwohneramt / Soziale Dienste | Aktuarin | |
| Arbeitsgruppe Landwirtschaft | | |
| Widmer Fredi Gemeindepräsident | Präsident | |
| Eberle Silvan Lachen 5 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Fecker Roman Dottenwil 672 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Keller sen. Walter Brumenau 1885 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Muheim Walter Erlenholz 1560 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Angehrn Patrik Grundbuchverwalter | Aktuar | |
| Arbeitsgruppe Prävention | | |
| Zünd Thomas Betten 32 9300 Wittenbach | Präsident | |
| Schweizer Andrea Schulsozialarbeiterin | Mitglied | |

| Person | Funktion | Partei |
|---|-------------------------------------|--------|
| Frei Jeremias Jugendarbeiter | Aktuar | |
| Herzog Nadja Ziegeleistr. 70 9300 Wittenbach | Vertreterin Primarschulgemeinde | |
| Regli Corinne Mattenhof 22 9305 Berg | Vertreterin Oberstufenschulgemeinde | |
| Löffel Kurt | Vertreter Suchtberatung St.Gallen | |
| Betrieb Kappelhof | | |
| Widmer Fredi Gemeindepräsident | Präsident | |
| Kock Ralf Hinrich Alterszentrum Kappelhof 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Sutter Jennifer Finanzverwalterin | Mitglied | |
| Aeple Marcel Ratsschreiber | Mitglied | |
| Gemeindeführungsstab Wittenbach Umgebung | | |
| Niklaus Alfred Dorfstrasse 33 9300 Wittenbach | Stabs-Chef | |
| Huwiler Ferdinand Romanshomerstrasse 10 9308 Lömmenschwil | Stv. Stabs-Chef | |
| Rüesch Reinhard Grünaustrasse 26 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Hersche Patrick Leiter Werkhof | Mitglied | |
| Brandes Viktor Habersack 15 9305 Berg | Mitglied | |
| Parissenti Sandro Mattenhof 10 9305 Berg SG | Mitglied | |
| Rimle Reto Poststrasse 2 9313 Muolen | Mitglied | |
| Eigenmann Jürg Hueb 146 9313 Muolen | Mitglied | |
| Schetter Max Zum Erlacker B 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Genereller Entwässerungsplan GEP | | |
| Worni Daniel Bauverwalter Tiefbau | Präsident Aktuar | |
| Eugster Michael Lämmlibrunnenstrasse 54 9000 St. Gallen | Mitglied | |
| Strecke Wilfried Bauholzstrasse 6 9300 Wittenbach | Mitglied | |

| Person | Funktion | Partei |
|---|-----------|--------|
| Kaufmann Marion Lämmli brunnenstrasse 54 9000 St. Gallen | Mitglied | |
| Geografisches Informationssystem GIS | | |
| Worni Daniel Bauverwalter Tiefbau | Präsident | |
| Angehrn Patrik Grundbuchverwalter | Mitglied | |
| Bünter Franz Flora 440 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Ebneter Gödi Eichenstrasse 16 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Hintereck Thomas Industriestrasse 49 9200 Gossau SG | Mitglied | |
| Kalberer Christine Kasernenstrasse 69 9100 Herisau | Aktuarin | |
| Schwendimann Markus St. Leonhardstrasse 15 9001 St. Gallen | Mitglied | |
| Jugendarbeit Gemeinde JAG | | |
| Gautschi Benjamin Holengartenstrasse 3c 9300 Wittenbach | Präsident | |
| Widmer Fredi Gemeindepräsident | Mitglied | |
| Zurgilgen Christine Leiterin Fachstelle für Schule und Familie | Mitglied | |
| Moser Janis Sandrainstrasse 20a 9010 St. Gallen | Mitglied | |
| Enzler Sonja Mitarbeiterin in Ausbildung Jugendarbeit | Mitglied | |
| Frei Jeremias Jugendarbeiter | Aktuar | |
| Örtliches Modul GFS | | |
| Widmer Fredi Gemeindepräsident | Mitglied | |
| Aeple Marcel Ratsschreiber | Mitglied | |
| Worni Daniel Bauverwalter Tiefbau | Mitglied | |
| Sportanlagen | | |
| Wäspi Christophe Studerswilerstrasse 22b 9300 Wittenbach | Präsident | |
| Worni Daniel Bauverwalter Tiefbau | Mitglied | |
| Hersche Patrick Leiter Werkhof | Mitglied | |
| Huber Stefan Sportplatzwart | Mitglied | |

| Person | Funktion | Partei |
|---|---|--------|
| Schrade Joachim Bausekretär | Aktuar | |
| Mathis Hansjörg Schlosshaldenstrasse 41 9300 Wittenbach | Vertreter Fussballclub Wittenbach | |
| Zehnder Urs Neuhusstr. 4 9300 Wittenbach | Vertreter Baseballclub Wittenbach | |
| Angehrn Patrik Grundbuchverwalter | Vertreter Volleyballclub Wittenbach | |
| Vereine, Freiwilligenarbeit | | |
| Gautschi Benjamin Holengartenstrasse 3c 9300 Wittenbach | Präsident | |
| Brovelli Bruno Studerswilen 326 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Schnelli Urs Grünaustrasse 26 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Niedermann Isabel Mitarbeiterin Kommunikation und Gesellschaft | Aktuarin | |
| Heeb Rolf Betten 52 9300 Wittenbach | Vertreter Verkehrsverein | |
| Tobler Vincent Erlackerstr. 65 9300 Wittenbach | Vertreter Jugendvereine | |
| Schlegel Silvia Neusteig 3 9300 Wittenbach | Vertreterin übrige Vereine | |
| Walser sen. Robert Wilen 422 9300 Wittenbach | Vertreter Kulturvereine | |
| 4. Gemeindeverwaltung | | |
| Geschäftsleitung | | |
| Widmer Fredi Gemeindepräsident | Mitglied | |
| Aeple Marcel Ratsschreiber | Leitung Bereich Interne Dienste Aktuar | |
| Sutter Jennifer Finanzverwalterin | Leitung Bereich Finanzen | |
| Schrade Joachim Bausekretär | Leitung Bereich Bau / Infrastruktur | |
| Angehrn Patrik Grundbuchverwalter | Leitung Bereich Front Office | |
| Oehy Ursula Leiterin Soziale Dienste | Leitung Bereich Soziale Dienste | |
| Zurgilgen Christine Leiterin Fachstelle für Schule und Familie | Leitung Bereich Fachstelle Schule und Familie | |

| Person | Funktion | Partei |
|--|--------------------------------------|--------|
| Bauverwaltung | | |
| Bausekretariat | | |
| Schrade Joachim Bausekretär | Stellenleitung | |
| Länzlinger Kevin Mitarbeiter Bauamt | Stellvertretung | |
| Hauswartung Gemeindehaus | | |
| Flück Michael Hauswart Gemeindehaus | Stellenleitung | |
| Hersche Patrick Leiter Werkhof | Stellvertretung | |
| Hochbau/Feuerschutz | | |
| Knüsel Peter Bauverwalter Hochbau | Stellenleitung Feuerschutzbeamter | |
| Worni Daniel Bauverwalter Tiefbau | Stellvertretung | |
| Tiefbau/Umwelt | | |
| Worni Daniel Bauverwalter Tiefbau | Stellenleitung | |
| Knüsel Peter Bauverwalter Hochbau | Stellvertretung | |
| Betreibungsamt | | |
| Nef Tanja Leiterin Betreibungsamt | Stellenleitung | |
| Zingg Silvan Mitarbeiter Betreibungsamt | Stellvertretung | |
| Elektrizitätsversorgung | | |
| Sutter Jennifer Finanzverwalterin | Stellenleitung | |
| Thurnherr Gaby Mitarbeiterin Finanzverwaltung | Stellvertretung | |
| Hautle Vera Mitarbeiterin Finanzverwaltung | Mitarbeiterin | |
| Bünter Franz Flora 440 9300 Wittenbach | Zähler-Ablesung | |
| Finanzverwaltung | | |
| Sutter Jennifer Finanzverwalterin | Stellenleitung | |
| Thurnherr Gaby Mitarbeiterin Finanzverwaltung | Stellvertretung | |
| Hautle Vera Mitarbeiterin Finanzverwaltung | Mitarbeiterin | |
| Front Office | | |
| Bestattungsamt | | |
| Eberhard Sidi Leiter Einwohneramt | Stellenleitung | |
| Gurzeler Alice Mitarbeiterin Einwohneramt / Soziale Dienste | Stellvertretung | |
| Knaus Beatrice Mitarbeiterin Einwohneramt | Stellvertretung | |

| Person | Funktion | Partei |
|--|---|--------|
| Einquartierungsamt | | |
| Eberhard Sidi Leiter Einwohneramt | Stellenleitung | |
| Brülisauer Luca Mitarbeiter Einwohneramt | Stellvertretung | |
| Knüsel Peter Bauverwalter Hochbau | Stellvertretung | |
| Einwohneramt | | |
| Eberhard Sidi Leiter Einwohneramt | Stellenleitung | |
| Brülisauer Luca Mitarbeiter Einwohneramt | Stellvertretung | |
| Gurzeler Alice Mitarbeiterin Einwohneramt / Soziale Dienste | Mitarbeiterin | |
| Knaus Beatrice Mitarbeiterin Einwohneramt | Mitarbeiterin | |
| Müller Petra Mitarbeiterin Einwohneramt | Mitarbeiterin | |
| Sektionschef | | |
| Eberhard Sidi Leiter Einwohneramt | Stellenleitung | |
| Brülisauer Luca Mitarbeiter Einwohneramt | Stellvertretung | |
| Knaus Beatrice Mitarbeiterin Einwohneramt | Mitarbeiterin | |
| Zivilschutzstelle | | |
| Eberhard Sidi Leiter Einwohneramt | Stellenleitung | |
| Müller Petra Mitarbeiterin Einwohneramt | Stellvertretung | |
| Brülisauer Luca Mitarbeiter Einwohneramt | Mitarbeiter | |
| Hersche Patrick Leiter Werkhof | Materialwartung Zivilschutz | |
| Hofstetter Kurt Mitarbeiter Bauamt Aussendienst | Stellvertretung Materialwartung Zivilschutz | |
| Schmid Ruedi Huebstrasse 16b 9011 St.Gallen | Zivilschutzkommandant | |
| Alther Daniel Nordstrasse 28 9450 Altstätten SG | Stellvertretung Zivilschutzkommandant | |
| Grundbuchamt | | |
| Angehrn Patrik Grundbuchverwalter | Stellenleitung | |
| Schmidli Jasmin Mitarbeiterin Grundbuchamt | Stellvertretung | |
| Simic Aleksandra Mitarbeiterin Grundbuchamt | Mitarbeiterin | |
| Vuagniaux Jean-Claude Axensteinstrasse 11 9000 St.Gallen | Schätzer nichtlandwirtschaftliche Grundstücke und Schadensschätzungen | |

| Person | Funktion | Partei |
|---|--|--------|
| Sätteli Kurt Hundwil 964 9402 Mörschwil | Schätzer landwirtschaftliche Grundstücke | |
| Jugendarbeit | | |
| Fachstelle für Schule und Familie | | |
| Zurgilgen Christine Leiterin Fachstelle für Schule und Familie | Stellenleitung | |
| Schweizer Andrea Schulsozialarbeiterin | Schulsozialarbeiterin Stellvertretung | |
| Jugendarbeit | | |
| Frei Jeremias Jugendarbeiter | Jugendarbeiter | |
| Enzler Sonja Mitarbeiterin in Ausbildung Jugendarbeit | Mitarbeiterin | |
| Ratskanzlei | | |
| Aeple Marcel Ratsschreiber | Stellenleitung | |
| Eberhard Larissa Ratsschreiber Stv. | Stellvertretung | |
| Vollmeier Nicole Mitarbeiterin Ratskanzlei | Mitarbeiterin | |
| Niedermann Isabel Mitarbeiterin Kommunikation und Gesellschaft | Mitarbeiterin | |
| Soziale Dienste | | |
| AHV-Zweigstelle | | |
| Kern Jessica Mitarbeiterin Sozialamt/AHV-Zweigstelle | Stellenleitung | |
| Vivas Madeleine Leiterin Sozialamt/AVH-Zweigstelle | Stellvertretung | |
| Alimentenbevorschussung und Inkasso, Asylantenbetreuung, Winterhilfe | | |
| Vivas Madeleine Leiterin Sozialamt/AVH-Zweigstelle | Stellenleitung | |
| Sturzenegger Roy Mitarbeiter Sozialamt | Stellvertretung | |
| Berufsbeistandschaft/Sozialberatung | | |
| Oehy Ursula Leiterin Soziale Dienste | Stellenleitung Berufsbeiständin/Sozialberaterin | |
| Soldat Marcel Berufsbeistand | Stellvertretung Berufsbeistand/Sozialberater | |
| Koster Martin Sozialarbeiter | Sozialarbeiter | |
| Bajic Ljiljana Mitarbeiterin Soziale Dienste | Sozialarbeiterin | |
| Diethelm Manuela Mitarbeiterin Soziale Dienste | Mitarbeiterin | |
| Gurzeler Alice Mitarbeiterin Einwohneramt / Soziale Dienste | Mitarbeiterin | |
| Sozialhilfeamt | | |
| Vivas Madeleine Leiterin Sozialamt/AVH-Zweigstelle | Stellenleitung | |

| Person | Funktion | Partei |
|---|-----------------|--------|
| Sturzenegger Roy Mitarbeiter Sozialamt | Stellvertretung | |
| Kern Jessica Mitarbeiterin Sozialamt/AHV-Zweigstelle | Mitarbeiterin | |
| Belkheir Nicole Mitarbeiterin Sozialamt | Mitarbeiterin | |
| Bajic Ljiljana Mitarbeiterin Soziale Dienste | Mitarbeiterin | |
| Steueramt | | |
| Ringeisen Rolf Leiter Steueramt | Stellenleitung | |
| Gemperle Marc Mitarbeiter Steueramt | Mitarbeiter | |
| Ochsner Robin Mitarbeiter Steueramt | Mitarbeiter | |
| Vollmer Eveline Mitarbeiterin Steueramt | Mitarbeiterin | |
| Zulian Ragna Mitarbeiterin Steueramt | Mitarbeiterin | |
| Werkhof | | |
| Abfallwesen Aussenbereich | | |
| Etter Philipp Mitarbeiter Bauamt Aussendienst | Stellenleitung | |
| Hohl Stefan Mitarbeiter Bauamt Aussendienst | Stellvertretung | |
| Abfallwesen Entsorgungsplatz | | |
| Hersche Patrick Leiter Werkhof | Stellenleitung | |
| Ackermann Martin Mitarbeiter Bauamt Aussendienst | Stellvertretung | |
| Abwasserwesen | | |
| Ackermann Martin Mitarbeiter Bauamt Aussendienst | Stellenleitung | |
| Etter Philipp Mitarbeiter Bauamt Aussendienst | Stellvertretung | |
| Friedhofwesen | | |
| Ackermann Martin Mitarbeiter Bauamt Aussendienst | Stellenleitung | |
| Etter Philipp Mitarbeiter Bauamt Aussendienst | Stellvertretung | |
| Hauswartung Werkhof | | |
| Hersche Patrick Leiter Werkhof | Materialwart | |
| Flück Michael Hauswart Gemeindehaus | Stellvertretung | |
| Materialwartung Feuerwehr | | |
| Hersche Patrick Leiter Werkhof | Stellenleitung | |
| Huber Stefan Sportplatzwart | Stellvertretung | |

| Person | Funktion | Partei |
|---|--|--------|
| Materialwartung Zivilschutz | | |
| Hersche Patrick Leiter Werkhof | Materialwart | |
| Hofstetter Kurt Mitarbeiter Bauamt Aussendienst | Stellvertretung | |
| Huber Stefan Sportplatzwart | Stellvertretung | |
| Parkanlagen/Parkplätze | | |
| Ackermann Martin Mitarbeiter Bauamt Aussendienst | Stellenleitung | |
| Hohl Stefan Mitarbeiter Bauamt Aussendienst | Stellvertretung | |
| Sicherheit BESIBE | | |
| Hofstetter Kurt Mitarbeiter Bauamt Aussendienst | Stellenleitung | |
| Hersche Patrick Leiter Werkhof | Stellvertretung | |
| Sportplatzwartung | | |
| Huber Stefan Sportplatzwart | Sportplatzwart | |
| Ackermann Martin Mitarbeiter Bauamt Aussendienst | Stellvertretung | |
| Strassenwesen | | |
| Hofstetter Kurt Mitarbeiter Bauamt Aussendienst | Stellenleitung | |
| Hohl Stefan Mitarbeiter Bauamt Aussendienst | Stellvertretung | |
| 5 Delegierte | | |
| Abfallregion St.Gallen-Rorschach-Appenzell (A-Region) | | |
| Worni Daniel Bauverwalter Tiefbau | Gemeindevertretung im Vorstand | |
| Schnelli Urs Grünaustrasse 26 9300 Wittenbach | Delegierter | |
| Brovelli Bruno Studerswilen 326 9300 Wittenbach | Delegierter | |
| Abwasserreinigungsanlage Hofen | | |
| Widmer Fredi Gemeindepräsident | Vertretung in Betriebs- und Finanzkommission | |
| Worni Daniel Bauverwalter Tiefbau | Vertretung in Betriebs- und Finanzkommission | |
| Berufs- und Weiterbildungszentrum KV St.Gallen | | |
| Widmer Fredi Gemeindepräsident | Vertretung in Berufsschulkommission | |
| Chinderhuus Cavallino | | |
| Gautschi Benjamin Holengartenstrasse 3c 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Ernst-Kohler-Stiftung | | |
| Zünd Thomas Betten 32 9300 Wittenbach | Präsident Stiftungsrat | |

| Person | Funktion | Partei |
|---|--------------------------------------|--------|
| Durrer Klein Barbara Dorfstrasse 17 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Eberhard Larissa Ratsschreiber Stv. | Aktuarin | |
| Gruppenwasserversorgung BHW | | |
| Schnelli Urs Grünaustrasse 26 9300 Wittenbach | Delegierter | |
| Brovelli Bruno Studerswilen 326 9300 Wittenbach | Delegierter | |
| Interessengemeinschaft Schloss Dottenwil | | |
| Widmer Fredi Gemeindepräsident | Gemeindevertretung | |
| Museumsgesellschaft Wittenbach | | |
| Zünd Thomas Betten 32 9300 Wittenbach | Gemeindevertretung | |
| Perimeterunternehmen Bruggbach | | |
| Worni Daniel Bauverwalter Tiefbau | Mitglied Perimeterkommission | |
| Perimeterunternehmen Hofenbach | | |
| Angehrn Patrik Grundbuchverwalter | Präsidium Verwaltungskommission | |
| Worni Daniel Bauverwalter Tiefbau | Mitglied Verwaltungskommission | |
| Perimeterunternehmen Ziegeleibach | | |
| Worni Daniel Bauverwalter Tiefbau | Präsidium Verwaltungskommission | |
| Schnelli Urs Grünaustrasse 26 9300 Wittenbach | Mitglied Aufsichtskommission | |
| Angehrn Patrik Grundbuchverwalter | Mitglied Geschäftsprüfungskommission | |
| Pfadiabteilung Peter und Paul | | |
| Gautschi Benjamin Holengartenstrasse 3c 9300 Wittenbach | Vertretung in Betriebskommission | |
| Projekt Schulhaus Grüntal | | |
| Brovelli Bruno Studerswilen 326 9300 Wittenbach | Vertretung in der Baukommission | |
| Knüsel Peter Bauverwalter Hochbau | Vertretung in der Baukommission | |
| Regionale Tierkörpersammelstelle St.Gallen | | |
| Fecker Roman Dottenwil 672 9300 Wittenbach | Vertretung in Betriebskommission | |

| Person | Funktion | Partei |
|--|------------------------------|--------|
| Schule für Musik | | |
| Brovelli Bruno Studerswilen 326 9300 Wittenbach | Vertretung im Verwaltungsrat | |
| Zünd Thomas Betten 32 9300 Wittenbach | Delegierter | |
| Gautschi Benjamin Holengartenstrasse 3c 9300 Wittenbach | Delegierter | |
| Schwimmbadgenossenschaft | | |
| Brovelli Bruno Studerswilen 326 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Bacher Stefan Sturzbüchelstrasse 10 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Sutter Jennifer Finanzverwalterin | Mitglied | |
| Schüpbach Martin Mittlere Bettenwiesenstr. 4 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Bütler Titus Studerswilerstr. 10b 9300 Wittenbach | Mitglied | |
| Worni Daniel Bauverwalter Tiefbau | Aktuar | |
| Spitexverein Regio Wittenbach | | |
| Zünd Thomas Betten 32 9300 Wittenbach | Delegierter | |
| Strassenkorporation Lörenmoos-/Sittenhuebstrasse | | |
| Angehrn Patrik Grundbuchverwalter | Mitglied | |
| Tierschutz | | |
| Angehrn Patrik Grundbuchverwalter | Gemeindebeauftragter | |
| Truppenübungsplatz Bernhardzell | | |
| Schnelli Urs Grünaustrasse 26 9300 Wittenbach | Delegierter | |
| 6 Funktion ausserhalb der Verwaltung | | |
| Amtstierarzt | | |
| Veterinärdienst Blarerstrasse 2 9001 St. Gallen | | |
| Berufs- und Laufbahnberatung | | |
| Berufs- und Laufbahnberatung Teufenerstrasse 1 9000 St. Gallen | | |

| Person | Funktion | Partei |
|--|------------------------------------|--------|
| Blitzschutzaufseher | | |
| Zillig Gabriel Kalabinth 25 9042 Speicher | Gemeindeaufseher | |
| Zeuch Christian St. Gallerstrasse 159 9200 Gossau SG | Bezirksaufseher | |
| Brennereiaufsichtsstelle | | |
| Strässle Alois Fahnstrasse 26b 9402 Mörschwil | | |
| Datenschutzfachstelle | | |
| Datenschutzfachstelle Oberuzwil Flawilerstrasse 3 9242 Oberuzwil | | |
| Desinfektor | | |
| Anticimex AG Höhrainstrasse 5 8157 Dielsdorf | | |
| Eichmeister | | |
| Spälti Hansueli Bergweidstrasse 13 9200 Gossau SG | Eichmeister | |
| Feuerungskontrolle | | |
| Diethelm Franz Kirchsteig 14 9300 Wittenbach | Feuerungskontrolleur Kaminfeger | |
| Frühförderungsbeauftragter | | |
| Zurgilgen Christine Leiterin Fachstelle für Schule und Familie | Frühförderungsbeauftragte | |
| Fundbüro | | |
| Polizeiposten Wittenbach Arbonerstrasse 19 9300 Wittenbach | | |
| Gesundheitskoordination | | |
| Zünd Thomas Betten 32 9300 Wittenbach | Gesundheitsbeauftragter | |
| Integrationsbeauftragter | | |
| Bacher Stefan Sturzbüchelstrasse 10 9300 Wittenbach | Integrationsbeauftragter | |
| Jugendbeauftragter | | |
| Gautschi Benjamin Holengartenstrasse 3c 9300 Wittenbach | Jugendbeauftragter | |
| Kehrichtabfuhr | | |
| Egger Transport AG Neubrunnstrasse 13 9205 Waldkirch | | |

| Person | Funktion | Partei |
|--|--|--------|
| Lebensmittelkontrolle | | |
| Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen Blarerstrasse 2 9001 St.Gallen | | |
| Mütter- und Väterberatung | | |
| Seyr Beatrice Rosenbergstrasse 82 9000 St.Gallen | | |
| Pflanzenschutz | | |
| Angehrn Patrik Grundbuchverwalter | Pflanzenschutzbeauftragter | |
| Pflegekinderaufsicht | | |
| Frischknecht Anette Schlosshaldenstrasse 49 9300 Wittenbach | | |
| Pilzkontrolle | | |
| Pilzkontrolle der Stadt St.Gallen Botanischer Garten Stephanshornstrasse 4 9016 St.Gallen | | |
| Pro Senectute Gossau und St.Gallen Land | | |
| Pro Senectute Gossau und St.Gallen Land Hirschenstrasse 27 9200 Gossau SG | Sozialberatung Vermittlung Spitex-Haushilfe | |
| Schlichtungsstelle Mietwesen | | |
| Wohnungsamt der Stadt St.Gallen Rathaus Poststrasse 28 9001 St. Gallen | | |
| Sozialpsychiatrische Beratung | | |
| Psychiatrisches Zentrum St.Gallen Teufenerstrasse 26 9000 St.Gallen | | |
| Spitexverein RegioWittenbach | | |
| Spitexverein RegioWittenbach Industriestrasse 4 9300 Wittenbach | Stützpunkt | |
| Suchtfachstelle | | |
| Stiftung Suchthilfe Rorschacher Strasse 67 9000 St.Gallen | | |
| Zivilstandsamt | | |
| Regionales Zivilstandsamt St.Gallen Rathaus 9001 St.Gallen | | |

Kontakte

Verzeichnis der Gemeindeverwaltung Wittenbach

SAMMELRUF FÜR ALLE AMTSSTELLEN SCHALTERÖFFNUNGSZEITEN

| | | | |
|-----------|---------------------------------|--------------------|--------------------|
| Mo | 08.00–11.45 und 14.00–18.30 Uhr | info@wittenbach.ch | Tel. 071 292 21 11 |
| Di bis Fr | 08.00–11.45 und 14.00–17.00 Uhr | www.wittenbach.ch | Fax 071 292 22 29 |

DIENSTSTELLEN IM GEMEINDEHAUS

| | | |
|--|-----------------------------------|--------------------|
| AHV-Zweigstelle | ahv@wittenbach.ch | Tel. 071 292 21 53 |
| Bauverwaltung | bauverwaltung@wittenbach.ch | Tel. 071 292 22 44 |
| Berufsbeistandschaft | soziedienste@wittenbach.ch | Tel. 071 292 22 04 |
| Betreibungsamt | betreibungsamt@wittenbach.ch | Tel. 071 292 21 85 |
| Einwohneramt/Sektionschef/Zivilschutzstelle (Front-Office) | einwohneramt@wittenbach.ch | Tel. 071 292 21 22 |
| Elektrizitätsversorgung | eww@wittenbach.ch | |
| – Abonentendienst | | Tel. 071 292 21 82 |
| – Betriebsleitung | | Tel. 071 224 55 28 |
| – Störungsdienst | | Tel. 071 290 06 90 |
| Fachstelle für Schule und Familie | | |
| – Erziehungs- und Jugendberatung | christine.zurgilgen@wittenbach.ch | Tel. 071 292 22 07 |
| – Schulsozialarbeit | andrea.schweizer@wittenbach.ch | Tel. 071 292 15 35 |
| Gemeindepräsidium/Ratskanzlei (Sekretariat) | ratskanzlei@wittenbach.ch | Tel. 071 292 22 28 |
| Gemeindekasse/Finanzverwaltung | finanzverwaltung@wittenbach.ch | Tel. 071 292 21 82 |
| Grundbuchamt | grundbuchamt@wittenbach.ch | Tel. 071 292 21 92 |
| Sozialamt | sozialamt@wittenbach.ch | Tel. 071 292 21 53 |
| Sozialberatung | soziedienste@wittenbach.ch | Tel. 071 292 22 03 |
| Steueramt | steueramt@wittenbach.ch | Tel. 071 292 21 35 |

DIENSTSTELLEN AUSSERHALB GEMEINDEHAUS

| | | |
|--|-----------------------------|---|
| Alterszentrum Kappelhof | alterszentrum@wittenbach.ch | Tel. 071 292 28 28 Fax 071 292 28 29 |
| Feuerwehrkommando, Sutter Dominik | | Tel. 071 292 22 66 |
| Kaminfeger, Diethelm Franz | | Tel. 071 298 48 68 |
| Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB (vormals Vormundschaftsamt) | | |
| – Regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde St.Gallen | | Tel. 071 224 54 77 |
| Mütter- und Väterberatung, Telefonsprechstunde: | Mo–Fr 08.00–09.30 Uhr | Tel. 071 227 11 70 |
| Pro Senectute | | Tel. 071 388 20 50 |
| Schloss Dottenwil | | Tel. 071 298 26 62 |
| Spitex-Verein | | Tel. 071 298 45 47 |
| Vermittler, Vermittleramt St.Gallen | | Tel. 058 229 73 58 |
| Wasserversorgung | | |
| – Störungsdienst | | Tel. 071 292 20 70 |
| – Administration | | Tel. 071 298 04 81 |
| Zivilstandsamt | | |
| – Regionales Zivilstandsamt St.Gallen | | Tel. 071 224 52 48 |



Impressum

Satz und Druck: Ostschweiz Druck AG, Wittenbach

Fotos: © Gemeinde Wittenbach/Marcel Soldat, Patrick Sutter



